

universität freiburg

Vorlesungsverzeichnis

Master of Arts (M.A.)

Stand 08.04.2025

Master of Arts (M.A.).....	3
05LE54PO-MA-702-20151-H1 Medienkulturforschung, M.A., PO 2015.....	3
05LE54KT-ZL-MA-702-20151-H1 Leistungen außerhalb der Masterprüfung.....	161
00LE55KT-990/ZERNA Zertifikat Nachhaltigkeit.....	161
00LE55KT-990/4D Zertifikat Digitale Kompetenzen	176
05LE54KT-MA-702-20151-H1-LR Lernrückstände LR Lernrückstände WELLcome Back	176
05LE54PO-MA-702-2023 Medienkulturforschung, M.A., PO 2023.....	176
05LE54KT-9000-MA-702-2023 AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023.....	176
05LE54KT-9991-MA-702-2023 Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung.....	176
05LE54KT-7000-MA-702-2023 Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung.....	176
05LE54KT-ZL-MA-702-2023 Leistungen außerhalb der Masterprüfung.....	307
00LE55KT-990/ZERNA Zertifikat Nachhaltigkeit.....	307
00LE55KT-990/4D Zertifikat Digitale Kompetenzen	323

Legende

-  Wurzelement
-  Überschriftenelement
-  Prüfungsordnung
-  Promotionsordnung
-  Konto
-  Modul
-  Prüfung
-  Sonstiges
-  Modulteil
-  Veranstaltung
-  Veranstaltungsgruppe
-  Weiterbildungsprogramm
-  Praktische Zeit
-  Aufnahmeprüfung

Master of Arts (M.A.)

05LE54PO-MA-702-20151-H1 Medienkulturforschung, M.A., PO 2015

05LE54MO - M 1 - Grundlagen der Medienkulturforschung

05LE54MT-E Einführung in die Medienkulturforschung

05LE54MT-MSET Masterseminar zu einführenden Themen der Medienkulturforschung

05LE54MO - M 2 - Perspektiven der Medienkulturforschung

05LE54MT-LV1P Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in
(verantwortlich) Ann-Kristin Reinkenhoff

Maximale Anzahl 18

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25,
08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in
(durchführend) Ann-Kristin Reinkenhoff

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antiquiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es *uniformende* Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt. Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in
(verantwortlich) PD Dr. Knut Holtsträter

Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente.
	Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMi & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa.
	Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

 05LE54VG-LV1P Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

 05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Daniel Jacob
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Daniel Jacob
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Aus kulturwissenschaftlicher Sicht ist es ein naiver Anspruch, der öffentliche Diskurs und die Medien müssten sich einfach darauf beschränken, die Wahrheit, nichts als die Wahrheit und die ganze Wahrheit zu berichten. Aus dem Alltag wissen wir, dass Wahrheit relativ, konstruiert, diskursiv ist und dass selbst unter den Fakten, die wir als zweifelsfrei "wahr" ansehen, nicht alle von gleich großer Relevanz sind, bzw. dass diese Relevanz starken Veränderungen unterliegt (z.B. die Frage, ob ein bestimmter Rechtsbruch von Ausländern/Migranten/Geflüchteten begangen wurde). Andererseits haben Debatten um "fake-news", "alternative facts", um die Realität des Klimawandels, die Existenz biologischer Geschlechter etc. gezeigt, dass wir nicht einfach das "post-faktische Zeitalter" ausrufen können sondern dass der öffentliche Diskurs weiterhin um Wahrheit ringen muss. Und was die Mechanismen und Strategien der Unterdrückung von relevanten Wahrheiten betrifft, sind die Blockade von Webseiten, das Verbot von Demonstrationen oder Gewaltakte gegen Journalisten nur besonders sichtbare und eindeutige Fälle: tatsächlich sind die Grenzen zwischen unrechtmäßiger Zensur, mehr oder weniger konsensueller diskursiver Ächtung von Meinungen, der bewussten oder unbewussten Selbstzensur einerseits und ganz normalen, ja notwendigen Prozessen der Auswahl zwischen relevanter und nicht-relevanter Information in der öffentlichen wie in der privaten Kommunikation andererseits fließend. Die Vorlesung will einige Konzepte und Debatten aus dem Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften vorstellen, mit denen man diesen Problemen etwas näher kommen kann.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Da das Hauptaugenmerk der Lehre auf den Vorlesungssitzungen in Präsenz liegt, ist eine möglichst lückenlose Teilnahme an den Sitzungen von zentraler Bedeutung für das Erreichen der Lernziele.
Empfehlung	Die Zahl für Anmeldungen zur SL/PL ist aus administrativen Gründen leider begrenzt. Die Teilnahme als freie(r) ZuhörerIn (ohne Leistungsverbuchung) ist natürlich unbegrenzt möglich und hochwillkommen! In diesem Fall melden Sie sich bitte auf ILIAS mit dem Link https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php/crs/3810767/rcodeXr2ZsbGcHk bzw. dem Passwort Zensur2025) an. Aller zukünftige Informationsaustausch zur Vorlesung wird über den ILIAS-Kurs laufen.

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

06LE42S_WS24_GePo Geschlechter-Polyphonie

06LE42S_WS24_GePo Polyphonien – Geschlechter Performances. Eine Lehrveranstaltung zur Entwicklung von Transferwissen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	7
Termine	Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 25.04.25 25.04.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.05.25 02.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.05.25 16.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 30.05.25

	30.05.25
	Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 06.06.25
	06.06.25
	Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 20.06.25
	20.06.25
	Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 01.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität
	01.07.25
	Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 01.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 2 Alte Universität
	01.07.25
	Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 01.07.25
	01.07.25
	Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 04.07.25
	04.07.25
	Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 11.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität
	11.07.25
	Wochentag: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So
	von 12.07.25 bis 13.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität
	12.07.25, 13.07.25
	Wochentag: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So
	von 12.07.25 bis 13.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität
	12.07.25, 13.07.25
	Wochentag: Freitag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 18.07.25
	18.07.25
	Wochentag: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 18.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 2 Alte Universität
	18.07.25
	Wochentag: Samstag 10:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa
	Datum: 19.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität
	19.07.25
	Wochentag: Samstag 10:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So
	von 19.07.25 bis 20.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität
	19.07.25, 20.07.25
	Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 25.07.25
	25.07.25
	Wochentag: Samstag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 26.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität
	26.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem Seminar setzen wir uns auf einer sowohl theoretischen, exemplarischen als auch praktischen Ebene mit der Polyphonie (Vielstimmigkeit) in zeitgenössischen Geschlechterdiskursen auseinander:
	Im Theorie-Part geht es darum, den Unterschied zu verstehen zwischen Geschlecht als Performance und der Performativität von Geschlecht. Judith Butler drückt es so aus: "When we say <i>gender is performed</i> we usually mean that we've taken on a role or we're acting in some way and that our acting or our role playing is crucial to the gender that we are and the gender that we present to the world. To say that <i>gender is performative</i> is a little bit different because for something to be performative means that it produces a series of effects. We act and walk and talk in ways that consolidate an impression of being a man or of being a woman." Judith Butler: Your Behavior Creates Your Gender Big Think
	Im exemplarischen Part berichtet die Regisseurin, Theatermanagerin, Musik- und Theaterpädagogin Thalia Kellmeyer von ihrer Tätigkeit rund um die Community Oper . Außerdem wird es um das aktuelle Projekt der Community Oper gehen: <i>Polyphonien. Eine Gender-Oper</i> , die am 18./19. Juli 2025 in Freiburg uraufgeführt wird. (Interessierte können zu den Proben dienstags 19.30 Uhr ins Montessori Zenrum Angell, Mattenstr. 1 hinzukommen!). Im Wintersemester 2024/2025 wurden Inhalte des Librettos in einer Lehrveranstaltung zwischen Mitgliedern der Community Oper und Studierenden des Masterstudiengangs Gender Studies erarbeitet. Die Entwicklung dieses transgenerationalen partizipativen Projekts wird von den Beteiligten vorgestellt. Als Solistin der Oper ist die Performerin Jasmine Tutum mit dabei.

Im **Praxis-Part** werden die Studierenden angeregt, selber aktiv zu werden. Vorbereitet wird dieser Part von Marion Mangelsdorf. In einer Schreibwerkstatt wird es darum gehen, sich entweder mit bereits bestehenden Texten auseinanderzusetzen oder eigene Texte zu verfassen, die in einem weiteren Schritt für eine szenische Lesung überarbeitet werden sollen. Ziel des praktischen Parts ist es, einen selbstgewählten Text in eine szenische Lesung zu überführen. Diese kann entweder als Audio- oder Live-Fassung präsentiert werden. Dabei sind Gruppenarbeiten möglich.

Unterstützt wird dieser Part von der Schauspielerin und Sprecherin Sina Mangelsdorf. Zum einen wird sie Einblick in ihre Erfahrungen im Rahmen ihrer Schauspielausbildung sowie der Theater- und Kameraarbeit geben. Dabei wird sie u.a. darauf eingehen, dass zwar „inzwischen auf tradierte und neue Genderkonzepte und -diskurse auf den Bühnen eingegangen wird, jedoch Gender- und Diversity-Gerechtigkeit hinter der Bühne [d.h. innerhalb der strukturellen Rahmenbedingungen, Zusatz MM] noch lange nicht erreicht sind“, wie dies die Autor*innen von *Staging Gender* beschreiben (vgl. [Lehmann/Rost/Simon 2019](#)). Welche Herausforderungen und Veränderungen sind im Bühnen- und Filmacting zu beobachten? Was bedeutet es bspw., dass intimacy coordinator eingesetzt werden, wie sie u.a. in der Serie *Young Royals* zum Einsatz kamen?

Zum anderen ist Sina Mangelsdorf im Rahmen eines Workshops dabei behilflich, die in der Schreibwerkstatt ausgewählten Texte für eine szenische Lesung zu überarbeiten. Sie gibt Anregungen, um die Texte entweder als Audio einzusprechen oder als Performance live vorzustellen. Es können entweder eigens verfasste Texte verwendet werden oder solche, die einen schon immer besonders interessiert haben oder auch solche, die einem bislang eher schwierig und unverständlich erschienen. Denn: Durch die Ausgestaltung des Textes zu einer szenischen Lesung kann sich dieser Text noch einmal von einer anderen Seite zeigen und damit neue Sichtweisen erschließen.

Im **Präsentationspart** werden die Audios oder Live-Acts einander im Plenum vorgestellt.

Literatur Eine erste Auswahl

Butler, Judith (2007) *Body*. In: Sasha Watz & Guests, *Cluster*, Leipzig: Henschel Verlag.

Fischer-Lichte, Erika (2012) *Performativität. Eine Einführung*, Bielefeld: transcript.

Peters, Sibylle (2011) *Der Vortrag als Performance*, Bielefeld: transcript.

Lehmann, Iren/Rost, Katharina/Simon, Rainer (Hg.) (2019) *Staging Gender – Reflexionen aus Theorie und Praxis der performativen Künste*, Bielefeld: transcript.

Medien (eine erste Auswahl)

[Judith Butler: Your Behavior Creates Your Gender | Big Think](#).

[Judith Butler's Theory of Gender Performativity, Explained](#), Film & Media Studies 2020.

[Judith Butler's Gender Performativity, Part 2: What is „Performativity?“](#), Film & Media Studies 2022.

Empfehlung

Die Lehrveranstaltung findet jeweils freitags, 14–16 Uhr statt (oder wenn angegeben 14–18 Uhr)

Hauptverantwortliche sind: Marion und Sina Mangelsdorf sowie Gäst*innen

wenn nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) statt.

Beteiligte am Seminar

Thalia Kellmeyer

Regisseurin, Theatermanagerin, Musik- und Theaterpädagogin, die 2017 den Verein *Community Oper* gegründet hat. Zuvor war das Projekt am Theater Freiburg angesiedelt.

Marion Mangelsdorf

Kulturwissenschaftlerin, Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Zentrums für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) und Co-Dramaturgin des Projekts *Polyphonien. Eine Gender- Oper* der Community Oper.

Sina Mangelsdorf

Schauspielerinnen und Sprecherin, die sowohl in der freien Szene (u.a. Darstellerin beim Studierendentheater *Penthesilea* und der szenischen Lesung *Geheimplan gegen Deutschland*) als auch am Theater Freiburg tätig ist (Hauptrolle im Musical *GRIMM*). Derzeit arbeitet sie an der Inszenierung des Stücks *Frau verschwindet* im Rahmen der Theatergruppe *Schall und Rauch*.

Jasmine Tutum

is a jamaican gabonese, interdisciplinary artist based in freiburg, germany. working across performance and visual art she is specifically interested in the afro-german experience, the archive and decolonial listening practices. tutum also works as a voice artist and is co-curator of the exhibition "radical encounters, afropean perspectives (galerie für gegenwartskunst, freiburg. 2022). artist statement: "my work is inspired by dub poetry, haiku, and ritual african sculpture. I explore the unmuted power of the archive to tell new stories of connect and (dis)connect that are non-hierarchical and pro-human." (vgl. [Webseite Jasmine Tutum](#))

N.N., Mitglieder der Community Oper

Die Community Oper ist „ein bunter zusammengewürfelter Haufen Menschen unterschiedlicher Herkunft, aller Altersgruppen, Frauen, Männer [und anderer Geschlechter, Zusatz M.M.] mit den unterschiedlichsten Berufen und Lebensbildern – was wir alle gemeinsam haben, ist die Leidenschaft und Begeisterung fürs Singen, für Theater und Chor und Musik.“ (vgl. [Webseite der Community Oper](#))

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus. Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.
Literatur	Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: <i>Screen</i> 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: <i>The feminism and visual culture reader</i>. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: <i>Texte zur Theorie des Films</i>. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a]. Kaplan, E. Ann: <i>Women and Film: Both Sides of the Camera</i>. New York: Methuen 1983. Mayne, Judith: <i>Cinema and Spectatorship</i>. London: Routledge 1993. Mulvey, Laura: <i>Visual and Other Pleasures</i>. Bloomington: Indiana University Press 1989. Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): <i>Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema</i>. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in <i>Screen</i> 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: Film als Medium der Verführung, Wiesbaden 2022

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25,
09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automaten und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt.
Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden.
Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25,
09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzeroberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Muskschaffende müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte

zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikkonsumtion insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikkonsumtion auf Plattformen untersuchen.

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“ Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es? Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30

Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remediatisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert. In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘-Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgesehichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsformate zu entwickeln bzw. zu schärfen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch

Inhalte Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.

Literatur Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekontrolle

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekontrolle -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten.
	1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980

10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa)
 11. Sitzung: New Black Cinema (USA)
 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung
 13. Sitzung: Klausur

Literatur David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016.
 Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020.
 Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016.
 Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008.
 Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007.
 Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016.
 Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998.
 Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.

Zu erbringende Studienleistung Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in (verantwortlich) Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 35
Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend) Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 35
Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache deutsch
Inhalte Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben?
 Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es

intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content.
Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.

Literatur Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020
Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung
Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 35
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegiengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25,
14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Literatur Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and
the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New
York: Routledge 2022
Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Prüfungsleistung
Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

05LE54MT-LV2P Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

05LE54VG-LV2P Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in Prof. Dr. Sieglinde Lemke
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25,
14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache englisch
Zielgruppe First-year Bachelor's students

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation -

Veranstaltungsart Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in Prof. Dr. Daniel Jacob
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 45
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25,
08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in Prof. Dr. Daniel Jacob
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Inhalte Aus kulturwissenschaftlicher Sicht ist es ein naiver Anspruch, der öffentliche Diskurs
und die Medien müssten sich einfach darauf beschränken, die Wahrheit, nichts
als die Wahrheit und die ganze Wahrheit zu berichten. Aus dem Alltag wissen wir,
dass Wahrheit relativ, konstruiert, diskursiv ist und dass selbst unter den Fakten,
die wir als zweifelsfrei "wahr" ansehen, nicht alle von gleich großer Relevanz sind,
bzw. dass diese Relevanz starken Veränderungen unterliegt (z.B. die Frage, ob ein

	bestimmter Rechtsbruch von Ausländern/Migranten/Geflüchteten begangen wurde). Andererseits haben Debatten um "fake-news", "alternative facts", um die Realität des Klimawandels, die Existenz biologischer Geschlechter etc. gezeigt, dass wir nicht einfach das "post-faktische Zeitalter" ausrufen können sondern dass der öffentliche Diskurs weiterhin um Wahrheit ringen muss. Und was die Mechanismen und Strategien der Unterdrückung von relevanten Wahrheiten betrifft, sind die Blockade von Webseiten, das Verbot von Demonstrationen oder Gewaltakte gegen Journalisten nur besonders sichtbare und eindeutige Fälle: tatsächlich sind die Grenzen zwischen unrechtmäßiger Zensur, mehr oder weniger konsensueller diskursiver Ächtung von Meinungen, der bewussten oder unbewussten Selbstzensur einerseits und ganz normalen, ja notwendigen Prozessen der Auswahl zwischen relevanter und nicht-relevanter Information in der öffentlichen wie in der privaten Kommunikation andererseits fließend. Die Vorlesung will einige Konzepte und Debatten aus dem Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften vorstellen, mit denen man diesen Problemen etwas näher kommen kann.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Da das Hauptaugenmerk der Lehre auf den Vorlesungssitzungen in Präsenz liegt, ist eine möglichst lückenlose Teilnahme an den Sitzungen von zentraler Bedeutung für das Erreichen der Lernziele.
Empfehlung	Die Zahl für Anmeldungen zur SL/PL ist aus administrativen Gründen leider begrenzt. Die Teilnahme als freie(r) ZuhörerIn (ohne Leistungsverbuchung) ist natürlich unbegrenzt möglich und hochwillkommen! In diesem Fall melden Sie sich bitte auf ILIAS mit dem Link https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php/crs/3810767/rcodeXr2ZsbGcHk bzw. dem Passwort Zensur2025) an. Aller zukünftige Informationsaustausch zur Vorlesung wird über den ILIAS-Kurs laufen.

06LE42S_WS24_GePo Geschlechter-Polyphonie

06LE42S_WS24_GePo Polyphonien – Geschlechter Performances. Eine Lehrveranstaltung zur Entwicklung von Transferwissen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	7
Termine	Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 25.04.25 25.04.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.05.25 02.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.05.25 16.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 30.05.25 30.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.06.25 06.06.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 20.06.25 20.06.25 Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität 01.07.25 Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 2 Alte Universität 01.07.25 Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25 01.07.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.07.25 04.07.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 11.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität 11.07.25

	Wochentag: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So von 12.07.25 bis 13.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität 12.07.25, 13.07.25 Wochentag: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So von 12.07.25 bis 13.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 12.07.25, 13.07.25 Wochentag: Freitag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 18.07.25 18.07.25 Wochentag: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 18.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 2 Alte Universität 18.07.25 Wochentag: Samstag 10:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa Datum: 19.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität 19.07.25 Wochentag: Samstag 10:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So von 19.07.25 bis 20.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 19.07.25, 20.07.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 25.07.25 25.07.25 Wochentag: Samstag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 26.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität 26.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem Seminar setzen wir uns auf einer sowohl theoretischen, exemplarischen als auch praktischen Ebene mit der Polyphonie (Vielstimmigkeit) in zeitgenössischen Geschlechterdiskursen auseinander: Im Theorie-Part geht es darum, den Unterschied zu verstehen zwischen Geschlecht als Performance und der Performativität von Geschlecht. Judith Butler drückt es so aus: "When we say <i>gender is performed</i> we usually mean that we've taken on a role or we're acting in some way and that our acting or our role playing is crucial to the gender that we are and the gender that we present to the world. To say that <i>gender is performative</i> is a little bit different because for something to be performative means that it produces a series of effects. We act and walk and talk in ways that consolidate an impression of being a man or of being a woman." Judith Butler: Your Behavior Creates Your Gender Big Think Im exemplarischen Part berichtet die Regisseurin, Theatermanagerin, Musik- und Theaterpädagogin Thalia Kellmeyer von ihrer Tätigkeit rund um die Community Oper. Außerdem wird es um das aktuelle Projekt der Community Oper gehen: <i>Polyphonien. Eine Gender-Oper</i>, die am 18./19. Juli 2025 in Freiburg uraufgeführt wird. (Interessierte können zu den Proben dienstags 19.30 Uhr ins Montessori Zentrum Angell, Mattenstr. 1 hinzukommen!). Im Wintersemester 2024/2025 wurden Inhalte des Librettos in einer Lehrveranstaltung zwischen Mitgliedern der Community Oper und Studierenden des Masterstudiengangs Gender Studies erarbeitet. Die Entwicklung dieses transgenerationalen partizipativen Projekts wird von den Beteiligten vorgestellt. Als Solistin der Oper ist die Performerin Jasmine Tutum mit dabei. Im Praxis-Part werden die Studierenden angeregt, selber aktiv zu werden. Vorbereitet wird dieser Part von Marion Mangelsdorf. In einer Schreibwerkstatt wird es darum gehen, sich entweder mit bereits bestehenden Texten auseinanderzusetzen oder eigene Texte zu verfassen, die in einem weiteren Schritt für eine szenische Lesung überarbeitet werden sollen. Ziel des praktischen Parts ist es, einen selbstgewählten Text in eine szenische Lesung zu überführen. Diese kann entweder als Audio- oder Live-Fassung präsentiert werden. Dabei sind Gruppenarbeiten möglich. Unterstützt wird dieser Part von der Schauspielerin und Sprecherin Sina Mangelsdorf. Zum einen wird sie Einblick in ihre Erfahrungen im Rahmen ihrer Schauspielausbildung sowie der Theater- und Kameraarbeit geben. Dabei wird sie u.a. darauf eingehen, dass zwar „inzwischen auf tradierte und neue Genderkonzepte und -diskurse auf den Bühnen eingegangen wird, jedoch Gender- und Diversity-Gerechtigkeit hinter der Bühne [d.h. innerhalb der strukturellen Rahmenbedingungen, Zusatz MM] noch lange nicht erreicht sind“, wie dies die Autor*innen von <i>Staging Gender</i> beschreiben (vgl. Lehmann/Rost/Simon 2019). Welche Herausforderungen und Veränderungen sind im Bühnen- und Filmacting zu beobachten? Was bedeutet es bspw., dass intimacy coordinator eingesetzt werden, wie sie u.a. in der Serie <i>Young Royals</i> zum Einsatz kamen?

Zum anderen ist Sina Mangelsdorf im Rahmen eines Workshops dabei behilflich, die in der Schreibwerkstatt ausgewählten Texte für eine szenische Lesung zu überarbeiten. Sie gibt Anregungen, um die Texte entweder als Audio einzusprechen oder als Performance live vorzustellen. Es können entweder eigens verfasste Texte verwendet werden oder solche, die einen schon immer besonders interessiert haben oder auch solche, die einem bislang eher schwierig und unverständlich erschienen. Denn: Durch die Ausgestaltung des Textes zu einer szenischen Lesung kann sich dieser Text noch einmal von einer anderen Seite zeigen und damit neue Sichtweisen erschließen.

Im **Präsentationspart** werden die Audios oder Live-Acts einander im Plenum vorgestellt.

Literatur Eine erste Auswahl

Butler, Judith (2007) *Body*. In: Sasha Watz & Guests, *Cluster*, Leipzig: Henschel Verlag.

Fischer-Lichte, Erika (2012) *Performativität. Eine Einführung*, Bielefeld: transcript.

Peters, Sibylle (2011) *Der Vortrag als Performance*, Bielefeld: transcript.

Lehmann, Iren/Rost, Katharina/Simon, Rainer (Hg.) (2019) *Staging Gender – Reflexionen aus Theorie und Praxis der performativen Künste*, Bielefeld: transcript.

Medien (eine erste Auswahl)

[Judith Butler: Your Behavior Creates Your Gender | Big Think.](#)

[Judith Butler's Theory of Gender Performativity, Explained](#), Film & Media Studies 2020.

[Judith Butler's Gender Performativity, Part 2: What is „Performativity?“](#), Film & Media Studies 2022.

Empfehlung

Die Lehrveranstaltung findet jeweils freitags, 14–16 Uhr statt (oder wenn angegeben 14–18 Uhr)

Hauptverantwortliche sind: Marion und Sina Mangelsdorf sowie Gäst*innen

wenn nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) statt.

Beteiligte am Seminar

Thalia Kellmeyer

Regisseurin, Theatermanagerin, Musik- und Theaterpädagogin, die 2017 den Verein *Community Oper* gegründet hat. Zuvor war das Projekt am Theater Freiburg angesiedelt.

Marion Mangelsdorf

Kulturwissenschaftlerin, Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Zentrums für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) und Co-Dramaturgin des Projekts *Polyphonien. Eine Gender- Oper* der Community Oper.

Sina Mangelsdorf

Schauspieler*in und Sprecher*in, die sowohl in der freien Szene (u.a. Darsteller*in beim Studierendentheater *Penthesilea* und der szenischen Lesung *Geheimplan gegen Deutschland*) als auch am Theater Freiburg tätig ist (Hauptrolle im Musical *GRIMM*). Derzeit arbeitet sie an der Inszenierung des Stücks *Frau verschwindet* im Rahmen der Theatergruppe *Schall und Rauch*.

Jasmine Tutum

is a jamaican gabonese, interdisciplinary artist based in freiburg, germany. working across performance and visual art she is specifically interested in the afro-german experience, the archive and decolonial listening practices. tutum also works as a voice artist and is co-curator of the exhibition "radical encounters, afropean perspectives (galerie für gegenwartskunst, freiburg. 2022). artist statement: "my work is inspired by dub poetry, haiku, and ritual african sculpture. I explore the unmuted power of the archive to tell new stories of connect and (dis)connect that are non-hierarchical and pro-human." (vgl. [Webseite Jasmine Tutum](#))

N.N., Mitglieder der Community Oper

Die Community Oper ist „ein bunter zusammengewürfelter Haufen Menschen unterschiedlicher Herkunft, aller Altersgruppen, Frauen, Männer [und anderer Geschlechter, Zusatz M.M.] mit den unterschiedlichsten Berufen und Lebensbildern – was wir alle gemeinsam haben, ist die Leidenschaft und Begeisterung fürs Singen, für Theater und Chor und Musik.“ (vgl. [Webseite der Community Oper](#))

 05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus. Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

 05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr

komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen?

Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.

Literatur Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: *Screen* 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: *The feminism and visual culture reader*. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: *Texte zur Theorie des Films*. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a].

Kaplan, E. Ann: *Women and Film: Both Sides of the Camera*. New York: Methuen 1983.

Mayne, Judith: *Cinema and Spectatorship*. London: Routledge 1993.

Mulvey, Laura: *Visual and Other Pleasures*. Bloomington: Indiana University Press 1989.

Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): *Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema*. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in *Screen* 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: *Film als Medium der Verführung*, Wiesbaden 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III

	23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automatenspiel und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt. Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen	
05LE54S-390	Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen 05LE54S-390 Seminar -
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzungsoberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschaffende müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikknutzung insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikknutzung auf Plattformen untersuchen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“ Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es? Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remedialisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert.

In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘-Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgeschichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungformate zu entwickeln bzw. zu schärfen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15.09.2025
 Zu erbringende Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)
 Studienleistung

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 35
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegengebäude I
 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25,
 14.07.25, 21.07.25
 Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Literatur Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and
 the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New
 York: Routledge 2022
 Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
 Prüfungsleistung
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
 Studienleistung

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 20
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegengebäude I
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25,
 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Inhalte Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und
 politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit
 dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies
 gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne:
 Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer
 Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile
 und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es
 genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel
 der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970.
 Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie
 kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen
 sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen
 Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno
 im Zentrum.

Literatur **Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.**

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten. 1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980 10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa) 11. Sitzung: New Black Cinema (USA) 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung 13. Sitzung: Klausur

Literatur David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016.
Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020.
Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016.
Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008.
Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007.
Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016.

Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998.
 Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.

Zu erbringende Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)
 Studienleistung

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.
Literatur	Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ann-Kristin Reinkenhoff

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antiquiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es <i>uniformende</i> Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt. Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des

Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente.

Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMi & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa.

Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zu erbringende
Prüfungsleistung

Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative

cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind.

Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw.

Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.

Literatur Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: *Screen* 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: *The feminism and visual culture reader*. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: *Texte zur Theorie des Films*. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a].

Kaplan, E. Ann: *Women and Film: Both Sides of the Camera*. New York: Methuen 1983.

Mayne, Judith: *Cinema and Spectatorship*. London: Routledge 1993.

Mulvey, Laura: *Visual and Other Pleasures*. Bloomington: Indiana University Press 1989.

Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): *Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema*. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in *Screen* 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: *Film als Medium der Verführung*, Wiesbaden 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives,

so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automaten und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt.

Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden.

Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzungsoberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschafter müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/ des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikknutzung insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikknutzung auf Plattformen untersuchen.

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54MO - M 3 - Methoden und Praxis der Medienkulturforschung I

05LE54MT-ÜDFP Übung zur Definition von Forschungsprojekten

05LE54MT-ÜDFFP Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten

05LE54VG-ÜDFFP Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten

05LE54Ü-62 Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten

05LE54Ü-62 Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten -

Veranstaltungsart Übung

Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1227 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Forschungsbericht als schriftliche Seminararbeit (20-22 Seiten)
	Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: http://www.geko.uni-freiburg.de/allginfo/pruefungsabmeldung)

 05LE54MO - M 4 - Methoden und Praxis der Medienkulturforschung II 05LE54MT-ÜAFP Übung zur Auswertung von Forschungsprojekten 05LE54MT-TWKWKB Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz/einem Workshop/einem Kolloquium mit Bericht 05LE54MT-HSAF Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturforschung 05LE54VG-HSAF Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturforschung 05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop**05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -**

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25 Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

 05LE54K-177 Kolloquium für Abschlussarbeiten**05LE54K-177 Kolloquium für Abschlussarbeiten -**

Veranstaltungsart	Kolloquium
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel, Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 29.04.25 bis 22.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel, Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Kolloquium setzt sich zum Ziel, einen grundlegenden Einblick in aktuelle Forschungsfelder der Medienkulturwissenschaft zu bieten und damit korrespondierend auf den in unserem Fach stattfindenden Prozess der Entwicklung methodischer Perspektiven insbesondere auf die neuen (Online-)Medien einzugehen. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung den Studierenden die Gelegenheit, beabsichtigte oder bereits angemeldete BA- und MA-Abschlussarbeiten zur Diskussion zu stellen. Dies ist in verschiedenen Arbeitsphasen hilfreich: Präsentiert werden können erste Ideen, Exposés, Gliederungen, Einleitungen, einzelne Kapitel und erste Untersuchungsergebnisse. Das Seminar bietet Rat zu Aspekten wie Präzisierung der Fragestellung, Recherche oder empirischem Vorgehen, Aufbau der

	Arbeit, Zeitplan, Argumentationsstruktur, sprachliche Darstellung und zu sämtlichen Formalia.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Präsentation eines Forschungsprojekts (45 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung	Mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54K-399 Hauptseminar zu Forschungsfeldern und Methodendiskussionen der Medienkulturwissenschaft

05LE54K-399 Hauptseminar zu Forschungsfeldern und Methodendiskussionen der Medienkulturwissenschaft -	
Veranstaltungsart	Kolloquium
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25, Raum: HS 3117 Kollegengebäude III 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar soll ausgehend von aktueller medienkulturwissenschaftlicher Forschung den Studierenden Gelegenheit bieten, Themen potentieller oder bereits angemeldeter Abschlussarbeiten zur Diskussion zu stellen. Dies ist in verschiedenen Arbeitsphasen hilfreich: Präsentiert werden können Exposés, Gliederungen, Einleitungen, einzelne Kapitel und erste Untersuchungsergebnisse. Das Seminar bietet Rat zu Aspekten wie Präzisierung der Fragestellung und Hypothesen, Recherche oder empirischem Vorgehen, Aufbau der Arbeit, Zeitplan, Argumentationsstruktur, sprachliche Darstellung und zu sämtlichen Formalia.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Präsentation eines Forschungsprojekts (45 Min.)

05LE54MO - M 5 - Ausgewählte Theorien der Medienkulturforschung

05LE54MT-MSMKT Masterseminar zu Medien- und Kulturtheorie

05LE54VG-MSMKT Masterseminar zu Medien- und Kulturtheorie

05LE54S-406 Die Vernetzung der Welt – medienökologische Fragen

05LE54S-406 Die Vernetzung der Welt – medienökologische Fragen -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 003a Hermann-Herder-Straße 9 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wir leben in einer global vernetzten Welt. Ist unser heutiger Mediengebrauch auf Vernetzung angewiesen, so bleiben die Netze selbst – sei es das Internet oder Netze des materiellen Transports – jedoch zumeist unsichtbar. Die Kommunikationsinfrastrukturen treten hinter die Kommunikation zurück, ermöglichen diese aber erst. Im Seminar sollen die Netze in den Vordergrund gerückt und in den Blick genommen werden. Dabei werden verschiedene medienökologische Ansätze diskutiert: Dies wäre zum einen die Sichtweise von Medien als Umwelten (Medien als Ökologie) – die Veränderungen von Wahrnehmungsbedingungen, insbesondere den Vorstellungen von Raum, Ort und Zeit, die Kommunikationsnetzwerke mit sich bringen, zum anderen der Blick auf Medien und ihre Umwelten (Ökologie der Medien) – die konkreten Eingriffe und Veränderungen im (Erd)raum (vom Handymast über Seekabel bis zu Minen für seltene Erden, ...), den vernetzten Medien mit sich bringen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (7 ECTS); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2015 | M 7 - Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

-  05LE54MT-MSML Masterseminar zur Medienlinguistik
-  05LE54MO - M 6 - Ausgewählte Gegenstände der Medienkulturforschung
-  05LE54MT-MSMH Masterseminar zur Medienhistoriographie
-  05LE54MT-MSMÄ Masterseminar zur Medienästhetik
-  05LE54MO - M 7 - Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft
-  05LE54MT-LVSKWT Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen
-  05LE54VG-LVSKWT1 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen
-  05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The aim of this course is to help students develop skill in presenting arguments while strengthening oral and written performance as well as listening and reading comprehension. Class participants will have the opportunity to give oral presentations, lead and take part in discussions, and produce written work. The oral presentations will involve creation of an outline, documentation of sources, prior consultation with the instructor and use of audio or visual aids. In addition, students will be expected to evaluate and provide feedback to other class participants on their language and presentation skills.
Literatur	Will be made available on ILIAS.
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	Assignments will take place throughout the semester and no final exam will be given: • Preparation of texts and topics for in-class group work discussions • Oral presentation • Facilitation of a plenary discussion • Mini-presentations in small groups • Group and pair work activities • Peer assessment • Active participation

05LE02Ü-SS15103 Language and the Media

05LE02Ü-SS15103 Language and the Media -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1236 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This course has been developed to take into consideration the changing face of news presentation through the Internet. Students will be introduced to the range of major online news media outlets available in the relevant geographical area (North America or the UK) and gain a broad overview of other online options for following (and contributing to) the news. Through regular reading, discussion of texts and news media characteristics in class, and the completion of the various assignments, students will develop awareness and knowledge of the media landscape and culture of the region chosen, as well as focusing on a range of language issues (e.g. headline style, tabloid vs. broadsheet register) and textual comparisons (e.g. how different outlets treat the same topic). The assignments will offer the opportunity to develop creative writing and descriptive skills as well as textual analysis. The course presupposes an interest in current affairs in the region concerned.

- Literatur Will be made available on ILIAS.
 Zielgruppe PO 2015
 Zu erbringende • **2-3 assignments (oral and written)**
 Studienleistung • **Peer review**
 • **Research**
 • **Reading** as required
 • Active **participation**

05LE02Ü-SS1574 Language and Culture

05LE02Ü-SS1574 Language and Culture -

- Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
 Dozent/-in Alison Nagel
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 8
 Teilnehmer/-innen
 Minimale Anzahl 3
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1137 Kollegiengebäude I
 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25,
 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
 Lehrsprache englisch
 Zielgruppe PO 2015
 Zu erbringende ■ Presentation plus discussion (15 mins) with peer review
 Studienleistung ■ Mid-term essay (2/3 pages)
 ■ Weekly reading (2-3 pages) or online writing (1/2 page) tasks
 ■ Active participation – class discussions
 ■ Regular attendance (no more than 2 missed sessions (summer) / 3 missed
 sessions (winter))

06LE42V-2016001 Global and Regional Transformations - Theories, Trends, Interdependencies

06LE42V-2016001 Global and Regional Transformations - Theories, Trends, Interdependencies -

- Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 7.0
 Dozent/-in PD Dr. Ercüment Celik
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25,
 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in PD Dr. Ercüment Celik
 (durchführend)
 Lehrsprache englisch
 Literatur **Introductory readings:**
 Gutiérrez Rodríguez, Encarnación / Boatca, Manuela/ Costa, Sérgio (2010):
 Decolonizing European Sociology. Transdisciplinary Approaches. Farnham: Ashgate
 Vertovec, Steven (2009): Transnationalism, London & New York: Routledge series
 Key Ideas
 Zu erbringende **MA Social Sciences**
 Prüfungsleistung "Globalization", 7 ECTS
Examination: Take-home exam
 Zu erbringende **MA Soziologie**
 Studienleistung Belegung im Modul "**Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie**", 2 ECTS
Studienleistung: 2 Sitzungsprotokolle zu definierten Sitzungen (unangekündigt)

diese Anforderung gilt auch für alle anderen fachfremden Studierenden

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

- Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
 Dozent/-in Dr. Roman Alexander Barton
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 28.04.25 bis 21.07.25
 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25,
 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

 05LE02V-SS1550 Introduction to Linguistics**05LE02V-SS1550 Introduction to Linguistics -**

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 6.0

Dozent/-in Prof. Dr. Alice Julie Blumenthal-Dramé
(verantwortlich)Termine Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25Dozent/-in Prof. Dr. Alice Julie Blumenthal-Dramé
(durchführend)

Lehrsprache englisch

Inhalte This is the standard introductory lecture for English linguistics to be taken in combination with the practical class [Doing Linguistics](#). On the one hand, it will provide an introduction to the scientific study of language, i.e. it will introduce you to the basic terminology and the major theories and methods developed in linguistics. On the other hand, it will illuminate you on the distinctive properties of the (Standard) English sound system, vocabulary and grammar, the major contrasts between English and German, and the geographic and social variability of English as well as English as a world language. Ultimately, this lecture should be understood as an exercise in linguistic consciousness-raising, trying to reveal everything you always knew about language(s), English in particular, but never dared (or cared) to ask. Although participation in this lecture is compulsory, participants may be assured that the lecturer has all good intentions of making this class a true invitation to linguistics.Literatur • Kortmann, B. (2020). *English Linguistics: Essentials*. J.B. Metzler. (e-book freely available via the [University Library](#))

A lecture script will be provided.

Zielgruppe First-year Bachelor students

Lehrmethoden This lecture will be accompanied by the practical class [Doing Linguistics](#), which will give you the opportunity to discuss issues touched upon in the lecture in greater depth and, above all, to work with data and engage in first little projects. **Attending this practical class is obligatory: the coursework done in this class will count to your overall grade** in the module unit "Introduction to Linguistics".Zu erbringende Studienleistung • Regular attendance and active participation in the [Doing Linguistics tutorial](#) 05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies**05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -**

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Prof. Dr. Sieglinde Lemke
(verantwortlich)Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

Zielgruppe First-year Bachelor's students

 05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation**05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation -**

Veranstaltungsart Vorlesung, ECTS: 3.0

Dozent/-in Prof. Dr. Daniel Jacob
(verantwortlich)Maximale Anzahl 45
Teilnehmer/-innenTermine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1221 Kollegengebäude I
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25Dozent/-in Prof. Dr. Daniel Jacob
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Aus kulturwissenschaftlicher Sicht ist es ein naiver Anspruch, der öffentliche Diskurs und die Medien müssten sich einfach darauf beschränken, die Wahrheit, nichts als die Wahrheit und die ganze Wahrheit zu berichten. Aus dem Alltag wissen wir, dass Wahrheit relativ, konstruiert, diskursiv ist und dass selbst unter den Fakten,

die wir als zweifelsfrei "wahr" ansehen, nicht alle von gleich großer Relevanz sind, bzw. dass diese Relevanz starken Veränderungen unterliegt (z.B. die Frage, ob ein bestimmter Rechtsbruch von Ausländern/Migranten/Geflüchteten begangen wurde). Andererseits haben Debatten um "fake-news", "alternative facts", um die Realität des Klimawandels, die Existenz biologischer Geschlechter etc. gezeigt, dass wir nicht einfach das "post-faktische Zeitalter" ausrufen können sondern dass der öffentliche Diskurs weiterhin um Wahrheit ringen muss. Und was die Mechanismen und Strategien der Unterdrückung von relevanten Wahrheiten betrifft, sind die Blockade von Webseiten, das Verbot von Demonstrationen oder Gewaltakte gegen Journalisten nur besonders sichtbare und eindeutige Fälle: tatsächlich sind die Grenzen zwischen unrechtmäßiger Zensur, mehr oder weniger konsensueller diskursiver Ächtung von Meinungen, der bewussten oder unbewussten Selbstzensur einerseits und ganz normalen, ja notwendigen Prozessen der Auswahl zwischen relevanter und nicht-relevanter Information in der öffentlichen wie in der privaten Kommunikation andererseits fließend. Die Vorlesung will einige Konzepte und Debatten aus dem Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften vorstellen, mit denen man diesen Problemen etwas näher kommen kann.

Zu erbringende Klausur (ca. 90 Min.)

Prüfungsleistung

Zu erbringende Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.).

Studienleistung

Da das Hauptaugenmerk der Lehre auf den Vorlesungssitzungen in Präsenz liegt, ist eine möglichst lückenlose Teilnahme an den Sitzungen von zentraler Bedeutung für das Erreichen der Lernziele.

Empfehlung Die Zahl für Anmeldungen zur SL/PL ist aus administrativen Gründen leider begrenzt.

Die Teilnahme als freie(r) ZuhörerIn (ohne Leistungsverbuchung) ist natürlich unbegrenzt möglich und hochwillkommen!

In diesem Fall melden Sie sich bitte auf ILIAS mit dem Link <https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php/crs/3810767/rcodeXr2ZsbGcHk> bzw. dem Passwort Zensur2025) an. Aller zukünftige Informationsaustausch zur Vorlesung wird über den ILIAS-Kurs laufen.

06LE42V-ID113942 Gesellschaftstheorien

06LE42V-ID113942 Gesellschaftstheorien -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0

Dozent/-in Prof. Dr. Nina Degele
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Nina Degele
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Literatur Einstiegsliteratur:

Ritsert, Jürgen (2009) Schlüsselprobleme der Gesellschaftstheorie. Wiesbaden: VS
Schimank, Uwe (2013) Gesellschaft. Bielefeld: transcript

Zu erbringende **BA Soziologie Hauptfach: Gesellschaftstheorien und**
Prüfungsleistung **Globalisierung**

BA Soziologie Nebenfach: Gesellschaftstheorien und
Globalisierung

Prüfungsleistung: Essay (4-5 S., Gewichtung: 4/5),
Abschlussarbeit in Zweiergruppen (10-12 S.)

Zu erbringende **Für externe Studierende gilt:**

Studienleistung Belegung im Modul „Interdisziplinäre Aspekte“ (2 ECTS) und Lehramtsstudierende (2 ECTS)
zusätzliche Studienleistung: 2 Protokolle mit Vertiefung (je 3-4 Seiten)

Andere Punktwünsche (3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ECTS) können nicht berücksichtigt werden.

06LE42S-SGT Seminar zu Gendertraining

06LE42S-SGT Gender- und Diversity-Training -

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung

Dozent/-in Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 14
Teilnehmer/-innen
Minimale Anzahl 5
Teilnehmer/-innen

Lehrsprache deutsch

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck

(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV
01.04.25, 08.04.25, 15.04.25

Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25,
08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét

(verantwortlich)

Termine Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt.
Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

- Literatur
- Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985.
 - Daniel Arasse/Andreas Tönnesmann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997.
 - Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997.
 - Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002.

- Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans [Sekretariat](mailto:sekretariat@uni-freiburg.de).

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12)

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12) -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1228 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Vorlesung Bio- und Medizinethik beschäftigen wir uns mit normativen Prinzipien, Werten und ausgewählten zentralen ethischen Problemfeldern. Der erste Teil beleuchtet die gegenwärtig dominante Prinzipienethik, zeigt den Übergang von der Arzt- zu einer patientenzentrierten Ethik und betont die Bedeutung des Patientenwillens. Zudem werden die Gottesebenenbildlichkeit, die Menschenwürde, der moralische Status des Embryos sowie das Tötungsverbot thematisiert. Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der menschlichen Verantwortung im Umgang mit dem menschlichen Leben: Wir untersuchen die ethische Bewertung von Zielen, Mitteln und Folgen in Bezug auf technologische Fortschritte, darunter assistierte Reproduktion und pränatale Diagnostik. Ebenso betrachten wir die Herausforderungen in der Intensiv- und Palliativmedizin, die Sterbehilfe und Organtransplantation sowie die biomedizinische Forschung im Hinblick auf Stammzellen und Genom Editing. Diese Vorlesung regt zur Reflexion über Verantwortung in den Lebenswissenschaften an und bietet Raum für spannende Diskussionen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturforschung vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten.

Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen.

Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben:

- 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung
abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025

Literatur Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014;
Göttsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Kai Woodfin
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Kai Woodfin
(durchführend)

Lehrsprache englisch

Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene Voraussetzung • [Introduction to Cultural Studies](#)

05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Kai Woodfin
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene Voraussetzung • [Introduction to Cultural Studies](#)

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur'

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 1. Gruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Andreas Gelz
(verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 45

Termine	Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".
05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 2. Gruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 3042 Kollegiengebäude III 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".
06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism	
06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: Mediarraum Kollegiengebäude IV 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	The Universal Races Congress, which was held at the University of London in 1911, was the first and the last event of its kind that called attention to inter-racial relations and sought „racial harmony“ with the participation of 2100 members, including official representatives from at least 17 governments, as well as officials of colonial possessions (including present-day India). The Congress left behind a rich historical archive of papers,

proceedings, biographies, utopias, worldwide intellectual and sociological relations, debates and institutions that need to be explored and brought to light.

The main aim of the seminar is to revisit this historical source of anti-racism appeared hundred years ago and to discuss its relevance for our current societies and for our sociological imagination today. This seminar makes intrinsically the papers and the proceedings of the congress its subject. After a short introduction to the context of the congress, each week papers from the proceedings will be read and discussed together. Discussions will include a reflection on the current similar issues today. Simultaneously, the students will choose a paper and do own research on the biography of the presenter and further explore any intellectual connection(s) with other individual(s) or institution(s) from around the globe before, during and after the period of this congress. The findings will be presented both in oral and written forms in the last two weeks of the semester. This seminar, which is designed as an active research and learning process, will encourage students to discover the main themes and concepts in each session themselves. This will be achieved by regular short written tasks based on the own interpretations of the participating students.

- Literatur • Spiller, Gustav (1911) (ed.) Papers on Inter-Racial Problems: Communicated to the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911. P. S. King & Son; Boston: The World's Peace Foundation. xlvii, 485 pp.
- Morris, Aldon (2015). "Max Weber Meets DuBois" in Scholar Denied: W. E. B. Du Bois and the Birth of Modern Sociology, Oakland: University of California Press, pp. 149-167.
 - Weatherly, Ulysses G. (1911). "The First Universal Races Congress", American Journal of Sociology, Vol. 17, No. 3 (Nov., 1911), pp. 315-328.
 - Chamberlain, Alexander F. (1911), "Reviewed Work(s): Papers on Inter-Racial Problems Communicated to the Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911 by G. Spiller; Record of the Proceedings of the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911", The Journal of Race Development, vol. 2, no. 4, April 1912, pp. 494-497.
 - Haddon, Alfred C. (1911). "The First Universal Races Congress," Science, vol. 34, no. 871, September 8, 1911, pp. 304-306.
 - Biddiss, Michael D. (1971). "The Universal Races Congress of 1911," Race & Class, vol. 13, no. 1, July 1971, pp. 37-46.
 - Bonakdarian, Mansour (2005). "Negotiating Universal Values and Cultural and National Parameters at the First Universal Races Congress", Radical History Review, Issue 92 (Spring 2005): 118-132.
 - Lyons, Harriet D. & Andrew P. (1983; 2017). "A Race or Not a Race: The Question of Jewish Identity in the

Year of the First Universal Races Congress," in *Ethnicity, Identity, and History: Essays in Memory of Werner J. Cahnman*, edited by Joseph B. Maier and Chaim I. Waxman (New Brunswick, NJ: Transaction Books, 1983; e-book, Routledge 2017), pp. 149-162.

- Rudwick, Elliot M. (1959), "W. E. B. Du Bois and the Universal Races Congress of 1911", *The Phylon Quarterly*, Vol. 20, No. 4 (4th Qtr., 1959), pp. 372-378.
- Gregg, Robert and Kale, Madhavi (2005). "The Negro and the Dark Princess: Two Legacies of the Universal Races Congress", *Radical History Review*, Issue 92 (Spring 2005): 133-152.

Zu erbringende **MA Soziologie**
 Prüfungsleistung Belegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie (8 ECTS)**
Mündliche Prüfungsleistung: mündliche Gruppenpräsentationen von 30 Minuten
 Dauer
 Zu erbringende *Für alle gilt*: regelmäßige Teilnahme, Textlektüre, aktive Beteiligung an den
 Studienleistung Diskussionen im Seminar, Gruppenarbeit,

MA Soziologie
 Belegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie (8 ECTS)**
Zusätzliche Studienleistung: schriftliche Zusammenfassung der mündlichen
 Präsentation

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano

05LE38Ü-TrLat	Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Daniel Alcón Lopez
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.) Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF	Reportage, Ton und Filmgestaltung -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Marco Keller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I

	08.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 15.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 03.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen.
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systematically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity.

What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.

Literatur Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources:

- Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016.
- Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020.
- Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.

Zielgruppe First-year Bachelor students (PO 2023)

Zu erbringende Prüfungsleistung

- Weekly reading, approx. 15-20 pages
- In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
- Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
- In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)

Zu erbringende Studienleistung

- Weekly reading, approx. 15-20 pages
- In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
- Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
- In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

 06LE20V-IDSoSe2025-2 Moderne Architektur I
**06LE20V-
IDSoSe2025-2 Moderne Architektur I -**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Hans Hubert
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Hans Hubert
Inhalte	Die Vorlesung ist aufgrund des Stoffumfangs und der mit dem Thema verbundenen Fragen auf zwei Semester angelegt. Sie bietet eine Einführung in die Architektur und Architekturtheorie der Moderne. Zeitlich beginnen wir mit der historistischen Baukunst nach der franz. Revolution. Die Architektur des 19. Jahrhunderts wird jedoch nur als Einführung gestreift, da der Schwerpunkt auf der Zeit ab dem Jugendstil liegt, als der ersten modernen Bewegung, die sich gegen historische Stilrichtungen wendet. Die Vorlesung im Sommersemester behandelt weiterhin die Debatten um Ornament und Materialgerechtigkeit sowie u.a. das Neue Bauen (International Style), den Siedlungsbau, die futuristische, expressionistische, „organische“ und konstruktivistische Architektur sowie den frühen Hochhausbau in Europa und den USA bis zum Zweiten Weltkrieg. Technische Entwicklungen und Neuerungen werden ebenso angesprochen wie neue Präsentationsformen von Architektur (ephemere Ausstellungen, Zeichnung, Modellbau, Photographie und Film). Im Wintersemester folgt die Vorlesung zur Baukunst von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart in globaler Perspektive, mit ihren spezifischen Themen und Debatten.
Literatur	Überblicksliteratur zur Einführung: • Henry-Russell Hitchcock: Die Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, München 1994.

- Christian Freigang: Die Moderne: 1800 bis heute. Baukunst – Technik – Gesellschaft, Darmstadt 2015.
- Kenneth Frampton: Die Architektur der Moderne: eine kritische Baugeschichte, München 2010.
- William J. R. Curtis: Moderne Architektur seit 1900, Berlin 2002.

Zu erbringende Prüfungsleistung Die Prüfungsleistung für Masterstudierende besteht in einem 8-10-seitigem Essay zu einem abgesprochenen Thema aus dem Bereich der Vorlesung

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Bearbeitung des Hausarbeitstests am Ende des Semesters.

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Juliane Amberger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Juliane Amberger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Einführung in die Kulturwissenschaften werden wir uns zunächst mit Definitionen beschäftigen: Was ist Kultur? Kulturwissenschaft? Cultural Studies? Die daraus erarbeiteten Konzepte sollen im Kurs dann möglichst praxisnah Anwendung finden. Dafür werden wir einen kulturwissenschaftlichen Blick auf skandinavische Gesellschaften heute werfen und uns wichtige Themen anschauen, die in diesem Kontext relevant sind. Wie zum Beispiel populäre Musik aus Skandinavien, Ernährungskultur(en) oder postkoloniale Fragestellungen skandinavischer Länder. Der Anspruch ist hierbei interdisziplinär und intersektional zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben
Zu erbringende Studienleistung	- Regelmäßige Anwesenheit (2 SWS) - Halten eines Referats (10-20 Min) mit Handout (1-2 Seiten) - Verfassen eines vorbereitenden Exposés (1-2 Seiten) für die Hausarbeit

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Joachim Grage
Termine	Rhythmus: asynchron
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen. Die Vorlesung findet im Selbststudium statt und arbeitet mit dem Podcast <i>nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch</i> . In dem Podcast spricht die Skandinavistin Stefanie von Schnurbein mit verschiedenen deutschen und skandinavischen Kolleg:innen über ihre persönlichen Forschungsschwerpunkte anhand von ausgewählten Texten der skandinavischen Literaturen. Die Studierenden hören Podcastbeiträge, die zusammen mit Vorbereitungsmaterialien auf ILIAS bereitgestellt werden

Zielgruppe Studierende der skandinavistischen Bachelor- und Masterstudiengänge

Zu erbringende Studienleistung Zu den einzelnen Podcastfolgen sind Zusammenfassungen zu schreiben (ca. 1 Seite/2000 Zeichen pro Folge)
Für den Erwerb von 2 ECTS: 8 Zusammenfassungen
Für den Erwerb von 3 ECTS: 12 Zusammenfassungen

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Harald Müller, Mittelalter, Berlin 2008. - Handbuch der baden-württembergischen Geschichte 1/1. Allgemeine Geschichte von der Urzeit bis zum Ende der Staufer, hg. v. Hansmartin Schwarzmaier/Meinrad Schaab, Stuttgart 2002. - Bernard Vogler, Geschichte des Elsass, Stuttgart 2012.
Zu erbringende Studienleistung	Überblicksvorlesung: - Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten Vertiefungsvorlesung: - Mündliches Abschlussgespräch: 15 Minuten

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024. - Lyndal Roper: Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024. - Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jörn Leonhard

Medienkulturforschung, M.A., PO 2015 | M 7 - Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1010 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens, <i>The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations</i>, London 2011. - Eckart Conze, Ulrich Lappenküper und Guido Müller, <i>Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin</i>, Köln 2004. - Heinz Duchhardt, <i>Gleichgewicht der Kräfte, Convenance, europäisches Konzert</i>, Darmstadt 1976; Klaus Hildebrand, <i>Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler</i>, München 2008. - Paul Kennedy, <i>The Rise and Fall of the Great Powers Economic Change and Military Conflict From 1500–2000</i>, New York 1987. - Jürgen Osterhammel und Wilfried Loth (Hg.), <i>Internationale Geschichte. Themen, Ergebnisse, Aussichten</i>, München 2000. - Paul W. Schroeder, <i>The Transformation of European Politics 1763–1848</i>, Oxford 1994; A. J. P. Taylor, <i>The Struggle for Mastery in Europe 1848–1918</i>, Oxford 1954.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (22. Juli 2025)

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S- DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturalanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)
Zu erbringende Studienleistung	5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

	von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.
Lernziele	Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. 6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.
Zu erbringende Studienleistung	2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Anne Koch
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Manuel Volkmann, Michelle Thompson
	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 22.05.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten <i>ethnographic site</i> erleben und einüben können. Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer <i>case studies</i> sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Feldtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert.

Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt.

- **8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) | BA-Ethnologie-HF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter)

- **10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) | MA Religionswissenschaften:** 6 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter)

- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

Zu erbringende Studienleistung

- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)

- **4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA-Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)

- **6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)

- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.
Literatur	Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -

Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren. Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft.

- Zu erbringende Prüfungsleistung Open-book-Klausur (ca. 90 min.)
- Zu erbringende Studienleistung Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca.5 Seiten).
Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).
- Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten. 1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980 10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa) 11. Sitzung: New Black Cinema (USA) 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung 13. Sitzung: Klausur
Literatur	David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016. Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008. Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007. Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016. Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998. Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.

- Zu erbringende Studienleistung Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30

Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remedialisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert. In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘ Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgeschichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsformate zu entwickeln bzw. zu schärfen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)

 05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403	Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

 05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397	Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet.

Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien?
Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen?

Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind.

Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.

Literatur Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: *Screen* 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: *The feminism and visual culture reader*. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: *Texte zur Theorie des Films*. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a].

Kaplan, E. Ann: *Women and Film: Both Sides of the Camera*. New York: Methuen 1983.

Mayne, Judith: *Cinema and Spectatorship*. London: Routledge 1993.

Mulvey, Laura: *Visual and Other Pleasures*. Bloomington: Indiana University Press 1989.

Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): *Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema*. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in *Screen* 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: *Film als Medium der Verführung*, Wiesbaden 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30

Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automaten und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt. Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“ Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es? Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzeroberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschaffende müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikknutzung insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikknutzung auf Plattformen untersuchen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus. Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat und Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
	Lehrsprache	deutsch
06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick		
06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick -		
	Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
	Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Lehrsprache	deutsch
06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie		
06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie -		
	Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
	Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
	Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
	Lehrsprache	deutsch
	Inhalte	Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.
06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists		
06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists -		
	Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
	Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.25 bis 23.07.25 16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
	Lehrsprache	deutsch
	Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.
06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive		
06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive -		
	Veranstaltungsart	Seminar
	Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Termine	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.05.25 03.05.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
		Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25 24.05.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
		Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.06.25 07.06.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges

Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 21.06.25

21.06.25

Dozent/-in
(durchführend) Prof. Dr. Natasha Loges

Lehrsprache deutsch

Empfehlung Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.

05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in
(verantwortlich) Prof. Dr. Marcus StigleggerMaximale Anzahl
Teilnehmer/-innen 35Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25,
08.07.25, 15.07.25, 22.07.25Dozent/-in
(durchführend) Prof. Dr. Marcus Stiglegger

Lehrsprache deutsch

Inhalte Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben?

Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content.

Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.

Literatur Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE40S-SoSe253 Die Welt von Morgen. Dystopische Literatur vom 18. bis zum 21. Jahrhundert

05LE40S-SoSe253 Dystopische Literatur -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in
(verantwortlich) Sotirios-Kimon MouzakisMaximale Anzahl
Teilnehmer/-innen 20Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25,
09.07.25, 16.07.25, 23.07.25Dozent/-in
(durchführend) Sotirios-Kimon Mouzakis

Lehrsprache deutsch

Inhalte Was wäre, wenn die Geschichte anders verlaufen wäre? Oder die Zukunft sich komplett anders – sehr viel besser oder sehr viel schlechter – entwickeln würde? Diese Fragen bilden oft den Hintergrund utopischer und dystopischer Literatur. Fiktion kann dabei Räume eröffnen, innerhalb derer die verschiedensten Vergangenheits- oder Zukunftsvisionen erprobt werden können. Bestehende Ordnungen können hinterfragt, neue Gesellschaften entworfen, oder in zugespitzter Weise die Konsequenzen

realer Entscheidungen aus unserer Lebensrealität imaginiert werden.

Im Proseminar erkunden wir, wie Autor:innen zu unterschiedlichen Zeiten dystopische, utopische, oder auch spekulative Szenarien entworfen haben, und wie diese Texte sich kritisch, innovativ, oder auch subversiv zu virulenten Fragen (nicht nur) ihrer Entstehungszeit verhalten. Zentral für unsere Auseinandersetzung mit dystopischer und utopischer Literatur werden nicht nur die darin beschriebenen Themen und Diskurse sein, sondern auch die gattungs- und formalästhetische Gestaltung der Romane. Wir werden Texte lesen, die sich mit totalitärer Überwachung, Geschlechterrollen, Umweltkatastrophen, Weltraumreisen, Mensch-Tier-Maschinen-Hybriden oder ganz allgemein der Zukunft der Menschheit befassen. Neben kanonischen Klassikern wie Ludvig Holbergs „Niels Klim“, Karin Boyes „Kallocain“ oder Gerd Brantenbergs „Egalias Døtre“ werden wir auch einschlägige nicht-skandinavische Autor:innen berücksichtigen (z.B. Evgenij Zamjatin, Philip K. Dick, Margaret Atwood). Darüber hinaus werden wir außerdem Trends und Entwicklungen aktueller Gegenwartsliteratur in den Blick nehmen (u.a. Kaspar Colling Nielsen, Maja Lunde).

Skandinavische Sprachkenntnisse sind nicht zwingenderweise erforderlich; alle Texte werden auf Deutsch oder Englisch gelesen. Der endgültige Seminarplan wird in der ersten Sitzung mit den Seminarteilnehmenden abgestimmt.

- Lernziele
- Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliches Verständnis von dystopischer Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart.
 - Literaturwissenschaftliche und narratologische Analyse von literarischen Strategien zur Darstellung sozialer, politischer und ökologischer Krisen.
 - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit literarischen Zukunftsvisionen im Kontext historischer und aktueller globaler Entwicklungen.

Zu erbringende Prüfungsleistung Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben

Zu erbringende Studienleistung -Beitrag zur Forschungsbibliographie (7-10 kursrelevante Titel). Die Beiträge der Studierenden werden vom Dozenten gesammelt und den Studierenden als Gesamtbibliographie via ILIAS zur Verfügung gestellt.

-Rezension eines im Kurs nicht behandelten, von den Studierenden selbst gewählten utopischen/dystopischen Romans (ca. 1-1 ½ Seiten). Die Rezensionen werden ebenfalls über ILIAS allen Studierenden zugänglich gemacht.

05LE40S-SoSe252 Big City Life. Explorations of Urban Architecture, Democratic Design, and Public Spaces

05LE40S-SoSe252 Stadt & Design -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20

Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Wochentag:	Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum:	12.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III
Lehrsprache	englisch
Inhalte	How do cities tell stories about themselves? This course explores how urban spaces are designed, used, and performed – from iconic buildings to major public events. We will examine how architecture, city planning, and cultural spectacles shape the way we experience and understand urban life. Our case studies range from groundbreaking libraries like Oodi in Helsinki and cultural landmarks such as the Sydney Opera House, Oslo's Munch Museum, and Copenhagen's Superkilen Park. We will also consider how cities commemorate collective trauma through memorial spaces like Ground Zero in New York or the 22. Juli Senter in Oslo. But cities are not just shaped by buildings – they also perform. We will analyse how events like the Olympic Games, World Expos, or Pride parades transform urban spaces, reinforce power structures, or create new forms of public belonging. Through readings in urban theory, cultural studies, and architecture, we will ask: What makes a space truly public? How do cities balance spectacle and everyday life? And to what extent can design promote democratic ideals? Students will engage with key debates, critically analyse real-world examples, and develop their own perspectives on the urban world as a stage for politics, identity, and culture.
Literatur	The required and suggested readings will be provided on ILIAS.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung	For students who will write a term paper: - Term paper research proposals for students of all study programmes are due on July 1, 2025. (2-3 pages, including research question, hypothesis, structure, bibliography) - Term papers for students of all study programmes are due on September 15, 2025. 8 ECTS: 7500–8000 words ~ 18–20 pages à 400 words 10 ECTS: 9000–10000 words ~ 20–25 pages à 400 words For students who will do an oral exam: - Students who require an oral examination instead of a term paper do not need to write a proposal but should be aware that oral exams will be in the first week after classes end. - Short essay due on July 1, 2025 (not graded, 1500–2000 words ~ 4–5 pages à 400 words) - The oral exam will consist of a more general recapitulation of the seminar's central themes as well as of a short presentation on a topic of the student's choosing. The presentation can be based on the previously submitted essay. For all students: - Students are expected to contribute to a research bibliography. To that aim, everyone will research between 10-12 relevant titles (published on a topic pertinent to the seminar), which they will list according to academic standards. The student contributions will be collected and made available for the entire class via ILIAS. - Furthermore, every student will give a 15 minute presentation of their research project during the block session on July 12.

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in (durchführend)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antikiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es <i>uniformende</i> Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt. Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des

20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente.

Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMi & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa.

Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zu erbringende Prüfungsleistung Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.
Zu erbringende Studienleistung	• 4 ECTS: 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

05LE54VG-LVSKWT2 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The aim of this course is to help students develop skill in presenting arguments while strengthening oral and written performance as well as listening and reading comprehension. Class participants will have the opportunity to give oral presentations, lead and take part in discussions, and produce written work. The oral presentations will involve creation of an outline, documentation of sources, prior consultation with the instructor and use of audio or visual aids. In addition, students will be expected to evaluate and provide feedback to other class participants on their language and presentation skills.
Literatur	Will be made available on ILIAS.
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	Assignments will take place throughout the semester and no final exam will be given: • Preparation of texts and topics for in-class group work discussions • Oral presentation • Facilitation of a plenary discussion • Mini-presentations in small groups • Group and pair work activities • Peer assessment • Active participation

05LE02Ü-SS15103 Language and the Media

05LE02Ü-SS15103 Language and the Media -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1236 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This course has been developed to take into consideration the changing face of news presentation through the Internet. Students will be introduced to the range of major online news media outlets available in the relevant geographical area (North America or the UK) and gain a broad overview of other online options for following (and contributing to) the news. Through regular reading, discussion of texts and news media characteristics in class, and the completion of the various assignments, students will develop awareness and knowledge of the media landscape and culture of the region chosen, as well as focusing on a range of language issues (e.g. headline style, tabloid vs. broadsheet register) and textual comparisons (e.g. how different outlets treat the same topic). The assignments will offer the opportunity to develop creative writing and descriptive skills as well as textual analysis. The course presupposes an interest in current affairs in the region concerned.
Literatur	Will be made available on ILIAS.
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	• 2-3 assignments (oral and written) • Peer review • Research • Reading as required • Active participation

05LE02Ü-SS1574 Language and Culture

05LE02Ü-SS1574 Language and Culture -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alison Nagel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8

Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	3
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1137 Kollegengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	■ Presentation plus discussion (15 mins) with peer review ■ Mid-term essay (2/3 pages) ■ Weekly reading (2-3 pages) or online writing (1/2 page) tasks ■ Active participation – class discussions ■ Regular attendance (no more than 2 missed sessions (summer) / 3 missed sessions (winter))

06LE42V-2016001 Global and Regional Transformations - Theories, Trends, Interdependencies

06LE42V-2016001 Global and Regional Transformations - Theories, Trends, Interdependencies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 7.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 3043 Kollegengebäude III 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	englisch
Literatur	Introductory readings: Gutiérrez Rodríguez, Encarnación / Boatca, Manuela/ Costa, Sérgio (2010): Decolonizing European Sociology. Transdisciplinary Approaches. Farnham: Ashgate Vertovec, Steven (2009): Transnationalism, London & New York: Routledge series Key Ideas
Zu erbringende Prüfungsleistung	MA Social Sciences "Globalization", 7 ECTS <u>Examination:</u> Take-home exam
Zu erbringende Studienleistung	MA Soziologie Belegung im Modul " Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie ", 2 ECTS <u>Studienleistung:</u> 2 Sitzungsprotokolle zu definierten Sitzungen (unangekündigt)

diese Anforderung gilt auch für alle anderen fachfremden Studierenden

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Roman Alexander Barton
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02V-SS1550 Introduction to Linguistics

05LE02V-SS1550 Introduction to Linguistics -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alice Julie Blumenthal-Dramé
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Alice Julie Blumenthal-Dramé
Lehrsprache	englisch

Inhalte	This is the standard introductory lecture for English linguistics to be taken in combination with the practical class Doing Linguistics . On the one hand, it will provide an introduction to the scientific study of language, i.e. it will introduce you to the basic terminology and the major theories and methods developed in linguistics. On the other hand, it will illuminate you on the distinctive properties of the (Standard) English sound system, vocabulary and grammar, the major contrasts between English and German, and the geographic and social variability of English as well as English as a world language. Ultimately, this lecture should be understood as an exercise in linguistic consciousness-raising, trying to reveal everything you always knew about language(s), English in particular, but never dared (or cared) to ask. Although participation in this lecture is compulsory, participants may be assured that the lecturer has all good intentions of making this class a true invitation to linguistics.
Literatur	Kortmann, B. (2020). <i>English Linguistics: Essentials</i>. J.B. Metzler. (e-book freely available via the University Library)
	A lecture script will be provided.
Zielgruppe	First-year Bachelor students
Lehrmethoden	This lecture will be accompanied by the practical class Doing Linguistics , which will give you the opportunity to discuss issues touched upon in the lecture in greater depth and, above all, to work with data and engage in first little projects. Attending this practical class is obligatory: the coursework done in this class will count to your overall grade in the module unit "Introduction to Linguistics".
Zu erbringende Studienleistung	Regular attendance and active participation in the Doing Linguistics tutorial

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Daniel Jacob
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Daniel Jacob
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Aus kulturwissenschaftlicher Sicht ist es ein naiver Anspruch, der öffentliche Diskurs und die Medien müssten sich einfach darauf beschränken, die Wahrheit, nichts als die Wahrheit und die ganze Wahrheit zu berichten. Aus dem Alltag wissen wir, dass Wahrheit relativ, konstruiert, diskursiv ist und dass selbst unter den Fakten, die wir als zweifelsfrei "wahr" ansehen, nicht alle von gleich großer Relevanz sind, bzw. dass diese Relevanz starken Veränderungen unterliegt (z.B. die Frage, ob ein bestimmter Rechtsbruch von Ausländern/Migranten/Geflüchteten begangen wurde). Andererseits haben Debatten um "fake-news", "alternative facts", um die Realität des Klimawandels, die Existenz biologischer Geschlechter etc. gezeigt, dass wir nicht einfach das "post-faktische Zeitalter" ausrufen können sondern dass der öffentliche Diskurs weiterhin um Wahrheit ringen muss. Und was die Mechanismen und Strategien der Unterdrückung von relevanten Wahrheiten betrifft, sind die Blockade von Webseiten, das Verbot von Demonstrationen oder Gewaltakte gegen Journalisten nur besonders sichtbare und eindeutige Fälle: tatsächlich sind die Grenzen zwischen unrechtmäßiger Zensur, mehr oder weniger konsensueller diskursiver Ächtung von Meinungen, der bewussten oder unbewussten Selbstzensur einerseits und ganz normalen, ja notwendigen Prozessen der Auswahl zwischen relevanter und nicht-relevanter Information in der öffentlichen wie in der privaten Kommunikation

	andererseits fließend. Die Vorlesung will einige Konzepte und Debatten aus dem Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften vorstellen, mit denen man diesen Problemen etwas näher kommen kann.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Da das Hauptaugenmerk der Lehre auf den Vorlesungssitzungen in Präsenz liegt, ist eine möglichst lückenlose Teilnahme an den Sitzungen von zentraler Bedeutung für das Erreichen der Lernziele.
Empfehlung	Die Zahl für Anmeldungen zur SL/PL ist aus administrativen Gründen leider begrenzt. Die Teilnahme als freie(r) ZuhörerIn (ohne Leistungsverbuchung) ist natürlich unbegrenzt möglich und hochwillkommen! In diesem Fall melden Sie sich bitte auf ILIAS mit dem Link https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php/crs/3810767/rcodeXr2ZsbGcHk bzw. dem Passwort Zensur2025) an. Aller zukünftige Informationsaustausch zur Vorlesung wird über den ILIAS-Kurs laufen.

06LE42V-ID113942 Gesellschaftstheorien

06LE42V-ID113942 Gesellschaftstheorien -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Nina Degele
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Nina Degele
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Einstiegsliteratur: Ritsert, Jürgen (2009) Schlüsselprobleme der Gesellschaftstheorie. Wiesbaden: VS Schimank, Uwe (2013) Gesellschaft. Bielefeld: transcript
Zu erbringende Prüfungsleistung	BA Soziologie Hauptfach: Gesellschaftstheorien und Globalisierung BA Soziologie Nebenfach: Gesellschaftstheorien und Globalisierung Prüfungsleistung: Essay (4-5 S., Gewichtung: 4/5), Abschlussarbeit in Zweiergruppen (10-12 S.)
Zu erbringende Studienleistung	Für externe Studierende gilt: Belegung im Modul „Interdisziplinäre Aspekte“ (2 ECTS) und Lehramtsstudierende (2 ECTS) zusätzliche Studienleistung: 2 Protokolle mit Vertiefung (je 3-4 Seiten)

Andere Punktwünsche (3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ECTS) können nicht berücksichtigt werden.

06LE42S-SGT Seminar zu Gendertraining

06LE42S-SGT Gender- und Diversity-Training -

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	14
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Lehrsprache	deutsch

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25

Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25,
 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
 (verantwortlich)

Termine Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I
 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
 (durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt. Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

- Literatur
- Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985.
 - Daniel Arasse/Andreas Tönnemann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997.
 - Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997.
 - Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002.
 - Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans [Sekretariat](#).

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12)

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12) -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1228 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Vorlesung Bio- und Medizinethik beschäftigen wir uns mit normativen Prinzipien, Werten und ausgewählten zentralen ethischen Problemfeldern. Der erste Teil beleuchtet die gegenwärtig dominante Prinzipienethik, zeigt den Übergang von der Arzt- zu einer patientenzentrierten Ethik und betont die Bedeutung des Patientenwillens. Zudem werden die Gottesebenenbildlichkeit, die Menschenwürde, der moralische Status des Embryos sowie das Tötungsverbot thematisiert. Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der menschlichen Verantwortung im Umgang mit dem menschlichen Leben: Wir untersuchen die ethische Bewertung von Zielen, Mitteln und Folgen in Bezug auf technologische Fortschritte, darunter assistierte Reproduktion und pränatale Diagnostik. Ebenso betrachten wir die Herausforderungen in der Intensiv- und Palliativmedizin, die Sterbehilfe und Organtransplantation sowie die biomedizinische Forschung im Hinblick auf Stammzellen und Genom Editing. Diese Vorlesung regt zur Reflexion über Verantwortung in den Lebenswissenschaften an und bietet Raum für spannende Diskussionen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturforschung vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen. Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben: - 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025
Literatur	Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014;

Göttisch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Kai Woodfin
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung	• Introduction to Cultural Studies

05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung	• Introduction to Cultural Studies

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur'

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.

Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 2. Gruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 3042 Kollegengebäude III 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism

06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: Mediarraum Kollegengebäude IV 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	The Universal Races Congress, which was held at the University of London in 1911, was the first and the last event of its kind that called attention to inter-racial relations and sought „racial harmony“ with the participation of 2100 members, including official representatives from at least 17 governments, as well as officials of colonial possessions (including present-day India). The Congress left behind a rich historical archive of papers, proceedings, biographies, utopias, worldwide intellectual and sociological relations, debates and institutions that need to be explored and brought to light. The main aim of the seminar is to revisit this historical source of anti-racism appeared hundred years ago and to discuss its relevance for our current societies and for our sociological imagination today. This seminar makes intrinsically the papers and the proceedings of the congress its subject. After a short introduction to the context of the congress, each week papers from the proceedings will be read and discussed together. Discussions will include a reflection on the current similar issues

today. Simultaneously, the students will choose a paper and do own research on the biography of the presenter and further explore any intellectual connection(s) with other individual(s) or institution(s) from around the globe before, during and after the period of this congress. The findings will be presented both in oral and written forms in the last two weeks of the semester. This seminar, which is designed as an active research and learning process, will encourage students to discover the main themes and concepts in each session themselves. This will be achieved by regular short written tasks based on the own interpretations of the participating students.

- Literatur • Spiller, Gustav (1911) (ed.) Papers on Inter-Racial Problems: Communicated to the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911. P. S. King & Son; Boston: The World's Peace Foundation. xlvii, 485 pp.
- Morris, Aldon (2015). "Max Weber Meets DuBois" in Scholar Denied: W. E. B. Du Bois and the Birth of Modern Sociology, Oakland: University of California Press, pp. 149-167.
 - Weatherly, Ulysses G. (1911). "The First Universal Races Congress", American Journal of Sociology, Vol. 17, No. 3 (Nov., 1911), pp. 315-328.
 - Chamberlain, Alexander F. (1911), "Reviewed Work(s): Papers on Inter-Racial Problems Communicated to the Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911 by G. Spiller; Record of the Proceedings of the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911", The Journal of Race Development, vol. 2, no. 4, April 1912, pp. 494-497.
 - Haddon, Alfred C. (1911). "The First Universal Races Congress," Science, vol. 34, no. 871, September 8, 1911, pp. 304-306.
 - Biddiss, Michael D. (1971). "The Universal Races Congress of 1911," Race & Class, vol. 13, no. 1, July 1971, pp. 37-46.
 - Bonakdarian, Mansour (2005). "Negotiating Universal Values and Cultural and National Parameters at the First Universal Races Congress", Radical History Review, Issue 92 (Spring 2005): 118-132.
 - Lyons, Harriet D. & Andrew P. (1983; 2017). "A Race or Not a Race: The Question of Jewish Identity in the Year of the First Universal Races Congress," in Ethnicity, Identity, and History: Essays in Memory of Werner J. Cahnman, edited by Joseph B. Maier and Chaim I. Waxman (New Brunswick, NJ: Transaction Books, 1983; e-book, Routledge 2017), pp. 149-162.
 - Rudwick, Elliot M. (1959), "W. E. B. Du Bois and the Universal Races Congress of 1911", The Phylon Quarterly, Vol. 20, No. 4 (4th Qtr., 1959), pp. 372-378.
 - Gregg, Robert and Kale, Madhavi (2005). "The Negro and the Dark Princess: Two Legacies of the Universal

Races Congress", Radical History Review, Issue 92 (Spring 2005): 133-152.

Zu erbringende **MA Soziologie**
 Prüfungsleistung Belegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie (8 ECTS)**
Mündliche Prüfungsleistung: mündliche Gruppenpräsentationen von 30 Minuten
 Dauer

Zu erbringende *Für alle gilt*: regelmäßige Teilnahme, Textlektüre, aktive Beteiligung an den
 Studienleistung Diskussionen im Seminar, Gruppenarbeit,

MA Soziologie
 Belegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie (8 ECTS)**
Zusätzliche Studienleistung: schriftliche Zusammenfassung der mündlichen
 Präsentation

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano

05LE38Ü-TrLat	Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Daniel Alcón Lopez
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.) Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF	Reportage, Ton und Filmgestaltung -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Marco Keller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 08.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 15.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 22.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

	Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 03.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen.
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systemically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity. What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course

is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.

- Literatur** Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources:
- Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016.
 - Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020.
 - Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.

- Zielgruppe** First-year Bachelor students (PO 2023)
- Zu erbringende Prüfungsleistung**
- Weekly reading, approx. 15-20 pages
 - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
 - Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
 - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)
- Zu erbringende Studienleistung**
- Weekly reading, approx. 15-20 pages
 - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
 - Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
 - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

06LE20V-IDSoSe2025-2 Moderne Architektur I

06LE20V- Moderne Architektur I - IDSoSe2025-2

- Veranstaltungsart** Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
- Dozent/-in (verantwortlich)** Prof. Dr. Hans Hubert
- Termine** Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegengebäude I
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
- Dozent/-in (durchführend)** Prof. Dr. Hans Hubert
- Inhalte** Die Vorlesung ist aufgrund des Stoffumfangs und der mit dem Thema verbundenen Fragen auf zwei Semester angelegt. Sie bietet eine Einführung in die Architektur und Architekturtheorie der Moderne. Zeitlich beginnen wir mit der historistischen Baukunst nach der franz. Revolution. Die Architektur des 19. Jahrhunderts wird jedoch nur als Einführung gestreift, da der Schwerpunkt auf der Zeit ab dem Jugendstil liegt, als der ersten modernen Bewegung, die sich gegen historische Stilrichtungen wendet. Die Vorlesung im Sommersemester behandelt weiterhin die Debatten um Ornament und Materialgerechtigkeit sowie u.a. das Neue Bauen (International Style), den Siedlungsbau, die futuristische, expressionistische, „organische“ und konstruktivistische Architektur sowie den frühen Hochhausbau in Europa und den USA bis zum Zweiten Weltkrieg. Technische Entwicklungen und Neuerungen werden ebenso angesprochen wie neue Präsentationsformen von Architektur (ephemere Ausstellungen, Zeichnung, Modellbau, Photographie und Film). Im Wintersemester folgt die Vorlesung zur Baukunst von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart in globaler Perspektive, mit ihren spezifischen Themen und Debatten.
- Literatur** Überblicksliteratur zur Einführung:
- Henry-Russell Hitchcock: Die Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, München 1994.
 - Christian Freigang: Die Moderne: 1800 bis heute. Baukunst – Technik – Gesellschaft, Darmstadt 2015.
 - Kenneth Frampton: Die Architektur der Moderne: eine kritische Baugeschichte, München 2010.
 - William J. R. Curtis: Moderne Architektur seit 1900, Berlin 2002.
- Zu erbringende Prüfungsleistung** Die Prüfungsleistung für Masterstudierende besteht in einem 8-10-seitigem Essay zu einem abgesprochenen Thema aus dem Bereich der Vorlesung
- Zu erbringende Studienleistung** Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Bearbeitung des Hausarbeitstests am Ende des Semesters.

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft -

- Veranstaltungsart** Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Juliane Amberger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Juliane Amberger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Einführung in die Kulturwissenschaften werden wir uns zunächst mit Definitionen beschäftigen: Was ist Kultur? Kulturwissenschaft? Cultural Studies? Die daraus erarbeiteten Konzepte sollen im Kurs dann möglichst praxisnah Anwendung finden. Dafür werden wir einen kulturwissenschaftlichen Blick auf skandinavische Gesellschaften heute werfen und uns wichtige Themen anschauen, die in diesem Kontext relevant sind. Wie zum Beispiel populäre Musik aus Skandinavien, Ernährungskultur(en) oder postkoloniale Fragestellungen skandinavischer Länder. Der Anspruch ist hierbei interdisziplinär und intersektional zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben
Zu erbringende Studienleistung	- Regelmäßige Anwesenheit (2 SWS) - Halten eines Referats (10-20 Min) mit Handout (1-2 Seiten) - Verfassen eines vorbereitenden Exposés (1-2 Seiten) für die Hausarbeit

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Joachim Grage
Termine	Rhythmus: asynchron
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen. Die Vorlesung findet im Selbststudium statt und arbeitet mit dem Podcast <i>nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch</i> . In dem Podcast spricht die Skandinavistin Stefanie von Schnurbein mit verschiedenen deutschen und skandinavischen Kolleg:innen über ihre persönlichen Forschungsschwerpunkte anhand von ausgewählten Texten der skandinavischen Literaturen. Die Studierenden hören Podcastbeiträge, die zusammen mit Vorbereitungsmaterialien auf ILIAS bereitgestellt werden
Zielgruppe	Studierende der skandinavistischen Bachelor- und Masterstudiengänge
Zu erbringende Studienleistung	Zu den einzelnen Podcastfolgen sind Zusammenfassungen zu schreiben (ca. 1 Seite/2000 Zeichen pro Folge) Für den Erwerb von 2 ECTS: 8 Zusammenfassungen Für den Erwerb von 3 ECTS: 12 Zusammenfassungen

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Harald Müller, Mittelalter, Berlin 2008. - Handbuch der baden-württembergischen Geschichte 1/1. Allgemeine Geschichte von der Urzeit bis zum Ende der Staufer, hg. v. Hansmartin Schwarzmaier/Meinrad Schaab, Stuttgart 2002. - Bernard Vogler, Geschichte des Elsass, Stuttgart 2012.
Zu erbringende Studienleistung	Überblicksvorlesung: - Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten Vertiefungsvorlesung: - Mündliches Abschlussgespräch: 15 Minuten

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen

06LE11V-20252	Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024. - Lyndal Roper: Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024. - Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert

06LE11V-20253	Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens, The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, London 2011. - Eckart Conze, Ulrich Lappenküper und Guido Müller, Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin, Köln 2004.

- Heinz Duchhardt, Gleichgewicht der Kräfte, Conventio, europäisches Konzert, Darmstadt 1976; Klaus Hildebrand, Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler, München 2008.
- Paul Kennedy, The Rise and Fall of the Great Powers Economic Change and Military Conflict From 1500–2000, New York 1987.
- Jürgen Osterhammel und Wilfried Loth (Hg.), Internationale Geschichte. Themen, Ergebnisse, Aussichten, München 2000.
- Paul W. Schroeder, The Transformation of European Politics 1763–1848, Oxford 1994; A. J. P. Taylor, The Struggle for Mastery in Europe 1848–1918, Oxford 1954.

Zu erbringende Studienleistung • Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (22. Juli 2025)

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegiengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturalanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)
Zu erbringende Studienleistung	5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.

Lernziele	Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden.
	6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.
Zu erbringende Studienleistung	2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Anne Koch
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Manuel Volkmann, Michelle Thompson
	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 22.05.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten <i>ethnographic site</i> erleben und einüben können.
	Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer <i>case studies</i> sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Feldtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert.
	Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	• 6 ECTS BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“: Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnografische Analyse

(insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt.

- **8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) | BA-Ethnologie-HF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter)

- **10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) | MA Religionswissenschaften:** 6 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter)

- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

Zu erbringende Studienleistung

- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA- Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
- **4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA- Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)
- **6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970.

Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.

Literatur Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -

Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf Ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft. Open-book-Klausur (ca. 90 min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca.5 Seiten). Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten.
	1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980 10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa) 11. Sitzung: New Black Cinema (USA) 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung 13. Sitzung: Klausur
Literatur	David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016. Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008. Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007. Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016. Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998. Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat und Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Dr. Salah Eddin Maraqa
(durchführend)
Lehrsprache deutsch

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
(durchführend)
Lehrsprache deutsch

06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick

06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I
15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(durchführend)
Lehrsprache deutsch

06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie

06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in Prof. Dr. Clemens Wöllner
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I
15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in Prof. Dr. Clemens Wöllner
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Inhalte Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.

06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists

06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 16.04.25 bis 23.07.25
16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache deutsch
Empfehlung Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.05.25 03.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25 24.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.06.25 07.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.06.25 21.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.

05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.
Literatur	Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE40S-SoSe253 Die Welt von Morgen. Dystopische Literatur vom 18. bis zum 21. Jahrhundert

05LE40S-SoSe253 Dystopische Literatur -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III

23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in (durchführend) Sotirios-Kimon Mouzakis

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Was wäre, wenn die Geschichte anders verlaufen wäre? Oder die Zukunft sich komplett anders – sehr viel besser oder sehr viel schlechter – entwickeln würde? Diese Fragen bilden oft den Hintergrund utopischer und dystopischer Literatur. Fiktion kann dabei Räume eröffnen, innerhalb derer die verschiedensten Vergangenheits- oder Zukunftsvisionen erprobt werden können. Bestehende Ordnungen können hinterfragt, neue Gesellschaften entworfen, oder in zugespitzter Weise die Konsequenzen realer Entscheidungen aus unserer Lebensrealität imaginiert werden.

Im Proseminar erkunden wir, wie Autor:innen zu unterschiedlichen Zeiten dystopische, utopische, oder auch spekulative Szenarien entworfen haben, und wie diese Texte sich kritisch, innovativ, oder auch subversiv zu virulenten Fragen (nicht nur) ihrer Entstehungszeit verhalten. Zentral für unsere Auseinandersetzung mit dystopischer und utopischer Literatur werden nicht nur die darin beschriebenen Themen und Diskurse sein, sondern auch die gattungs- und formalästhetische Gestaltung der Romane. Wir werden Texte lesen, die sich mit totalitärer Überwachung, Geschlechterrollen, Umweltkatastrophen, Weltraumreisen, Mensch-Tier-Maschinen-Hybriden oder ganz allgemein der Zukunft der Menschheit befassen. Neben kanonischen Klassikern wie Ludvig Holbergs „Niels Klim“, Karin Boyes „Kallocain“ oder Gerd Brantenbergs „Egalias Døtre“ werden wir auch einschlägige nicht-skandinavische Autor:innen berücksichtigen (z.B. Evgenij Zamjatin, Philip K. Dick, Margaret Atwood). Darüber hinaus werden wir außerdem Trends und Entwicklungen aktueller Gegenwartsliteratur in den Blick nehmen (u.a. Kaspar Colling Nielsen, Maja Lunde).

Skandinavische Sprachkenntnisse sind nicht zwingenderweise erforderlich; alle Texte werden auf Deutsch oder Englisch gelesen. Der endgültige Seminarplan wird in der ersten Sitzung mit den Seminarteilnehmenden abgestimmt.

- Lernziele
- Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliches Verständnis von dystopischer Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart.
 - Literaturwissenschaftliche und narratologische Analyse von literarischen Strategien zur Darstellung sozialer, politischer und ökologischer Krisen.
 - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit literarischen Zukunftsvisionen im Kontext historischer und aktueller globaler Entwicklungen.

Zu erbringende Prüfungsleistung Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben

- Zu erbringende Studienleistung
- Beitrag zur Forschungsbibliographie (7-10 kursrelevante Titel). Die Beiträge der Studierenden werden vom Dozenten gesammelt und den Studierenden als Gesamtbibliographie via ILIAS zur Verfügung gestellt.
 - Rezension eines im Kurs nicht behandelten, von den Studierenden selbst gewählten utopischen/dystopischen Romans (ca. 1-1 ½ Seiten). Die Rezensionen werden ebenfalls über ILIAS allen Studierenden zugänglich gemacht.

05LE40S-SoSe252 Big City Life. Explorations of Urban Architecture, Democratic Design, and Public Spaces

05LE40S-SoSe252 Stadt & Design -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Sotirios-Kimon Mouzakis
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 12.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 12.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	How do cities tell stories about themselves? This course explores how urban spaces are designed, used, and performed – from iconic buildings to major public events. We will examine how architecture, city planning, and cultural spectacles shape the way we experience and understand urban life.
	Our case studies range from groundbreaking libraries like Oodi in Helsinki and cultural landmarks such as the Sydney Opera House, Oslo's Munch Museum, and Copenhagen's Superkilen Park. We will also consider how cities commemorate collective trauma through memorial spaces like Ground Zero in New York or the 22. Juli Senter in Oslo. But cities are not just shaped by buildings – they also perform. We will analyse how events like the Olympic Games, World Expos, or Pride parades transform urban spaces, reinforce power structures, or create new forms of public belonging.
	Through readings in urban theory, cultural studies, and architecture, we will ask: What makes a space truly public? How do cities balance spectacle and everyday life? And to what extent can design promote democratic ideals? Students will engage with key debates, critically analyse real-world examples, and develop their own perspectives on the urban world as a stage for politics, identity, and culture.
Literatur	The required and suggested readings will be provided on ILIAS.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung	For students who will write a term paper: • Term paper research proposals for students of all study programmes are due on July 1, 2025. (2-3 pages, including research question, hypothesis, structure, bibliography) • Term papers for students of all study programmes are due on September 15, 2025. • 8 ECTS: 7500–8000 words ~ 18–20 pages à 400 words • 10 ECTS: 9000–10000 words ~ 20–25 pages à 400 words For students who will do an oral exam: • Students who require an oral examination instead of a term paper do not need to write a proposal but should be aware that oral exams will be in the first week after classes end. • Short essay due on July 1, 2025 (not graded, 1500–2000 words ~ 4–5 pages à 400 words) • The oral exam will consist of a more general recapitulation of the seminar's central themes as well as of a short presentation on a topic of the student's choosing. The presentation can be based on the previously submitted essay. For all students:

- Students are expected to contribute to a research bibliography. To that aim, everyone will research between 10-12 relevant titles (published on a topic pertinent to the seminar), which they will list according to academic standards. The student contributions will be collected and made available for the entire class via ILIAS.
- Furthermore, every student will give a 15 minute presentation of their research project during the block session on July 12.

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antiquiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es <i>uniformende</i> Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt. Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente. Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMi & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa. Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.
Empfehlung	Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.

Zu erbringende Studienleistung

- **4 ECTS:** 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

05LE54VG-LVSKWT3 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments -

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0

Dozent/-in
(verantwortlich) Criss Fletcher

Maximale Anzahl 8

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25

28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte The aim of this course is to help students develop skill in presenting arguments while strengthening oral and written performance as well as listening and reading comprehension. Class participants will have the opportunity to give oral presentations, lead and take part in discussions, and produce written work. The oral presentations will involve creation of an outline, documentation of sources, prior consultation with the instructor and use of audio or visual aids. In addition, students will be expected to evaluate and provide feedback to other class participants on their language and presentation skills.

Literatur Will be made available on ILIAS.

Zielgruppe PO 2015

Zu erbringende Assignments will take place throughout the semester and no final exam will be given:

- Studienleistung
- Preparation of texts and topics for **in-class group work discussions**
 - **Oral presentation**
 - Facilitation of a **plenary discussion**
 - **Mini-presentations** in small groups
 - **Group and pair work activities**
 - **Peer assessment**
 - Active **participation**

05LE02Ü-SS15103 Language and the Media

05LE02Ü-SS15103 Language and the Media -

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0

Dozent/-in
(verantwortlich) Criss Fletcher

Maximale Anzahl 15

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1236 Kollegengebäude I

23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte This course has been developed to take into consideration the changing face of news presentation through the Internet. Students will be introduced to the range of major online news media outlets available in the relevant geographical area (North America or the UK) and gain a broad overview of other online options for following (and contributing to) the news. Through regular reading, discussion of texts and news media characteristics in class, and the completion of the various assignments, students will develop awareness and knowledge of the media landscape and culture of the region chosen, as well as focusing on a range of language issues (e.g. headline style, tabloid vs. broadsheet register) and textual comparisons (e.g. how different outlets treat the

same topic). The assignments will offer the opportunity to develop creative writing and descriptive skills as well as textual analysis. The course presupposes an interest in current affairs in the region concerned.

- Literatur Will be made available on ILIAS.
 Zielgruppe PO 2015
 Zu erbringende Studienleistung
- **2-3 assignments (oral and written)**
 - **Peer review**
 - **Research**
 - **Reading** as required
 - **Active participation**

05LE02Ü-SS1574 Language and Culture

05LE02Ü-SS1574 Language and Culture -

- Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
 Dozent/-in (verantwortlich) Alison Nagel
 Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 8
 Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen 3
 Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1137 Kollegiengebäude I
 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
 Lehrsprache englisch
 Zielgruppe PO 2015
 Zu erbringende Studienleistung
- Presentation plus discussion (15 mins) with peer review
 - Mid-term essay (2/3 pages)
 - Weekly reading (2-3 pages) or online writing (1/2 page) tasks
 - Active participation – class discussions
 - Regular attendance (no more than 2 missed sessions (summer) / 3 missed sessions (winter))

06LE42V-2016001 Global and Regional Transformations - Theories, Trends, Interdependencies

06LE42V-2016001 Global and Regional Transformations - Theories, Trends, Interdependencies -

- Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 7.0
 Dozent/-in (verantwortlich) PD Dr. Ercüment Celik
 Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in (durchführend) PD Dr. Ercüment Celik
 Lehrsprache englisch
 Literatur **Introductory readings:**
 Gutiérrez Rodríguez, Encarnación / Boatca, Manuela/ Costa, Sérgio (2010): Decolonizing European Sociology. Transdisciplinary Approaches. Farnham: Ashgate
 Vertovec, Steven (2009): Transnationalism, London & New York: Routledge series Key Ideas
 Zu erbringende Prüfungsleistung **MA Social Sciences**
 "Globalization", 7 ECTS
Examination: Take-home exam
 Zu erbringende Studienleistung **MA Soziologie**
 Belegung im Modul "**Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie**", 2 ECTS
Studienleistung: 2 Sitzungsprotokolle zu definierten Sitzungen (unangekündigt)

diese Anforderung gilt auch für alle anderen fachfremden Studierenden

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

- Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
 Dozent/-in (verantwortlich) Dr. Roman Alexander Barton

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

05LE02V-SS1550 Introduction to Linguistics

05LE02V-SS1550 Introduction to Linguistics -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 6.0

Dozent/-in Prof. Dr. Alice Julie Blumenthal-Dramé
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Alice Julie Blumenthal-Dramé
(durchführend)

Lehrsprache englisch

Inhalte This is the standard introductory lecture for English linguistics to be taken in combination with the practical class [Doing Linguistics](#). On the one hand, it will provide an introduction to the scientific study of language, i.e. it will introduce you to the basic terminology and the major theories and methods developed in linguistics. On the other hand, it will illuminate you on the distinctive properties of the (Standard) English sound system, vocabulary and grammar, the major contrasts between English and German, and the geographic and social variability of English as well as English as a world language. Ultimately, this lecture should be understood as an exercise in linguistic consciousness-raising, trying to reveal everything you always knew about language(s), English in particular, but never dared (or cared) to ask. Although participation in this lecture is compulsory, participants may be assured that the lecturer has all good intentions of making this class a true invitation to linguistics.

Literatur • Kortmann, B. (2020). *English Linguistics: Essentials*. J.B. Metzler. (e-book freely available via the [University Library](#))

A lecture script will be provided.

Zielgruppe First-year Bachelor students

Lehrmethoden This lecture will be accompanied by the practical class [Doing Linguistics](#), which will give you the opportunity to discuss issues touched upon in the lecture in greater depth and, above all, to work with data and engage in first little projects. **Attending this practical class is obligatory: the coursework done in this class will count to your overall grade** in the module unit "Introduction to Linguistics".

Zu erbringende Studienleistung • Regular attendance and active participation in the [Doing Linguistics tutorial](#)

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Prof. Dr. Sieglind Lemke
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

Zielgruppe First-year Bachelor's students

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation -

Veranstaltungsart Vorlesung, ECTS: 3.0

Dozent/-in Prof. Dr. Daniel Jacob
(verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 45

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Daniel Jacob
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte	Aus kulturwissenschaftlicher Sicht ist es ein naiver Anspruch, der öffentliche Diskurs und die Medien müssten sich einfach darauf beschränken, die Wahrheit, nichts als die Wahrheit und die ganze Wahrheit zu berichten. Aus dem Alltag wissen wir, dass Wahrheit relativ, konstruiert, diskursiv ist und dass selbst unter den Fakten, die wir als zweifelsfrei "wahr" ansehen, nicht alle von gleich großer Relevanz sind, bzw. dass diese Relevanz starken Veränderungen unterliegt (z.B. die Frage, ob ein bestimmter Rechtsbruch von Ausländern/Migranten/Geflüchteten begangen wurde). Andererseits haben Debatten um "fake-news", "alternative facts", um die Realität des Klimawandels, die Existenz biologischer Geschlechter etc. gezeigt, dass wir nicht einfach das "post-faktische Zeitalter" ausrufen können sondern dass der öffentliche Diskurs weiterhin um Wahrheit ringen muss. Und was die Mechanismen und Strategien der Unterdrückung von relevanten Wahrheiten betrifft, sind die Blockade von Webseiten, das Verbot von Demonstrationen oder Gewaltakte gegen Journalisten nur besonders sichtbare und eindeutige Fälle: tatsächlich sind die Grenzen zwischen unrechtmäßiger Zensur, mehr oder weniger konsensueller diskursiver Ächtung von Meinungen, der bewussten oder unbewussten Selbstzensur einerseits und ganz normalen, ja notwendigen Prozessen der Auswahl zwischen relevanter und nicht-relevanter Information in der öffentlichen wie in der privaten Kommunikation andererseits fließend. Die Vorlesung will einige Konzepte und Debatten aus dem Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften vorstellen, mit denen man diesen Problemen etwas näher kommen kann.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Da das Hauptaugenmerk der Lehre auf den Vorlesungssitzungen in Präsenz liegt, ist eine möglichst lückenlose Teilnahme an den Sitzungen von zentraler Bedeutung für das Erreichen der Lernziele.
Empfehlung	Die Zahl für Anmeldungen zur SL/PL ist aus administrativen Gründen leider begrenzt. Die Teilnahme als freie(r) ZuhörerIn (ohne Leistungsverbuchung) ist natürlich unbegrenzt möglich und hochwillkommen! In diesem Fall melden Sie sich bitte auf ILIAS mit dem Link https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php/crs/3810767/rcodeXr2ZsbGcHk bzw. dem Passwort Zensur2025) an. Aller zukünftige Informationsaustausch zur Vorlesung wird über den ILIAS-Kurs laufen.

06LE42V-ID113942 Gesellschaftstheorien

06LE42V-ID113942 Gesellschaftstheorien -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Nina Degele
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Nina Degele
Lehrsprache	deutsch
Literatur	<u>Einstiegsliteratur:</u> Ritsert, Jürgen (2009) Schlüsselprobleme der Gesellschaftstheorie. Wiesbaden: VS Schimank, Uwe (2013) Gesellschaft. Bielefeld: transcript
Zu erbringende Prüfungsleistung	BA Soziologie Hauptfach: Gesellschaftstheorien und Globalisierung BA Soziologie Nebenfach: Gesellschaftstheorien und Globalisierung Prüfungsleistung: Essay (4-5 S., Gewichtung: 4/5), Abschlussarbeit in Zweiergruppen (10-12 S.)
Zu erbringende Studienleistung	Für externe Studierende gilt: Belegung im Modul „Interdisziplinäre Aspekte“ (2 ECTS) und Lehramtsstudierende (2 ECTS) zusätzliche Studienleistung: 2 Protokolle mit Vertiefung (je 3-4 Seiten)

Andere Punktwünsche (3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ECTS) können nicht berücksichtigt werden.

06LE42S-SGT Seminar zu Gendertraining

06LE42S-SGT Gender- und Diversity-Training -

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	14
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Lehrsprache	deutsch

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25 Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt. Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

Literatur • Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985.

- Daniel Arasse/Andreas Tönnesmann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997.
- Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997.
- Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002.
- Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans [Sekretariat](#).

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12)

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12) -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1228 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Vorlesung Bio- und Medizinethik beschäftigen wir uns mit normativen Prinzipien, Werten und ausgewählten zentralen ethischen Problemfeldern. Der erste Teil beleuchtet die gegenwärtig dominante Prinzipienethik, zeigt den Übergang von der Arzt- zu einer patientenzentrierten Ethik und betont die Bedeutung des Patientenwillens. Zudem werden die Gottesebenbildlichkeit, die Menschenwürde, der moralische Status des Embryos sowie das Tötungsverbot thematisiert. Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der menschlichen Verantwortung im Umgang mit dem menschlichen Leben: Wir untersuchen die ethische Bewertung von Zielen, Mitteln und Folgen in Bezug auf technologische Fortschritte, darunter assistierte Reproduktion und pränatale Diagnostik. Ebenso betrachten wir die Herausforderungen in der Intensiv- und Palliativmedizin, die Sterbehilfe und Organtransplantation sowie die biomedizinische Forschung im Hinblick auf Stammzellen und Genom Editing. Diese Vorlesung regt zur Reflexion über Verantwortung in den Lebenswissenschaften an und bietet Raum für spannende Diskussionen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturforschung vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer

empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten.

Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen.

Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben:

- 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung

abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025

Literatur Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014; Götsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Kai Woodfin
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegiengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Kai Woodfin
(durchführend)

Lehrsprache englisch

Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene • [Introduction to Cultural Studies](#)
Voraussetzung

05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Kai Woodfin
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene • [Introduction to Cultural Studies](#)
Voraussetzung

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur'

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 1. Gruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 2. Gruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 3042 Kollegiengebäude III 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism

06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: Mediaraum Kollegiengebäude IV 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	The Universal Races Congress, which was held at the University of London in 1911, was the first and the last event of its kind that called attention to inter-racial relations and sought „racial harmony“ with the participation of 2100 members, including

official representatives from at least 17 governments, as well as officials of colonial possessions (including present-day India). The Congress left behind a rich historical archive of papers, proceedings, biographies, utopias, worldwide intellectual and sociological relations, debates and institutions that need to be explored and brought to light.

The main aim of the seminar is to revisit this historical source of anti-racism appeared hundred years ago and to discuss its relevance for our current societies and for our sociological imagination today. This seminar makes intrinsically the papers and the proceedings of the congress its subject. After a short introduction to the context of the congress, each week papers from the proceedings will be read and discussed together. Discussions will include a reflection on the current similar issues today. Simultaneously, the students will choose a paper and do own research on the biography of the presenter and further explore any intellectual connection(s) with other individual(s) or institution(s) from around the globe before, during and after the period of this congress. The findings will be presented both in oral and written forms in the last two weeks of the semester. This seminar, which is designed as an active research and learning process, will encourage students to discover the main themes and concepts in each session themselves. This will be achieved by regular short written tasks based on the own interpretations of the participating students.

- Literatur • Spiller, Gustav (1911) (ed.) Papers on Inter-Racial Problems: Communicated to the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911. P. S. King & Son; Boston: The World's Peace Foundation. xlvii, 485 pp.
- Morris, Aldon (2015). "Max Weber Meets DuBois" in *Scholar Denied: W. E. B. Du Bois and the Birth of Modern Sociology*, Oakland: University of California Press, pp. 149-167.
 - Weatherly, Ulysses G. (1911). "The First Universal Races Congress", *American Journal of Sociology*, Vol. 17, No. 3 (Nov., 1911), pp. 315-328.
 - Chamberlain, Alexander F. (1911), "Reviewed Work(s): Papers on Inter-Racial Problems Communicated to the Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911 by G. Spiller; Record of the Proceedings of the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911", *The Journal of Race Development*, vol. 2, no. 4, April 1912, pp. 494-497.
 - Haddon, Alfred C. (1911). "The First Universal Races Congress," *Science*, vol. 34, no. 871, September 8, 1911, pp. 304-306.
 - Biddiss, Michael D. (1971). "The Universal Races Congress of 1911," *Race & Class*, vol. 13, no. 1, July 1971, pp. 37-46.
 - Bonakdarian, Mansour (2005). "Negotiating Universal Values and Cultural and National Parameters at the First

Universal Races Congress", Radical History Review, Issue 92 (Spring 2005): 118-132.

- Lyons, Harriet D. & Andrew P. (1983; 2017). "A Race or Not a Race: The Question of Jewish Identity in the Year of the First Universal Races Congress," in Ethnicity, Identity, and History: Essays in Memory of Werner J. Cahnman, edited by Joseph B. Maier and Chaim I. Waxman (New Brunswick, NJ: Transaction Books, 1983; e-book, Routledge 2017), pp. 149-162.
- Rudwick, Elliot M. (1959), "W. E. B. Du Bois and the Universal Races Congress of 1911", The Phylon Quarterly, Vol. 20, No. 4 (4th Qtr., 1959), pp. 372-378.
- Gregg, Robert and Kale, Madhavi (2005). "The Negro and the Dark Princess: Two Legacies of the Universal Races Congress", Radical History Review, Issue 92 (Spring 2005): 133-152.

Zu erbringende **MA Soziologie**
 Prüfungsleistung Belegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie (8 ECTS)**
Mündliche Prüfungsleistung: mündliche Gruppenpräsentationen von 30 Minuten
 Dauer

Zu erbringende *Für alle gilt:* regelmäßige Teilnahme, Textlektüre, aktive Beteiligung an den
 Studienleistung Diskussionen im Seminar, Gruppenarbeit,

MA Soziologie
 Belegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie (8 ECTS)**
Zusätzliche Studienleistung: schriftliche Zusammenfassung der mündlichen
 Präsentation

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano

05LE38Ü-TrLat	Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Daniel Alcón Lopez
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.) Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF	Reportage, Ton und Filmgestaltung -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Marco Keller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 08.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 15.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 22.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 03.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 10.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen.
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systemically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity. What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.
Literatur	Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources: - Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016. - Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020. - Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.
Zielgruppe	First-year Bachelor students (PO 2023)
Zu erbringende Prüfungsleistung	- Weekly reading, approx. 15-20 pages - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail) - Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail) - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)
Zu erbringende Studienleistung	- Weekly reading, approx. 15-20 pages - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail) - Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail) - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

06LE20V-IDSoSe2025-2 Moderne Architektur I

06LE20V- IDSoSe2025-2	Moderne Architektur I -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Hans Hubert
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Hans Hubert
Inhalte	Die Vorlesung ist aufgrund des Stoffumfangs und der mit dem Thema verbundenen Fragen auf zwei Semester angelegt. Sie bietet eine Einführung in die Architektur und Architekturtheorie der Moderne. Zeitlich beginnen wir mit der historistischen Baukunst nach der franz. Revolution. Die Architektur des 19. Jahrhunderts wird jedoch nur als Einführung gestreift, da der Schwerpunkt auf der Zeit ab dem Jugendstil liegt, als der ersten modernen Bewegung, die sich gegen historische Stilrichtungen wendet. Die Vorlesung im Sommersemester behandelt weiterhin die Debatten um Ornament und Materialgerechtigkeit sowie u.a. das Neue Bauen (International Style), den Siedlungsbau, die futuristische, expressionistische, „organische“ und konstruktivistische Architektur sowie den frühen Hochhausbau in Europa und den USA bis zum Zweiten Weltkrieg. Technische Entwicklungen und Neuerungen werden ebenso angesprochen wie neue Präsentationsformen von Architektur (ephemere Ausstellungen, Zeichnung, Modellbau, Photographie und Film). Im Wintersemester

folgt die Vorlesung zur Baukunst von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart in globaler Perspektive, mit ihren spezifischen Themen und Debatten.

Literatur Überblicksliteratur zur Einführung:

- Henry-Russell Hitchcock: Die Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, München 1994.
- Christian Freigang: Die Moderne: 1800 bis heute. Baukunst – Technik – Gesellschaft, Darmstadt 2015.
- Kenneth Frampton: Die Architektur der Moderne: eine kritische Baugeschichte, München 2010.
- William J. R. Curtis: Moderne Architektur seit 1900, Berlin 2002.

Zu erbringende Prüfungsleistung Die Prüfungsleistung für Masterstudierende besteht in einem 8-10-seitigem Essay zu einem abgesprochenen Thema aus dem Bereich der Vorlesung

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Bearbeitung des Hausarbeitstests am Ende des Semesters.

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Juliane Amberger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Juliane Amberger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Einführung in die Kulturwissenschaften werden wir uns zunächst mit Definitionen beschäftigen: Was ist Kultur? Kulturwissenschaft? Cultural Studies? Die daraus erarbeiteten Konzepte sollen im Kurs dann möglichst praxisnah Anwendung finden. Dafür werden wir einen kulturwissenschaftlichen Blick auf skandinavische Gesellschaften heute werfen und uns wichtige Themen anschauen, die in diesem Kontext relevant sind. Wie zum Beispiel populäre Musik aus Skandinavien, Ernährungskultur(en) oder postkoloniale Fragestellungen skandinavischer Länder. Der Anspruch ist hierbei interdisziplinär und intersektional zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben
Zu erbringende Studienleistung	- Regelmäßige Anwesenheit (2 SWS) - Halten eines Referats (10-20 Min) mit Handout (1-2 Seiten) - Verfassen eines vorbereitenden Exposés (1-2 Seiten) für die Hausarbeit

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Joachim Grage
Termine	Rhythmus: asynchron
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen.
	Die Vorlesung findet im Selbststudium statt und arbeitet mit dem Podcast <i>nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch</i> . In dem Podcast spricht die Skandinavistin Stefanie von Schnurbein mit verschiedenen deutschen und skandinavischen Kolleg:innen über ihre persönlichen Forschungsschwerpunkte anhand von ausgewählten Texten der skandinavischen Literaturen.

Die Studierenden hören Podcastbeiträge, die zusammen mit Vorbereitungsmaterialien auf ILIAS bereitgestellt werden

Zielgruppe Studierende der skandinavistischen Bachelor- und Masterstudiengänge

Zu erbringende Studienleistung Zu den einzelnen Podcastfolgen sind Zusammenfassungen zu schreiben (ca. 1 Seite/2000 Zeichen pro Folge)
Für den Erwerb von 2 ECTS: 8 Zusammenfassungen
Für den Erwerb von 3 ECTS: 12 Zusammenfassungen

 06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	• Harald Müller, Mittelalter, Berlin 2008. • Handbuch der baden-württembergischen Geschichte 1/1. Allgemeine Geschichte von der Urzeit bis zum Ende der Staufer, hg. v. Hansmartin Schwarzmaier/ Meinrad Schaab, Stuttgart 2002. • Bernard Vogler, Geschichte des Elsass, Stuttgart 2012.
Zu erbringende Studienleistung	Überblicksvorlesung: • Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten Vertiefungsvorlesung: • Mündliches Abschlussgespräch: 15 Minuten

 06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	• Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024. • Lyndal Roper: Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024. • Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
Zu erbringende Studienleistung	• Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten

 06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens, The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, London 2011. - Eckart Conze, Ulrich Lappenküper und Guido Müller, Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin, Köln 2004. - Heinz Duchhardt, Gleichgewicht der Kräfte, Conventance, europäisches Konzert, Darmstadt 1976; Klaus Hildebrand, Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler, München 2008. - Paul Kennedy, The Rise and Fall of the Great Powers Economic Change and Military Conflict From 1500–2000, New York 1987. - Jürgen Osterhammel und Wilfried Loth (Hg.), Internationale Geschichte. Themen, Ergebnisse, Aussichten, München 2000. - Paul W. Schroeder, The Transformation of European Politics 1763–1848, Oxford 1994; A. J. P. Taylor, The Struggle for Mastery in Europe 1848–1918, Oxford 1954.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (22. Juli 2025)

 01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S- "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegiengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturalanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)
Zu erbringende Studienleistung	5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

 05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.
Literatur	Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -

Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen

Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf Ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren.

Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft.

Zu erbringende Prüfungsleistung Open-book-Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca. 5 Seiten).
Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten. 1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980 10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa) 11. Sitzung: New Black Cinema (USA) 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung 13. Sitzung: Klausur
Literatur	David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016. Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008. Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007. Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016. Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998. Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

01LE17S-20251-S- Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat und Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik**06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik -**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik**06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik -**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick**06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick -**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie**06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie -**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit zur Synchronisation,

Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.

06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists

06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.25 bis 23.07.25 16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.05.25 03.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25 24.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.06.25 07.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.06.25 21.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.

05LE40S-SoSe253 Die Welt von Morgen. Dystopische Literatur vom 18. bis zum 21. Jahrhundert

05LE40S-SoSe253 Dystopische Literatur -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Was wäre, wenn die Geschichte anders verlaufen wäre? Oder die Zukunft sich komplett anders – sehr viel besser oder sehr viel schlechter – entwickeln würde? Diese Fragen bilden oft den Hintergrund utopischer und dystopischer Literatur. Fiktion kann dabei Räume eröffnen, innerhalb derer die verschiedensten Vergangenheits- oder Zukunftsvisionen erprobt werden können. Bestehende Ordnungen können hinterfragt, neue Gesellschaften

entworfen, oder in zugespitzter Weise die Konsequenzen realer Entscheidungen aus unserer Lebensrealität imaginiert werden.

Im Proseminar erkunden wir, wie Autor:innen zu unterschiedlichen Zeiten dystopische, utopische, oder auch spekulative Szenarien entworfen haben, und wie diese Texte sich kritisch, innovativ, oder auch subversiv zu virulenten Fragen (nicht nur) ihrer Entstehungszeit verhalten. Zentral für unsere Auseinandersetzung mit dystopischer und utopischer Literatur werden nicht nur die darin beschriebenen Themen und Diskurse sein, sondern auch die gattungs- und formalästhetische Gestaltung der Romane. Wir werden Texte lesen, die sich mit totalitärer Überwachung, Geschlechterrollen, Umweltkatastrophen, Weltraumreisen, Mensch-Tier-Maschinen-Hybriden oder ganz allgemein der Zukunft der Menschheit befassen. Neben kanonischen Klassikern wie Ludvig Holbergs „Niels Klim“, Karin Boyes „Kallocain“ oder Gerd Brantenbergs „Egalias Døtre“ werden wir auch einschlägige nicht-skandinavische Autor:innen berücksichtigen (z.B. Evgenij Zamjatin, Philip K. Dick, Margaret Atwood). Darüber hinaus werden wir außerdem Trends und Entwicklungen aktueller Gegenwartsliteratur in den Blick nehmen (u.a. Kaspar Colling Nielsen, Maja Lunde).

Skandinavische Sprachkenntnisse sind nicht zwingenderweise erforderlich; alle Texte werden auf Deutsch oder Englisch gelesen. Der endgültige Seminarplan wird in der ersten Sitzung mit den Seminarteilnehmenden abgestimmt.

- Lernziele
- Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliches Verständnis von dystopischer Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart.
 - Literaturwissenschaftliche und narratologische Analyse von literarischen Strategien zur Darstellung sozialer, politischer und ökologischer Krisen.
 - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit literarischen Zukunftsvisionen im Kontext historischer und aktueller globaler Entwicklungen.

Zu erbringende Prüfungsleistung Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben

Zu erbringende Studienleistung -Beitrag zur Forschungsbibliographie (7-10 kursrelevante Titel). Die Beiträge der Studierenden werden vom Dozenten gesammelt und den Studierenden als Gesamtbibliographie via ILIAS zur Verfügung gestellt.

-Rezension eines im Kurs nicht behandelten, von den Studierenden selbst gewählten utopischen/dystopischen Romans (ca. 1-1 ½ Seiten). Die Rezensionen werden ebenfalls über ILIAS allen Studierenden zugänglich gemacht.

05LE40S-SoSe252 Big City Life. Explorations of Urban Architecture, Democratic Design, and Public Spaces

05LE40S-SoSe252 Stadt & Design -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in Sotirios-Kimon Mouzakis
(verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 3411 Kollegengebäude III 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Lehrsprache	englisch
Inhalte	How do cities tell stories about themselves? This course explores how urban spaces are designed, used, and performed – from iconic buildings to major public events. We will examine how architecture, city planning, and cultural spectacles shape the way we experience and understand urban life. Our case studies range from groundbreaking libraries like Oodi in Helsinki and cultural landmarks such as the Sydney Opera House, Oslo's Munch Museum, and Copenhagen's Superkilen Park. We will also consider how cities commemorate collective trauma through memorial spaces like Ground Zero in New York or the 22. Juli Senter in Oslo. But cities are not just shaped by buildings – they also perform. We will analyse how events like the Olympic Games, World Expos, or Pride parades transform urban spaces, reinforce power structures, or create new forms of public belonging. Through readings in urban theory, cultural studies, and architecture, we will ask: What makes a space truly public? How do cities balance spectacle and everyday life? And to what extent can design promote democratic ideals? Students will engage with key debates, critically analyse real-world examples, and develop their own perspectives on the urban world as a stage for politics, identity, and culture.
Literatur	The required and suggested readings will be provided on ILIAS.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung	For students who will write a term paper: - Term paper research proposals for students of all study programmes are due on July 1, 2025. (2-3 pages, including research question, hypothesis, structure, bibliography) - Term papers for students of all study programmes are due on September 15, 2025. 8 ECTS: 7500–8000 words ~ 18–20 pages à 400 words 10 ECTS: 9000–10000 words ~ 20–25 pages à 400 words For students who will do an oral exam: - Students who require an oral examination instead of a term paper do not need to write a proposal but should be aware that oral exams will be in the first week after classes end. - Short essay due on July 1, 2025 (not graded, 1500–2000 words ~ 4–5 pages à 400 words) - The oral exam will consist of a more general recapitulation of the seminar's central themes as well as of a short presentation on a topic of the student's choosing. The presentation can be based on the previously submitted essay. For all students: - Students are expected to contribute to a research bibliography. To that aim, everyone will research between 10-12 relevant titles (published on a topic pertinent to the seminar), which they will list according to academic standards. The student contributions will be collected and made available for the entire class via ILIAS. - Furthermore, every student will give a 15 minute presentation of their research project during the block session on July 12.

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

	von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antikiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es <i>uniformende</i> Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt. Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz

wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente.

Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMi & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa.

Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zu erbringende Prüfungsleistung Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.
Zu erbringende Studienleistung	• 4 ECTS: 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

05LE54VG-LVSKWT4 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The aim of this course is to help students develop skill in presenting arguments while strengthening oral and written performance as well as listening and reading comprehension. Class participants will have the opportunity to give oral presentations, lead and take part in discussions, and produce written work. The oral presentations will involve creation of an outline, documentation of sources, prior consultation with the instructor and use of audio or visual aids. In addition, students will be expected to evaluate and provide feedback to other class participants on their language and presentation skills.
Literatur	Will be made available on ILIAS.
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	Assignments will take place throughout the semester and no final exam will be given: • Preparation of texts and topics for in-class group work discussions • Oral presentation • Facilitation of a plenary discussion • Mini-presentations in small groups • Group and pair work activities • Peer assessment • Active participation

05LE02Ü-SS15103 Language and the Media

05LE02Ü-SS15103 Language and the Media -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1236 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This course has been developed to take into consideration the changing face of news presentation through the Internet. Students will be introduced to the range of major online news media outlets available in the relevant geographical area (North America or the UK) and gain a broad overview of other online options for following (and contributing to) the news. Through regular reading, discussion of texts and news media characteristics in class, and the completion of the various assignments, students will develop awareness and knowledge of the media landscape and culture of the region chosen, as well as focusing on a range of language issues (e.g. headline style, tabloid vs. broadsheet register) and textual comparisons (e.g. how different outlets treat the same topic). The assignments will offer the opportunity to develop creative writing and descriptive skills as well as textual analysis. The course presupposes an interest in current affairs in the region concerned.
Literatur	Will be made available on ILIAS.
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	• 2-3 assignments (oral and written) • Peer review • Research • Reading as required • Active participation

05LE02Ü-SS1574 Language and Culture

05LE02Ü-SS1574 Language and Culture -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Alison Nagel

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	3
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1137 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	■ Presentation plus discussion (15 mins) with peer review ■ Mid-term essay (2/3 pages) ■ Weekly reading (2-3 pages) or online writing (1/2 page) tasks ■ Active participation – class discussions ■ Regular attendance (no more than 2 missed sessions (summer) / 3 missed sessions (winter))

06LE42V-2016001 Global and Regional Transformations - Theories, Trends, Interdependencies

06LE42V-2016001 Global and Regional Transformations - Theories, Trends, Interdependencies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 7.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	englisch
Literatur	Introductory readings: Gutiérrez Rodríguez, Encarnación / Boatca, Manuela/ Costa, Sérgio (2010): Decolonizing European Sociology. Transdisciplinary Approaches. Farnham: Ashgate Vertovec, Steven (2009): Transnationalism, London & New York: Routledge series Key Ideas
Zu erbringende Prüfungsleistung	MA Social Sciences "Globalization", 7 ECTS <u>Examination:</u> Take-home exam
Zu erbringende Studienleistung	MA Soziologie Belegung im Modul " Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie ", 2 ECTS <u>Studienleistung:</u> 2 Sitzungsprotokolle zu definierten Sitzungen (unangekündigt)
diese Anforderung gilt auch für alle anderen fachfremden Studierenden	

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Roman Alexander Barton
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02V-SS1550 Introduction to Linguistics

05LE02V-SS1550 Introduction to Linguistics -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alice Julie Blumenthal-Dramé
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Alice Julie Blumenthal-Dramé

Lehrsprache	englisch
Inhalte	This is the standard introductory lecture for English linguistics to be taken in combination with the practical class Doing Linguistics . On the one hand, it will provide an introduction to the scientific study of language, i.e. it will introduce you to the basic terminology and the major theories and methods developed in linguistics. On the other hand, it will illuminate you on the distinctive properties of the (Standard) English sound system, vocabulary and grammar, the major contrasts between English and German, and the geographic and social variability of English as well as English as a world language. Ultimately, this lecture should be understood as an exercise in linguistic consciousness-raising, trying to reveal everything you always knew about language(s), English in particular, but never dared (or cared) to ask. Although participation in this lecture is compulsory, participants may be assured that the lecturer has all good intentions of making this class a true invitation to linguistics.
Literatur	Kortmann, B. (2020). <i>English Linguistics: Essentials</i>. J.B. Metzler. (e-book freely available via the University Library)
	A lecture script will be provided.
Zielgruppe	First-year Bachelor students
Lehrmethoden	This lecture will be accompanied by the practical class Doing Linguistics , which will give you the opportunity to discuss issues touched upon in the lecture in greater depth and, above all, to work with data and engage in first little projects. Attending this practical class is obligatory: the coursework done in this class will count to your overall grade in the module unit "Introduction to Linguistics".
Zu erbringende Studienleistung	Regular attendance and active participation in the Doing Linguistics tutorial

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Daniel Jacob
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1221 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Daniel Jacob
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Aus kulturwissenschaftlicher Sicht ist es ein naiver Anspruch, der öffentliche Diskurs und die Medien müssten sich einfach darauf beschränken, die Wahrheit, nichts als die Wahrheit und die ganze Wahrheit zu berichten. Aus dem Alltag wissen wir, dass Wahrheit relativ, konstruiert, diskursiv ist und dass selbst unter den Fakten, die wir als zweifelsfrei "wahr" ansehen, nicht alle von gleich großer Relevanz sind, bzw. dass diese Relevanz starken Veränderungen unterliegt (z.B. die Frage, ob ein bestimmter Rechtsbruch von Ausländern/Migranten/Geflüchteten begangen wurde). Andererseits haben Debatten um "fake-news", "alternative facts", um die Realität des Klimawandels, die Existenz biologischer Geschlechter etc. gezeigt, dass wir nicht einfach das "post-faktische Zeitalter" ausrufen können sondern dass der öffentliche Diskurs weiterhin um Wahrheit ringen muss. Und was die Mechanismen und Strategien der Unterdrückung von relevanten Wahrheiten betrifft, sind die Blockade von Webseiten, das Verbot von Demonstrationen oder Gewaltakte gegen Journalisten nur besonders sichtbare und eindeutige Fälle: tatsächlich sind die Grenzen zwischen unrechtmäßiger Zensur, mehr oder weniger konsensueller diskursiver Ächtung von Meinungen, der bewussten oder unbewussten Selbstzensur einerseits und ganz normalen, ja notwendigen Prozessen der Auswahl zwischen relevanter und

	nicht-relevanter Information in der öffentlichen wie in der privaten Kommunikation andererseits fließend. Die Vorlesung will einige Konzepte und Debatten aus dem Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften vorstellen, mit denen man diesen Problemen etwas näher kommen kann.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Da das Hauptaugenmerk der Lehre auf den Vorlesungssitzungen in Präsenz liegt, ist eine möglichst lückenlose Teilnahme an den Sitzungen von zentraler Bedeutung für das Erreichen der Lernziele.
Empfehlung	Die Zahl für Anmeldungen zur SL/PL ist aus administrativen Gründen leider begrenzt. Die Teilnahme als freie(r) ZuhörerIn (ohne Leistungsverbuchung) ist natürlich unbegrenzt möglich und hochwillkommen! In diesem Fall melden Sie sich bitte auf ILIAS mit dem Link https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php/crs/3810767/rcodeXr2ZsbGcHk bzw. dem Passwort Zensur2025) an. Aller zukünftige Informationsaustausch zur Vorlesung wird über den ILIAS-Kurs laufen.

06LE42V-ID113942 Gesellschaftstheorien

06LE42V-ID113942 Gesellschaftstheorien -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Nina Degele
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Nina Degele
Lehrsprache	deutsch
Literatur	<u>Einstiegsliteratur:</u> Ritsert, Jürgen (2009) Schlüsselprobleme der Gesellschaftstheorie. Wiesbaden: VS Schimank, Uwe (2013) Gesellschaft. Bielefeld: transcript
Zu erbringende Prüfungsleistung	BA Soziologie Hauptfach: Gesellschaftstheorien und Globalisierung BA Soziologie Nebenfach: Gesellschaftstheorien und Globalisierung Prüfungsleistung: Essay (4-5 S., Gewichtung: 4/5), Abschlussarbeit in Zweiergruppen (10-12 S.)
Zu erbringende Studienleistung	Für externe Studierende gilt: Belegung im Modul „Interdisziplinäre Aspekte“ (2 ECTS) und Lehramtsstudierende (2 ECTS) zusätzliche Studienleistung: 2 Protokolle mit Vertiefung (je 3-4 Seiten)

Andere Punktwünsche (3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 ECTS) können nicht berücksichtigt werden.

06LE42S-SGT Seminar zu Gendertraining

06LE42S-SGT Gender- und Diversity-Training -

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf, Anna Sator
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	14
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Lehrsprache	deutsch

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV
01.04.25, 08.04.25, 15.04.25

Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV

22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I

24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt. Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

- Literatur
- Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985.
 - Daniel Arasse/Andreas Tönnemann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997.
 - Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997.
 - Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002.
 - Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans [Sekretariat](#).

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12)

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12) -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1228 Kollegengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Vorlesung Bio- und Medizinethik beschäftigen wir uns mit normativen Prinzipien, Werten und ausgewählten zentralen ethischen Problemfeldern. Der erste Teil beleuchtet die gegenwärtig dominante Prinzipienethik, zeigt den Übergang von der Arzt- zu einer patientenzentrierten Ethik und betont die Bedeutung des Patientenwillens. Zudem werden die Gottesebenenbildlichkeit, die Menschenwürde, der moralische Status des Embryos sowie das Tötungsverbot thematisiert. Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der menschlichen Verantwortung im Umgang mit dem menschlichen Leben: Wir untersuchen die ethische Bewertung von Zielen, Mitteln und Folgen in Bezug auf technologische Fortschritte, darunter assistierte Reproduktion und pränatale Diagnostik. Ebenso betrachten wir die Herausforderungen in der Intensiv- und Palliativmedizin, die Sterbehilfe und Organtransplantation sowie die biomedizinische Forschung im Hinblick auf Stammzellen und Genom Editing. Diese Vorlesung regt zur Reflexion über Verantwortung in den Lebenswissenschaften an und bietet Raum für spannende Diskussionen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturforschung vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen. Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben: - 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025

Literatur Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014; Götsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Kai Woodfin
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegiengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Kai Woodfin
(durchführend)

Lehrsprache englisch

Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene • [Introduction to Cultural Studies](#)
Voraussetzung

05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Kai Woodfin
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene • [Introduction to Cultural Studies](#)
Voraussetzung

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur'

05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 1. Gruppe

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Andreas Gelz
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 45

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Andreas Gelz
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch

	theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".
05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 2. Gruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 3042 Kollegengebäude III 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism

06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: Mediarraum Kollegengebäude IV 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	The Universal Races Congress, which was held at the University of London in 1911, was the first and the last event of its kind that called attention to inter-racial relations and sought „racial harmony“ with the participation of 2100 members, including official representatives from at least 17 governments, as well as officials of colonial possessions (including present-day India). The Congress left behind a rich historical archive of papers, proceedings, biographies, utopias, worldwide intellectual and sociological relations, debates and institutions that need to be explored and brought to light. The main aim of the seminar is to revisit this historical source of anti-racism appeared hundred years ago and to discuss its relevance for our current societies and for our sociological imagination today. This seminar makes intrinsically the papers and the proceedings of the congress its subject. After a short introduction to the context of the congress, each week papers from the proceedings will be read and discussed together.

Discussions will include a reflection on the current similar issues today. Simultaneously, the students will choose a paper and do own research on the biography of the presenter and further explore any intellectual connection(s) with other individual(s) or institution(s) from around the globe before, during and after the period of this congress. The findings will be presented both in oral and written forms in the last two weeks of the semester. This seminar, which is designed as an active research and learning process, will encourage students to discover the main themes and concepts in each session themselves. This will be achieved by regular short written tasks based on the own interpretations of the participating students.

- Literatur • Spiller, Gustav (1911) (ed.) Papers on Inter-Racial Problems: Communicated to the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911. P. S. King & Son; Boston: The World's Peace Foundation. xlvii, 485 pp.
- Morris, Aldon (2015). "Max Weber Meets DuBois" in Scholar Denied: W. E. B. Du Bois and the Birth of Modern Sociology, Oakland: University of California Press, pp. 149-167.
 - Weatherly, Ulysses G. (1911). "The First Universal Races Congress", American Journal of Sociology, Vol. 17, No. 3 (Nov., 1911), pp. 315-328.
 - Chamberlain, Alexander F. (1911), "Reviewed Work(s): Papers on Inter-Racial Problems Communicated to the Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911 by G. Spiller; Record of the Proceedings of the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911", The Journal of Race Development, vol. 2, no. 4, April 1912, pp. 494-497.
 - Haddon, Alfred C. (1911). "The First Universal Races Congress," Science, vol. 34, no. 871, September 8, 1911, pp. 304-306.
 - Biddiss, Michael D. (1971). "The Universal Races Congress of 1911," Race & Class, vol. 13, no. 1, July 1971, pp. 37-46.
 - Bonakdarian, Mansour (2005). "Negotiating Universal Values and Cultural and National Parameters at the First Universal Races Congress", Radical History Review, Issue 92 (Spring 2005): 118-132.
 - Lyons, Harriet D. & Andrew P. (1983; 2017). "A Race or Not a Race: The Question of Jewish Identity in the Year of the First Universal Races Congress," in Ethnicity, Identity, and History: Essays in Memory of Werner J. Cahnman, edited by Joseph B. Maier and Chaim I. Waxman (New Brunswick, NJ: Transaction Books, 1983; e-book, Routledge 2017), pp. 149-162.
 - Rudwick, Elliot M. (1959), "W. E. B. Du Bois and the Universal Races Congress of 1911", The Phylon Quarterly, Vol. 20, No. 4 (4th Qtr., 1959), pp. 372-378.

- Gregg, Robert and Kale, Madhavi (2005). "The Negro and the Dark Princess: Two Legacies of the Universal Races Congress", Radical History Review, Issue 92 (Spring 2005): 133-152.

Zu erbringende **MA Soziologie**
 Prüfungsleistung Belegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie (8 ECTS)**
Mündliche Prüfungsleistung: mündliche Gruppenpräsentationen von 30 Minuten
 Dauer

Zu erbringende **MA Soziologie**
 Studienleistung *Für alle gilt:* regelmäßige Teilnahme, Textlektüre, aktive Beteiligung an den
 Diskussionen im Seminar, Gruppenarbeit,

MA Soziologie
 Belegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie (8 ECTS)**
Zusätzliche Studienleistung: schriftliche Zusammenfassung der mündlichen
 Präsentation

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano

05LE38Ü-TrLat	Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Daniel Alcón Lopez
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.) Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF	Reportage, Ton und Filmgestaltung -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Marco Keller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 08.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 15.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 22.05.25

Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 03.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen.
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systemically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity.

What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.

- Literatur Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources:
- Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016.
 - Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020.
 - Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.

- Zielgruppe First-year Bachelor students (PO 2023)
- Zu erbringende Prüfungsleistung
- Weekly reading, approx. 15-20 pages
 - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
 - Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
 - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)
- Zu erbringende Studienleistung
- Weekly reading, approx. 15-20 pages
 - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
 - Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
 - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

06LE20V-IDSoSe2025-2 Moderne Architektur I

06LE20V- Moderne Architektur I - IDSoSe2025-2

- Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
- Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Hans Hubert
- Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegengebäude I
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
- Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Hans Hubert
- Inhalte Die Vorlesung ist aufgrund des Stoffumfangs und der mit dem Thema verbundenen Fragen auf zwei Semester angelegt. Sie bietet eine Einführung in die Architektur und Architekturtheorie der Moderne. Zeitlich beginnen wir mit der historistischen Baukunst nach der franz. Revolution. Die Architektur des 19. Jahrhunderts wird jedoch nur als Einführung gestreift, da der Schwerpunkt auf der Zeit ab dem Jugendstil liegt, als der ersten modernen Bewegung, die sich gegen historische Stilrichtungen wendet. Die Vorlesung im Sommersemester behandelt weiterhin die Debatten um Ornament und Materialgerechtigkeit sowie u.a. das Neue Bauen (International Style), den Siedlungsbau, die futuristische, expressionistische, „organische“ und konstruktivistische Architektur sowie den frühen Hochhausbau in Europa und den USA bis zum Zweiten Weltkrieg. Technische Entwicklungen und Neuerungen werden ebenso angesprochen wie neue Präsentationsformen von Architektur (ephemere Ausstellungen, Zeichnung, Modellbau, Photographie und Film). Im Wintersemester folgt die Vorlesung zur Baukunst von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart in globaler Perspektive, mit ihren spezifischen Themen und Debatten.
- Literatur Überblicksliteratur zur Einführung:
- Henry-Russell Hitchcock: Die Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, München 1994.
 - Christian Freigang: Die Moderne: 1800 bis heute. Baukunst – Technik – Gesellschaft, Darmstadt 2015.
 - Kenneth Frampton: Die Architektur der Moderne: eine kritische Baugeschichte, München 2010.
 - William J. R. Curtis: Moderne Architektur seit 1900, Berlin 2002.
- Zu erbringende Prüfungsleistung Die Prüfungsleistung für Masterstudierende besteht in einem 8-10-seitigem Essay zu einem abgesprochenen Thema aus dem Bereich der Vorlesung
- Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme, erfolgreiche Bearbeitung des Hausarbeitstests am Ende des Semesters.

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Juliane Amberger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Juliane Amberger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Einführung in die Kulturwissenschaften werden wir uns zunächst mit Definitionen beschäftigen: Was ist Kultur? Kulturwissenschaft? Cultural Studies? Die daraus erarbeiteten Konzepte sollen im Kurs dann möglichst praxisnah Anwendung finden. Dafür werden wir einen kulturwissenschaftlichen Blick auf skandinavische Gesellschaften heute werfen und uns wichtige Themen anschauen, die in diesem Kontext relevant sind. Wie zum Beispiel populäre Musik aus Skandinavien, Ernährungskultur(en) oder postkoloniale Fragestellungen skandinavischer Länder. Der Anspruch ist hierbei interdisziplinär und intersektional zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben
Zu erbringende Studienleistung	- Regelmäßige Anwesenheit (2 SWS) - Halten eines Referats (10-20 Min) mit Handout (1-2 Seiten) - Verfassen eines vorbereitenden Exposés (1-2 Seiten) für die Hausarbeit

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Joachim Grage
Termine	Rhythmus: asynchron
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen. Die Vorlesung findet im Selbststudium statt und arbeitet mit dem Podcast <i>nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch</i> . In dem Podcast spricht die Skandinavistin Stefanie von Schnurbein mit verschiedenen deutschen und skandinavischen Kolleg:innen über ihre persönlichen Forschungsschwerpunkte anhand von ausgewählten Texten der skandinavischen Literaturen. Die Studierenden hören Podcastbeiträge, die zusammen mit Vorbereitungsmaterialien auf ILIAS bereitgestellt werden
Zielgruppe	Studierende der skandinavistischen Bachelor- und Masterstudiengänge
Zu erbringende Studienleistung	Zu den einzelnen Podcastfolgen sind Zusammenfassungen zu schreiben (ca. 1 Seite/2000 Zeichen pro Folge) Für den Erwerb von 2 ECTS: 8 Zusammenfassungen Für den Erwerb von 3 ECTS: 12 Zusammenfassungen

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Harald Müller, Mittelalter, Berlin 2008. - Handbuch der baden-württembergischen Geschichte 1/1. Allgemeine Geschichte von der Urzeit bis zum Ende der Staufer, hg. v. Hansmartin Schwarzmaier/Meinrad Schaab, Stuttgart 2002. - Bernard Vogler, Geschichte des Elsass, Stuttgart 2012.
Zu erbringende Studienleistung	Überblicksvorlesung: - Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten Vertiefungsvorlesung: - Mündliches Abschlussgespräch: 15 Minuten

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024. - Lyndal Roper: Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024. - Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Lehrsprache	deutsch

- Literatur**
- John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens, *The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations*, London 2011.
 - Eckart Conze, Ulrich Lappenküper und Guido Müller, *Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin*, Köln 2004.
 - Heinz Duchhardt, *Gleichgewicht der Kräfte, Convenance, europäisches Konzert*, Darmstadt 1976; Klaus Hildebrand, *Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler*, München 2008.
 - Paul Kennedy, *The Rise and Fall of the Great Powers Economic Change and Military Conflict From 1500–2000*, New York 1987.
 - Jürgen Osterhammel und Wilfried Loth (Hg.), *Internationale Geschichte. Themen, Ergebnisse, Aussichten*, München 2000.
 - Paul W. Schroeder, *The Transformation of European Politics 1763–1848*, Oxford 1994; A. J. P. Taylor, *The Struggle for Mastery in Europe 1848–1918*, Oxford 1954.

Zu erbringende Studienleistung • Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (22. Juli 2025)

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegiengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturalanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)
Zu erbringende Studienleistung	5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen.

		Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.
Lernziele		Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung		4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden.
		6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.
Zu erbringende Studienleistung		2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.
01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung		
	01LE17S-20251-RW-3	Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -
Veranstaltungsart		Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)		Prof. Dr. Anne Koch
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen		25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen		5
Termine		Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor
Dozent/-in (durchführend)		24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25 Manuel Volkmann, Michelle Thompson
Lehrsprache		Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 22.05.25
Inhalte		deutsch
		Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten <i>ethnographic site</i> erleben und einüben können.
		Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer <i>case studies</i> sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Felddtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert.
		Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch

- Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.
- Zu erbringende Prüfungsleistung
- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt.
-
- **8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) | BA-Ethnologie-HF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter)
-
- **10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) | MA Religionswissenschaften:** 6 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter)
-
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen
-
- Zu erbringende Studienleistung
- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
-
- **4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA-Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)
-
- **6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
-
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer

Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.

Literatur Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -

Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf Ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft. Open-book-Klausur (ca. 90 min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca. 5 Seiten). Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische

Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten. 1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980 10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa) 11. Sitzung: New Black Cinema (USA) 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung 13. Sitzung: Klausur
Literatur	David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016. Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008. Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007. Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016. Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998. Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat und Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik	
06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick	
06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie	
06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.
 06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists	
06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.25 bis 23.07.25 16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.05.25 03.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25 24.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.06.25 07.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.06.25 21.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.

05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.
Literatur	Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE40S-SoSe253 Die Welt von Morgen. Dystopische Literatur vom 18. bis zum 21. Jahrhundert

05LE40S-SoSe253 Dystopische Literatur -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Sotirios-Kimon Mouzakis

Maximale Anzahl 20

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegengebäude III
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25,
09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in
(durchführend) Sotirios-Kimon Mouzakis

Lehrsprache deutsch

Inhalte Was wäre, wenn die Geschichte anders verlaufen wäre? Oder die Zukunft sich komplett anders – sehr viel besser oder sehr viel schlechter – entwickeln würde? Diese Fragen bilden oft den Hintergrund utopischer und dystopischer Literatur. Fiktion kann dabei Räume eröffnen, innerhalb derer die verschiedensten Vergangenheits- oder Zukunftsvisionen erprobt werden können. Bestehende Ordnungen können hinterfragt, neue Gesellschaften entworfen, oder in zugespitzter Weise die Konsequenzen realer Entscheidungen aus unserer Lebensrealität imaginiert werden.

Im Proseminar erkunden wir, wie Autor:innen zu unterschiedlichen Zeiten dystopische, utopische, oder auch spekulative Szenarien entworfen haben, und wie diese Texte sich kritisch, innovativ, oder auch subversiv zu virulenten Fragen (nicht nur) ihrer Entstehungszeit verhalten. Zentral für unsere Auseinandersetzung mit dystopischer und utopischer Literatur werden nicht nur die darin beschriebenen Themen und Diskurse sein, sondern auch die gattungs- und formalästhetische Gestaltung der Romane. Wir werden Texte lesen, die sich mit totalitärer Überwachung, Geschlechterrollen, Umweltkatastrophen, Weltraumreisen, Mensch-Tier-Maschinen-Hybriden oder ganz allgemein der Zukunft der Menschheit befassen. Neben kanonischen Klassikern wie Ludvig Holbergs „Niels Klim“, Karin Boyes „Kallocain“ oder Gerd Brantenbergs „Egalias Døtre“ werden wir auch einschlägige nicht-skandinavische Autor:innen berücksichtigen (z.B. Evgenij Zamjatin, Philip K. Dick, Margaret Atwood). Darüber hinaus werden wir außerdem Trends und Entwicklungen aktueller Gegenwartsliteratur in den Blick nehmen (u.a. Kaspar Colling Nielsen, Maja Lunde).

Skandinavische Sprachkenntnisse sind nicht zwingenderweise erforderlich; alle Texte werden auf Deutsch oder Englisch gelesen. Der endgültige Seminarplan wird in der ersten Sitzung mit den Seminarteilnehmenden abgestimmt.

- Lernziele
- Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliches Verständnis von dystopischer Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart.
 - Literaturwissenschaftliche und narratologische Analyse von literarischen Strategien zur Darstellung sozialer, politischer und ökologischer Krisen.

- Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit literarischen Zukunftsvisionen im Kontext historischer und aktueller globaler Entwicklungen.

Zu erbringende Prüfungsleistung Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben

Zu erbringende Studienleistung -Beitrag zur Forschungsbibliographie (7-10 kursrelevante Titel). Die Beiträge der Studierenden werden vom Dozenten gesammelt und den Studierenden als Gesamtbibliographie via ILIAS zur Verfügung gestellt.

-Rezension eines im Kurs nicht behandelten, von den Studierenden selbst gewählten utopischen/dystopischen Romans (ca. 1-1 ½ Seiten). Die Rezensionen werden ebenfalls über ILIAS allen Studierenden zugänglich gemacht.

05LE40S-SoSe252 Big City Life. Explorations of Urban Architecture, Democratic Design, and Public Spaces

05LE40S-SoSe252 Stadt & Design -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) Sotirios-Kimon Mouzakis

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 20

Termine Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in (durchführend) Sotirios-Kimon Mouzakis

Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 12.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III
12.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte How do cities tell stories about themselves? This course explores how urban spaces are designed, used, and performed – from iconic buildings to major public events. We will examine how architecture, city planning, and cultural spectacles shape the way we experience and understand urban life.

Our case studies range from groundbreaking libraries like Oodi in Helsinki and cultural landmarks such as the Sydney Opera House, Oslo's Munch Museum, and Copenhagen's Superkilen Park. We will also consider how cities commemorate collective trauma through memorial spaces like Ground Zero in New York or the 22. Juli Senter in Oslo. But cities are not just shaped by buildings – they also perform. We will analyse how events like the Olympic Games, World Expos, or Pride parades transform urban spaces, reinforce power structures, or create new forms of public belonging.

Through readings in urban theory, cultural studies, and architecture, we will ask: What makes a space truly public? How do cities balance spectacle and everyday life? And to what extent can design promote democratic ideals? Students will engage with key debates, critically analyse real-world examples, and develop their own perspectives on the urban world as a stage for politics, identity, and culture.

Literatur The required and suggested readings will be provided on ILIAS.

Zu erbringende Prüfungsleistung Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben.

Zu erbringende Studienleistung **For students who will write a term paper:**

- Term paper research proposals for students of all study programmes are due on July 1, 2025. (2-3 pages, including research question, hypothesis, structure, bibliography)
- Term papers for students of all study programmes are due on September 15, 2025.
- 8 ECTS: 7500–8000 words ~ 18–20 pages à 400 words
- 10 ECTS: 9000–10000 words ~ 20–25 pages à 400 words

For students who will do an oral exam:

- Students who require an oral examination instead of a term paper do not need to write a proposal but should be aware that oral exams will be in the first week after classes end.

- Short essay due on July 1, 2025 (not graded, 1500–2000 words ~ 4–5 pages à 400 words)
- The oral exam will consist of a more general recapitulation of the seminar's central themes as well as of a short presentation on a topic of the student's choosing. The presentation can be based on the previously submitted essay.

For all students:

- Students are expected to contribute to a research bibliography. To that aim, everyone will research between 10-12 relevant titles (published on a topic pertinent to the seminar), which they will list according to academic standards. The student contributions will be collected and made available for the entire class via ILIAS.
- Furthermore, every student will give a 15 minute presentation of their research project during the block session on July 12.

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 18

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25,
08.07.25, 15.07.25, 22.07.25Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antiquiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es *uniformende* Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt.

Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer

Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente.

Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMi & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa.

Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zu erbringende Prüfungsleistung Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.
Zu erbringende Studienleistung	• 4 ECTS: 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

05LE54VG-LVSKWT5 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt. Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden. Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.
Literatur	- Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985. - Daniel Arasse/Andreas Tönnesmann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997. - Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997. - Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002. - Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im

Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans [Sekretariat](#).

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12)

01LE17V-12-2-2018 Bioethik (M12) -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1228 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Vorlesung Bio- und Medizinethik beschäftigen wir uns mit normativen Prinzipien, Werten und ausgewählten zentralen ethischen Problemfeldern. Der erste Teil beleuchtet die gegenwärtig dominante Prinzipienethik, zeigt den Übergang von der Arzt- zu einer patientenzentrierten Ethik und betont die Bedeutung des Patientenwillens. Zudem werden die Gottesesebenbildlichkeit, die Menschenwürde, der moralische Status des Embryos sowie das Tötungsverbot thematisiert. Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der menschlichen Verantwortung im Umgang mit dem menschlichen Leben: Wir untersuchen die ethische Bewertung von Zielen, Mitteln und Folgen in Bezug auf technologische Fortschritte, darunter assistierte Reproduktion und pränatale Diagnostik. Ebenso betrachten wir die Herausforderungen in der Intensiv- und Palliativmedizin, die Sterbehilfe und Organtransplantation sowie die biomedizinische Forschung im Hinblick auf Stammzellen und Genom Editing. Diese Vorlesung regt zur Reflexion über Verantwortung in den Lebenswissenschaften an und bietet Raum für spannende Diskussionen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Mündliche Modulprüfung (15 Minuten)
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturwissenschaft vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen.

Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben:

- 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung
abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025

Literatur Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014;
Göttsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation

05LE38V-FaktNachr Vom Faktum zur Nachricht - kulturwissenschaftliche und linguistische Theorien zur Analyse der öffentlich-medialen Kommunikation -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Daniel Jacob
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1221 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Daniel Jacob
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Aus kulturwissenschaftlicher Sicht ist es ein naiver Anspruch, der öffentliche Diskurs und die Medien müssten sich einfach darauf beschränken, die Wahrheit, nichts als die Wahrheit und die ganze Wahrheit zu berichten. Aus dem Alltag wissen wir, dass Wahrheit relativ, konstruiert, diskursiv ist und dass selbst unter den Fakten, die wir als zweifelsfrei "wahr" ansehen, nicht alle von gleich großer Relevanz sind, bzw. dass diese Relevanz starken Veränderungen unterliegt (z.B. die Frage, ob ein bestimmter Rechtsbruch von Ausländern/Migranten/Geflüchteten begangen wurde). Andererseits haben Debatten um "fake-news", "alternative facts", um die Realität des Klimawandels, die Existenz biologischer Geschlechter etc. gezeigt, dass wir nicht einfach das "post-faktische Zeitalter" ausrufen können sondern dass der öffentliche Diskurs weiterhin um Wahrheit ringen muss. Und was die Mechanismen und Strategien der Unterdrückung von relevanten Wahrheiten betrifft, sind die Blockade von Webseiten, das Verbot von Demonstrationen oder Gewaltakte gegen Journalisten nur besonders sichtbare und eindeutige Fälle: tatsächlich sind die Grenzen zwischen unrechtmäßiger Zensur, mehr oder weniger konsensueller diskursiver Ächtung von Meinungen, der bewussten oder unbewussten Selbstzensur einerseits und ganz normalen, ja notwendigen Prozessen der Auswahl zwischen relevanter und nicht-relevanter Information in der öffentlichen wie in der privaten Kommunikation andererseits fließend. Die Vorlesung will einige Konzepte und Debatten aus dem Bereich der Sprach- und Kulturwissenschaften vorstellen, mit denen man diesen Problemen etwas näher kommen kann.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.). Da das Hauptaugenmerk der Lehre auf den Vorlesungssitzungen in Präsenz liegt, ist eine möglichst lückenlose Teilnahme an den Sitzungen von zentraler Bedeutung für das Erreichen der Lernziele.
Empfehlung	Die Zahl für Anmeldungen zur SL/PL ist aus administrativen Gründen leider begrenzt. Die Teilnahme als freie(r) ZuhörerIn (ohne Leistungsverbuchung) ist natürlich unbegrenzt möglich und hochwillkommen! In diesem Fall melden Sie sich bitte auf ILIAS mit dem Link https://ilias.uni-freiburg.de/goto.php/crs/3810767/rcodeXr2ZsbGcHk bzw. dem Passwort Zensur2025) an. Aller zukünftige Informationsaustausch zur Vorlesung wird über den ILIAS-Kurs laufen.

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Kai Woodfin
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung	• Introduction to Cultural Studies
05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung	• Introduction to Cultural Studies
 05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur'	
05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 1. Gruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".
05LE38V-ÜbFrzLit Überblicksvorlesung 'Epochen der französischen Literatur' 2. Gruppe	

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	45
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 3042 Kollegiengebäude III 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Andreas Gelz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung hat das Ziel, eine Orientierung in der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Moderne zu vermitteln. Hierfür werden in einem chronologischen Durchgang Epochen anhand exemplarischer Texte vorgestellt und zentrale Themen und poetologische Konzeptionen skizziert, mit einem gelegentlichen komparatistischen Blick auf andere Nationalliteraturen. Auch theoretische Fragestellungen zu Literaturgeschichtsschreibung und Kanonbildung werden skizziert. Sämtliche Texte werden gestellt.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (ca. 90 Min.) Regeltermin am Semesterende, Wiederholungsmöglichkeit am Ende der vorlesungsfreien Zeit.
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism

06LE42S-2020004 Scripts of Anti-Racism -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 8.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Ercüment Celik
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: Mediarraum Kollegiengebäude IV 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Ercüment Celik
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	The Universal Races Congress, which was held at the University of London in 1911, was the first and the last event of its kind that called attention to inter-racial relations and sought „racial harmony“ with the participation of 2100 members, including official representatives from at least 17 governments, as well as officials of colonial possessions (including present-day India). The Congress left behind a rich historical archive of papers, proceedings, biographies, utopias, worldwide intellectual and sociological relations, debates and institutions that need to be explored and brought to light. The main aim of the seminar is to revisit this historical source of anti-racism appeared hundred years ago and to discuss its relevance for our current societies and for our sociological imagination today. This seminar makes intrinsically the papers and the proceedings of the congress its subject. After a short introduction to the context of the congress, each week papers from the proceedings will be read and discussed together. Discussions will include a reflection on the current similar issues today. Simultaneously, the students will choose a paper and do own research on the biography of the presenter and further explore any intellectual connection(s) with other individual(s) or institution(s) from around the globe before, during and after the period of this congress. The findings will be presented both in oral and written forms in the last two weeks of the semester. This seminar, which is designed as an active research and learning

process, will encourage students to discover the main themes and concepts in each session themselves. This will be achieved by regular short written tasks based on the own interpretations of the participating students.

- Literatur • Spiller, Gustav (1911) (ed.) Papers on Inter-Racial Problems: Communicated to the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911. P. S. King & Son; Boston: The World's Peace Foundation. xlvii, 485 pp.
- Morris, Aldon (2015). "Max Weber Meets DuBois" in Scholar Denied: W. E. B. Du Bois and the Birth of Modern Sociology, Oakland: University of California Press, pp. 149-167.
- Weatherly, Ulysses G. (1911). "The First Universal Races Congress", American Journal of Sociology, Vol. 17, No. 3 (Nov., 1911), pp. 315-328.
- Chamberlain, Alexander F. (1911), "Reviewed Work(s): Papers on Inter-Racial Problems Communicated to the Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911 by G. Spiller; Record of the Proceedings of the First Universal Races Congress, Held at the University of London, July 26-29, 1911", The Journal of Race Development, vol. 2, no. 4, April 1912, pp. 494-497.
- Haddon, Alfred C. (1911). "The First Universal Races Congress," Science, vol. 34, no. 871, September 8, 1911, pp. 304-306.
- Biddiss, Michael D. (1971). "The Universal Races Congress of 1911," Race & Class, vol. 13, no. 1, July 1971, pp. 37-46.
- Bonakdarian, Mansour (2005). "Negotiating Universal Values and Cultural and National Parameters at the First Universal Races Congress", Radical History Review, Issue 92 (Spring 2005): 118-132.
- Lyons, Harriet D. & Andrew P. (1983; 2017). "A Race or Not a Race: The Question of Jewish Identity in the Year of the First Universal Races Congress," in Ethnicity, Identity, and History: Essays in Memory of Werner J. Cahnman, edited by Joseph B. Maier and Chaim I. Waxman (New Brunswick, NJ: Transaction Books, 1983; e-book, Routledge 2017), pp. 149-162.
- Rudwick, Elliot M. (1959), "W. E. B. Du Bois and the Universal Races Congress of 1911", The Phylon Quarterly, Vol. 20, No. 4 (4th Qtr., 1959), pp. 372-378.
- Gregg, Robert and Kale, Madhavi (2005). "The Negro and the Dark Princess: Two Legacies of the Universal Races Congress", Radical History Review, Issue 92 (Spring 2005): 133-152.

Zu erbringende **MA Soziologie**
 Prüfungsleistung Belegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie (8 ECTS)**
Mündliche Prüfungsleistung: mündliche Gruppenpräsentationen von 30 Minuten
 Dauer
 Zu erbringende *Für alle gilt:* regelmäßige Teilnahme, Textlektüre, aktive Beteiligung an den
 Studienleistung Diskussionen im Seminar, Gruppenarbeit,

MA SoziologieBelegung als **Vertiefungsseminar zur Allgemeinen Soziologie** (8 ECTS)Zusätzliche Studienleistung: schriftliche Zusammenfassung der mündlichen Präsentation**05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano**

05LE38Ü-TrLat	Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Daniel Alcón Lopez
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.) Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF	Reportage, Ton und Filmgestaltung -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Marco Keller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 08.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 15.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 22.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 03.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegengebäude I 10.07.25

Dozent/-in Marco Keller
(durchführend)

Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
17.07.25

Dozent/-in Marco Keller
(durchführend)

Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
24.07.25

Dozent/-in Marco Keller
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen.

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -

Veranstaltungsart Vorlesung, ECTS: 3.0

Dozent/-in Dr. Nicholas Buchanan
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 15

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache englisch

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0

Dozent/-in Prof. Dr. Sieglinde Lemke
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systemically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity.
What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.

Literatur Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources:

- Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016.
- Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020.
- Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.

Zielgruppe	First-year Bachelor students (PO 2023)
Zu erbringende Prüfungsleistung	• Weekly reading, approx. 15-20 pages • In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail) • Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail) • In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)
Zu erbringende Studienleistung	• Weekly reading, approx. 15-20 pages • In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail) • Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail) • In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Juliane Amberger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Juliane Amberger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Einführung in die Kulturwissenschaften werden wir uns zunächst mit Definitionen beschäftigen: Was ist Kultur? Kulturwissenschaft? Cultural Studies? Die daraus erarbeiteten Konzepte sollen im Kurs dann möglichst praxisnah Anwendung finden. Dafür werden wir einen kulturwissenschaftlichen Blick auf skandinavische Gesellschaften heute werfen und uns wichtige Themen anschauen, die in diesem Kontext relevant sind. Wie zum Beispiel populäre Musik aus Skandinavien, Ernährungskultur(en) oder postkoloniale Fragestellungen skandinavischer Länder. Der Anspruch ist hierbei interdisziplinär und intersektional zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben
Zu erbringende Studienleistung	- Regelmäßige Anwesenheit (2 SWS) - Halten eines Referats (10-20 Min) mit Handout (1-2 Seiten) - Verfassen eines vorbereitenden Exposés (1-2 Seiten) für die Hausarbeit

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte -	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Joachim Grage
Termine	Rhythmus: asynchron
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen. Die Vorlesung findet im Selbststudium statt und arbeitet mit dem Podcast <i>nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch</i>. In dem Podcast spricht die Skandinavistin Stefanie von Schnurbein mit verschiedenen

deutschen und skandinavischen Kolleg:innen über ihre persönlichen Forschungsschwerpunkte anhand von ausgewählten Texten der skandinavischen Literaturen.

Die Studierenden hören Podcastbeiträge, die zusammen mit Vorbereitungsmaterialien auf ILIAS bereitgestellt werden

Zielgruppe Studierende der skandinavistischen Bachelor- und Masterstudiengänge

Zu erbringende Studienleistung Zu den einzelnen Podcastfolgen sind Zusammenfassungen zu schreiben (ca. 1 Seite/2000 Zeichen pro Folge)
Für den Erwerb von 2 ECTS: 8 Zusammenfassungen
Für den Erwerb von 3 ECTS: 12 Zusammenfassungen

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Harald Müller, Mittelalter, Berlin 2008. - Handbuch der baden-württembergischen Geschichte 1/1. Allgemeine Geschichte von der Urzeit bis zum Ende der Staufer, hg. v. Hansmartin Schwarzmaier/ Meinrad Schaab, Stuttgart 2002. - Bernard Vogler, Geschichte des Elsass, Stuttgart 2012.
Zu erbringende Studienleistung	Überblicksvorlesung: - Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten Vertiefungsvorlesung: - Mündliches Abschlussgespräch: 15 Minuten

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024. - Lyndal Roper: Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024. - Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1010 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens, <i>The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations</i>, London 2011. - Eckart Conze, Ulrich Lappenküper und Guido Müller, <i>Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin</i>, Köln 2004. - Heinz Duchhardt, <i>Gleichgewicht der Kräfte, Convenance, europäisches Konzert</i>, Darmstadt 1976; Klaus Hildebrand, <i>Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler</i>, München 2008. - Paul Kennedy, <i>The Rise and Fall of the Great Powers Economic Change and Military Conflict From 1500–2000</i>, New York 1987. - Jürgen Osterhammel und Wilfried Loth (Hg.), <i>Internationale Geschichte. Themen, Ergebnisse, Aussichten</i>, München 2000. - Paul W. Schroeder, <i>The Transformation of European Politics 1763–1848</i>, Oxford 1994; A. J. P. Taylor, <i>The Struggle for Mastery in Europe 1848–1918</i>, Oxford 1954.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (22. Juli 2025)

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturalanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)
Zu erbringende Studienleistung	5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.
Lernziele	Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. 6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.
Zu erbringende Studienleistung	2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Anne Koch
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Manuel Volkmann, Michelle Thompson
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten <i>ethnographic site</i> erleben und einüben können.

Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer *case studies* sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Feldtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert.

Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.

- Zu erbringende Prüfungsleistung
- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt.
-
- **8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) | BA-Ethnologie-HF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter)
-
- **10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) | MA Religionswissenschaften:** 6 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter)
-
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

- Zu erbringende Studienleistung
- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
-
- **4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA-Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)
-
- **6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
-
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.
Literatur	Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -

Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch

Inhalte	In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf Ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren.
	Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Open-book-Klausur (ca. 90 min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca.5 Seiten). Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten. 1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980 10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa) 11. Sitzung: New Black Cinema (USA) 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung 13. Sitzung: Klausur
Literatur	David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016. Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008. Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007. Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016. Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998. Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remedialisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Variété, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert. In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘- Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgesehichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsformate zu entwickeln bzw. zu schärfen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

	von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.
Literatur	Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: <i>Screen</i> 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: <i>The feminism and visual culture reader</i>. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: <i>Texte zur Theorie des Films</i>. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a]. Kaplan, E. Ann: <i>Women and Film: Both Sides of the Camera</i>. New York: Methuen 1983. Mayne, Judith: <i>Cinema and Spectatorship</i>. London: Routledge 1993. Mulvey, Laura: <i>Visual and Other Pleasures</i>. Bloomington: Indiana University Press 1989. Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): <i>Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema</i>. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in <i>Screen</i> 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr. Stiglegger, Marcus: <i>Film als Medium der Verführung</i>, Wiesbaden 2022
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automatenspiel und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt. Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“ Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es? Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und

Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
 Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 35
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
 Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Literatur Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022
 Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
 Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 30
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
 Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Inhalte Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzeroberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschaffende müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionseits zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikkultur insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet.

Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikknutzung auf Plattformen untersuchen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26

22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus.

Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

Studienleistung

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Prof. Dr. Alexis Fritz

(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I

28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache deutsch

Zu erbringende Referat und Hausarbeit

Prüfungsleistung

Zu erbringende Keine Studienleistung

Studienleistung

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Dr. Salah Eddin Maraqa

(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I

28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Dr. Salah Eddin Maraqa

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick	
06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie	
06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.
 06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists	
06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.25 bis 23.07.25 16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.
 06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive	
06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.05.25 03.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25 24.05.25

Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 07.06.25
	07.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 21.06.25
	21.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.

05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.
Literatur	Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE40S-SoSe253 Die Welt von Morgen. Dystopische Literatur vom 18. bis zum 21. Jahrhundert

05LE40S-SoSe253 Dystopische Literatur -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Was wäre, wenn die Geschichte anders verlaufen wäre? Oder die Zukunft sich komplett anders – sehr viel besser oder sehr viel schlechter – entwickeln würde? Diese Fragen bilden oft den Hintergrund utopischer und

dystopischer Literatur. Fiktion kann dabei Räume eröffnen, innerhalb derer die verschiedensten Vergangenheits- oder Zukunftsvisionen erprobt werden können. Bestehende Ordnungen können hinterfragt, neue Gesellschaften entworfen, oder in zugespitzter Weise die Konsequenzen realer Entscheidungen aus unserer Lebensrealität imaginiert werden.

Im Proseminar erkunden wir, wie Autor:innen zu unterschiedlichen Zeiten dystopische, utopische, oder auch spekulative Szenarien entworfen haben, und wie diese Texte sich kritisch, innovativ, oder auch subversiv zu virulenten Fragen (nicht nur) ihrer Entstehungszeit verhalten. Zentral für unsere Auseinandersetzung mit dystopischer und utopischer Literatur werden nicht nur die darin beschriebenen Themen und Diskurse sein, sondern auch die gattungs- und formalästhetische Gestaltung der Romane. Wir werden Texte lesen, die sich mit totalitärer Überwachung, Geschlechterrollen, Umweltkatastrophen, Weltraumreisen, Mensch-Tier-Maschinen-Hybriden oder ganz allgemein der Zukunft der Menschheit befassen. Neben kanonischen Klassikern wie Ludvig Holbergs „Niels Klim“, Karin Boyes „Kallocain“ oder Gerd Brantenbergs „Egalias Døtre“ werden wir auch einschlägige nicht-skandinavische Autor:innen berücksichtigen (z.B. Evgenij Zamjatin, Philip K. Dick, Margaret Atwood). Darüber hinaus werden wir außerdem Trends und Entwicklungen aktueller Gegenwartsliteratur in den Blick nehmen (u.a. Kaspar Colling Nielsen, Maja Lunde).

Skandinavische Sprachkenntnisse sind nicht zwingenderweise erforderlich; alle Texte werden auf Deutsch oder Englisch gelesen. Der endgültige Seminarplan wird in der ersten Sitzung mit den Seminarteilnehmenden abgestimmt.

- Lernziele
- Literatur-, gattungs- und kulturgeschichtliches Verständnis von dystopischer Literatur von der Aufklärung bis zur Gegenwart.
 - Literaturwissenschaftliche und narratologische Analyse von literarischen Strategien zur Darstellung sozialer, politischer und ökologischer Krisen.
 - Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit literarischen Zukunftsvisionen im Kontext historischer und aktueller globaler Entwicklungen.

Zu erbringende Prüfungsleistung Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer:in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben

Zu erbringende Studienleistung -Beitrag zur Forschungsbibliographie (7-10 kursrelevante Titel). Die Beiträge der Studierenden werden vom Dozenten gesammelt und den Studierenden als Gesamtbibliographie via ILIAS zur Verfügung gestellt.

-Rezension eines im Kurs nicht behandelten, von den Studierenden selbst gewählten utopischen/dystopischen Romans (ca. 1-1 ½ Seiten). Die Rezensionen werden ebenfalls über ILIAS allen Studierenden zugänglich gemacht.

05LE40S-SoSe252 Stadt & Design -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Sotirios-Kimon Mouzakis
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Sotirios-Kimon Mouzakis
	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 12.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 12.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	How do cities tell stories about themselves? This course explores how urban spaces are designed, used, and performed – from iconic buildings to major public events. We will examine how architecture, city planning, and cultural spectacles shape the way we experience and understand urban life. Our case studies range from groundbreaking libraries like Oodi in Helsinki and cultural landmarks such as the Sydney Opera House, Oslo's Munch Museum, and Copenhagen's Superkilen Park. We will also consider how cities commemorate collective trauma through memorial spaces like Ground Zero in New York or the 22. Juli Senter in Oslo. But cities are not just shaped by buildings – they also perform. We will analyse how events like the Olympic Games, World Expos, or Pride parades transform urban spaces, reinforce power structures, or create new forms of public belonging. Through readings in urban theory, cultural studies, and architecture, we will ask: What makes a space truly public? How do cities balance spectacle and everyday life? And to what extent can design promote democratic ideals? Students will engage with key debates, critically analyse real-world examples, and develop their own perspectives on the urban world as a stage for politics, identity, and culture.
Literatur	The required and suggested readings will be provided on ILIAS.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben.
Zu erbringende Studienleistung	For students who will write a term paper: - Term paper research proposals for students of all study programmes are due on July 1, 2025. (2-3 pages, including research question, hypothesis, structure, bibliography) - Term papers for students of all study programmes are due on September 15, 2025. 8 ECTS: 7500–8000 words ~ 18–20 pages à 400 words 10 ECTS: 9000–10000 words ~ 20–25 pages à 400 words For students who will do an oral exam: - Students who require an oral examination instead of a term paper do not need to write a proposal but should be aware that oral exams will be in the first week after classes end. - Short essay due on July 1, 2025 (not graded, 1500–2000 words ~ 4–5 pages à 400 words) - The oral exam will consist of a more general recapitulation of the seminar's central themes as well as of a short presentation on a topic of the student's choosing. The presentation can be based on the previously submitted essay. For all students: - Students are expected to contribute to a research bibliography. To that aim, everyone will research between 10-12 relevant titles (published on a topic pertinent to the seminar), which they will list according to academic standards. The student contributions will be collected and made available for the entire class via ILIAS. - Furthermore, every student will give a 15 minute presentation of their research project during the block session on July 12.

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit**06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	18
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antiquiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es <i>uniformende</i> Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt. Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte

usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente.

Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMi & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa.

Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zu erbringende Prüfungsleistung Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.
Zu erbringende Studienleistung	• 4 ECTS: 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

 05LE54KT-ZL-MA-702-20151-H1 Leistungen außerhalb der Masterprüfung 00LE55KT-990/ZERNA Zertifikat Nachhaltigkeit 00LE55MO-990/ZERNA-GL Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich 00LE55T-ZERNA-GL02 Grundlagenveranstaltung Nachhaltigkeit – interdisziplinär und reflexiv**00LE55T-ZERNA-GL02 Grundlagenveranstaltung Nachhaltigkeit – interdisziplinär und reflexiv Semesterveranstaltung**

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Christoph Pfisterer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 29.04.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 29.04.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 06.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 13.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 13.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 20.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 20.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 27.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.06.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 03.06.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Die Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung sind zahlreich: Verlust von Böden und Arten, Klimawandel, soziale Ungleichheiten sowie mentale und chronische Krankheiten. Interdisziplinäre und reflexive Ansätze erlauben Zusammenhänge zwischen Herausforderungen zu erkennen, zu analysieren und integrierende Lösungsansätze zu entwickeln. Inhalt In dieser Veranstaltung erlernen Teilnehmende Konzepte und Praktiken für die Erarbeitung von integrierenden Lösungsansätzen für Nachhaltigkeitsherausforderungen. Anhand von reflexiven Übungen, Fallstudien und interdisziplinären Konzepten erarbeiten sich Teilnehmende wissenschaftliche Herangehensweisen für die Anwendung bei Nachhaltigkeitsfragen. Konzepte und Praktiken können für berufliche und alltägliche Situationen angewandt werden. Block 1: Mensch-Natur Beziehung - Ökologische Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung (z.B. Boden, Wasser, Arten) - Naturpsychologische Reflexion der eigenen Mensch-Natur Beziehung - Wie gestaltet sich die Beziehung einer Gesellschaft zur Natur aus? Spektrum der klassischen und entstehenden Nachhaltigkeitsstrategien Block 2: Gemeinschaft und Gesellschaft

- Soziale, politische, kulturelle Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung (z.B. Macht und Teilhabe, Verteilung von Land, Vermögen und Einkommen)
- Sozialwissenschaftliche Reflexion der Beziehung zu Mitmenschen
- Wie wirken sich zwischenmenschliche Beziehungen auf gesellschaftliche, nachhaltige Entwicklung und die Ausgestaltung von Nachhaltigkeitsstrategien aus? Fallstudien zum Vertrauen und Zusammenhalt in Gesellschaften

Block 3: Beziehung zu sich selbst

- Herausforderungen auf der individuellen Ebene: Sinnerfüllung, mentale und körperliche Gesundheit, Aufmerksamkeitslenkung
- Wie wirkt sich die Beziehung zum eigenen Selbst auf gesellschaftlicher Ebene aus? Reflexive Übungen, Austausch, Fallstudien
- Konzepte und Praktiken: Ökonomie der Aufmerksamkeit, Achtsamkeitspsychologie, positive Psychologie

Block 4: Integrierende Lösungsansätze

- Beispiele integrierender Lösungsansätze
- Durchführung eigener Fallstudie in Kleingruppen

Lernziele Teilnehmende

- kennen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung
- begreifen das Spektrum an Nachhaltigkeitsstrategien
- verfügen über das Wissen und die Werkzeuge, um Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung reflexiv und interdisziplinär zu identifizieren und zu analysieren
- üben, reflektieren und beurteilen integrierende Problemlösungsansätze in verschiedenen Sektoren.

Zielgruppe Alle Studierende, die an der Universität Freiburg immatrikuliert sind.

- Zu erbringende Studienleistung
- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Vor- und Nachbereitung der Sitzung anhand von Literatur und Leitfragen
 - Aufarbeitung einer Fallstudie in einer kleinen Arbeitsgruppe

Die Gruppenarbeit (Studienleistung) wird von Gruppen außerhalb der Lehrveranstaltung erarbeitet. Die Teilnehmenden koordinieren sich dafür selbst.

Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Grundlagenbereichs des Zertifikatprogramm Nachhaltigkeit. Eine erfolgreiche Teilnahme ist für den Erwerb des Zertifikats notwendig.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig.

Credits 4

 00LE55MO-990/ZERNA-WB Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich

 00LE55T-ZERNA-WB08 Bildung für nachhaltige Entwicklung – Grundlagen und kreative Methoden für den Wandel

00LE55T-ZERNA-WB08 Bildung für nachhaltige Entwicklung – Grundlagen und kreative Methoden für den Wandel Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Torben Flörkemeier
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 23.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 23.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Torben Flörkemeier
	Wochentag: Samstag 10:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 24.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Torben Flörkemeier
	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.06.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 27.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Torben Flörkemeier
	Wochentag: Samstag 10:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

	Datum: 28.06.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 28.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Torben Flörkemeier
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Herausforderungen rund um Klimawandel, Artenverlust und Ungerechtigkeiten können schwer zu verstehen sein und Menschen ohnmächtig fühlen lassen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet kreative Methoden und Inhalte, um individuelle und kollektive Veränderung anzustoßen. Denn: BNE aktiviert generationsübergreifend Selbstwirksamkeit, Verständnis für komplexe Herausforderungen und Handlungsmacht. In dieser Veranstaltung werden an vier Tagen vier Methoden im Zusammenhang von vier Nachhaltigkeitsthemen erlebt, erlernt und zur eigenen Anwendung reflektiert. Die Methoden verknüpfen Denken, Fühlen und Handeln und motivieren Teilnehmende zur Veränderung. Menschen setzen sich (nur) für das ein, was ihnen am Herzen liegt – eine emotionale Anbindung an diverse Nachhaltigkeitsthemen ist also notwendig. Und Menschen sind (nur) dann handlungsfähig, wenn sie genügend Mut und Kraft haben und sich selbst als wirksam erleben. Dies lässt sich insbesondere mit Hilfe von kreativen und verkörpernden Methoden erreichen. Inhalt Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung: • Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung • Wie hängen Nachhaltigkeitsherausforderungen zusammen? • Was sind die persönlichen Erfahrungen, Einstellungen und Emotionen zu Nachhaltigkeitsthemen? • Einüben einer holistischen Perspektive und Entwicklung von Visionen 4 kreative Bildungsmethoden - 4 Nachhaltigkeitsthemen: 1. Gruppenspiele zum Thema Klimaveränderung 2. Standbilder zum Thema Wasser 3. Musik & Bewegung zum Thema Biodiversität 4. Storytelling zum Thema Gemeinwohl Methode 1: Gruppenspiele und Gemeinschaftsbildung – Thema: Klimaveränderungen • Erleben von Herausforderungen zum Thema Klimaveränderung in spielerischer Form • Üben von Kooperation und konstruktiver Zusammenarbeit • Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und Herangehensweisen • Gemeinsame Reflexion Methode 2: Standbilder und Statuentheater – Thema: Wasser • Standbildarbeit zum Thema Wasser (Wasserverteilung/-knappheit/-versorgung/ etc.) • Techniken zur Reflexion inhaltlicher Standbildern • Gruppenarbeit zur Imagination und Erarbeitung von Handlungsoptionen Methode 3: Musik und Bewegungstheater – Thema: Biodiversität • Niedrigschwelligen Methoden des Musik- und Bewegungstheaters • Austausch über Rolle von Emotionen für nachhaltige Entwicklung • Persönliche Erfahrung zum Thema Biodiversität Methode 4: Storytelling und positive Geschichten – Thema: Gemeinwohl und Solidarität • Erlernen von Grundlagen, um frei und lebendig Geschichten zu Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere Gemeinwohl und Solidarität, zu erzählen • Reflexion zur Bedeutung positiver und ermutigender Geschichten • Präsentation kurzer Geschichten (selbständig/in Kleingruppe) Transfer (stetig während und am Ende der Veranstaltung) • Individuelle und gemeinsame Reflexion der Anwendungsmöglichkeiten • Austausch über Möglichkeiten, Methoden im eigenen Lebens- / Universitäts- / Arbeitskontext anzuleiten

- Lernziele** In dieser Veranstaltung erleben und erlernen Teilnehmende vier kreative Bildungswerkzeuge im Kontext von vier Nachhaltigkeitsthemen. Sie erfahren die Methoden mit Kopf, Herz und Hand und üben, die Methoden selbst anzuleiten. Die Teilnehmenden
- kennen Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE),
 - erkennen Zusammenhänge zwischen oftmals als getrennt empfundenen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeits Herausforderungen
 - erleben kreative, inhaltliche und methodische Werkzeuge transformativer Bildung, die mentale, emotionale, verkörperte und soziale Bildungsprozesse umfasst, insbesondere Gruppenspiele und Theaterübungen,
 - üben vier konkrete Methoden und deren Anleitung in der Gruppe ein und transferieren Methoden in eigene Lebenskontexte im Privaten, im Ehrenamt, im Fachbereich, im Studium und späteren Beruf.
- Zu erbringende Studienleistung**
- Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Ausarbeitung einer eigenen Vision für eine positive Zukunft mit Fokus auf eines der vier Themenfelder
 - Reflektion zu persönlichen Anwendungsmöglichkeiten der Methoden (jeweils schriftlich).

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig.

Credits 4

00LE55T-ZERNA-WB10 Permakultur als Ansatz zur Gestaltung regenerativer Landschaften und zukunftsfähiger Gesellschaften

00LE55T-ZERNA-WB10 Permakultur als Ansatz zur Gestaltung regenerativer Landschaften und zukunftsfähiger Gesellschaften Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ronny Müller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.05.25, Raum: HS 1032 Kollegiengebäude I 09.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Samstag 10:00 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.05.25, Raum: HS 1032 Kollegiengebäude I 10.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.05.25, Raum: HS 1032 Kollegiengebäude I 16.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Samstag 10:00 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.05.25, Raum: HS 1032 Kollegiengebäude I 17.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 23.05.25, Raum: HS 1032 Kollegiengebäude I 23.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Permakultur entstand vor rund 50 Jahren als ein Ansatz zur Lösung von Problemen wie Bodenerosion, Wüstenbildung und Gewässerverschmutzung. Heute ist der Ansatz aktueller denn je: in etwa 2/3 der globalen Ökosysteme sind wesentlich degradiert, fruchtbares Land nimmt ab, Trinkwasser wird an vielen Orten knapp. Ein Weiter-So ist keine Option. Gegenstand der Permakultur-Gestaltung ist es, Handlungsspielräume zu erkennen, zu entwickeln und zu nutzen.

Diese Lehrveranstaltung fördert die dafür notwendigen Fähigkeiten wie praxisnahes Systemdenken, Zusammenarbeit an integrierenden Lösungsansätzen in interdisziplinären Gruppen und eine pro-aktive Haltung gegenüber komplexen Herausforderungen.

Inhalt

Permakultur zielt nicht nur auf eine „nachhaltige“ Nutzung von Ressourcen ab, sondern auf eine Regeneration von Ökosystemen und der Gestaltung zukunftsfähiger Ökonomien und menschlicher Formen des Zusammenlebens.

An fünf Terminen erkunden die Teilnehmenden Permakultur-Prinzipien, System-Gestaltungsansätze, Bodenaufbau, Wassermanagement, Klimaanpassung sowie soziale und ökonomische Aspekte der Permakultur.

In der Veranstaltung werden unterschiedliche Methoden eingesetzt, z.B. interaktive Vorträge, Gruppenarbeiten und Exkursionen in Permakultur-Gärten mit gartenbaulichen Aktivitäten.

Termin 1: Einführung und Kennenlernen

- Ethik der Permakultur
- Prinzipien der Permakultur
- Anwendungsfelder für Permakultur

Termin 2: Agroforst-Erkundung und Praxis (Outdoor)

- Exkursion ins Gelände von Permakultur Dreisamtal, Buchenbach
- Führung durchs Permakultur-Gelände mit thematischem Fokus auf Sukzession und Kreisläufe
- Diverse Aktivitäten im Gelände wie Brombeer-Surfen, Gehölz-Schnitt, Boden-Betrachtungen, Vegetations-Erkundung und Salben-Herstellung

Termin 3: Wasser & Boden im Zusammenspiel mit Klima

- Grundlagen für Entwicklung von Klimaresilienz-Landschaften
- Grundlagen für Wasser-Management in Gärten & Landwirtschaft
- Grundlagen für Boden-Aufbau in Gärten & Landwirtschaft

Termin 4: Waldgarten-Erkundung und Praxis (Outdoor)

- Exkursion in einen Waldgarten nach Freiburg-Zähringen
- Führung durchs Waldgarten-Gelände mit thematischem Fokus auf Boden-Aufbau und Wasser-Management sowie Nahrungs-Pflanzen
- Diverse Aktivitäten im Garten wie Herstellung von Biokohle in einem Erdtrichter und Maßnahmen für Boden-Aufbau und Wasser-Management

Termin 5: Gesellschaftsentwicklung im Spiegel der Permakultur

- Betrachtungen zum Kapitalismus als vorherrschendes ökonomisches Paradigma und Erwägungen wie trotz der ökonomischen Rahmenbedingungen fairere Wirtschaftsbeziehungen geschaffen werden können
- Anwendung von Permakultur-Prinzipien auf soziale Kontexte und Gesellschafts-Gestaltung
- Ausblicke: Möglichkeiten zur Weiterführung von Permakultur im eigenen Lebensumfeld

Lernziele Die Teilnehmenden

- kennen Grundlagen der Permakultur und damit multidimensionale und transdisziplinäre Perspektiven auf komplexe Herausforderungen im Umgang mit lebendigen Systemen;
- verstehen wesentliche Wechselwirkungen zwischen Landschaftsparametern wie Boden, Wasser und Klima und verfügen über ein Basis-Repertoire an Ansätzen, um im gärtnerischen Maßstab Humus aufzubauen und den Wasserhaushalt auszubalancieren;
- üben kooperatives Denken und Handeln in der Gruppe;
- reflektieren Zusammenhänge zwischen eigenem Lebensstil und gesellschaftlichen Mustern und sind motiviert, sich im eigenen Lebensumfeld der Fürsorglichkeit gegenüber Erde und Menschen zu widmen.

- Zu erbringende Studienleistung
- Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Darstellung von Permakultur-Prinzipien in Kleingruppen für die Gesamtgruppe
 - „Schnell-Designs“ für zukünftige Gestaltungen in den besuchten Gärten
 - Kurze schriftliche Abschlussreflexion

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist **nicht** notwendig.

Credits 4

00LE55T-ZERNA-WB11 Konflikte um Trinkwasserversorgung in Zeiten der Klimakrise – Grundlagen, Analyse und Planspiel

00LE55T-ZERNA-WB11 Konflikte um Trinkwasserversorgung in Zeiten der Klimakrise – Grundlagen, Analyse und Planspiel Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Nikolaus Geiler
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Termine	Wochentag: Freitag 14:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 02.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Nikolaus Geiler Wochentag: Freitag 14:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 09.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Nikolaus Geiler Wochentag: Samstag 09:30 - 14:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 10.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Nikolaus Geiler Wochentag: Freitag 13:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 16.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Nikolaus Geiler
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Auswirkungen des Klimawandels wie beispielweise unregelmäßige Niederschläge und Trockenheit verursachen bereits seit einigen Jahren zunehmend Konflikte in der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser in zahlreichen Ländern und Regionen. Wie kann eine zukunftsfähige Wasserversorgung für alle beteiligten Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Naturschutz gestaltet werden? Für eine zukunftsfähige Wasserversorgung braucht es neben technischem Wissen eine integrierende Ansatz, um die Bedürfnisse und Interessen der beteiligten Akteur*innen einzubeziehen und um eine Eskalation von Konflikten zu vermeiden.

Hier setzt die Lehrveranstaltung an: Teilnehmende lernen die nötigen Kompetenzen für ein Systemverständnis von ökologischen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Prozessen. Ziel ist die Ausgestaltung von integrierenden, demokratischen Lösungsansätzen durch Kommunikation und Zusammenarbeit. Das Gelernte aus der Veranstaltung lässt in anderen Kontexten übertragen und bietet damit eine fundierte und praxisnahe Vorbereitung für zahlreiche berufliche und ehrenamtliche Situationen.

Inhalt

In der Veranstaltung simulieren Teilnehmende und das Lehr-Team einen eskalierenden Konflikt zwischen Verwaltung, Politik, Wasserversorgern, Umweltverbänden, Bürger*innen und Internet-Trollen.

Schritt 1: Grundlagen

Zunächst werden die Teilnehmenden in Grundlagen der Wasserwirtschaft und Trinkwasserversorgung in Deutschland eingeführt, darunter z.B. Funktionen einer Mehrzweck-Talsperre.

Schritt 2: Analyse der Situation

Im zweiten Schritt erarbeiten Teilnehmende die verschiedenen Perspektiven von involvierten Akteur*innen im Konflikt um die Erweiterung einer Talsperre. Wie können die Talsperrenbetreibenden und die Umweltverwaltung die Auseinandersetzungen zwischen den konfligierenden Akteur*innen um die Gewährleistung von Trinkwasserversorgung, Hochwasserrückhaltung, Naturschutz

und Niedrigwasseraufhöhung managen? Welche Rolle spielt eine frühzeitige Bürger*innenbeteiligung bei der Konfliktbewältigung?

Schritt 3: Wie kann eine zukunftsfähige Wasserwirtschaft aussehen?

In einem dritten Schritt geht es um die Analyse einer Roadmap für eine zukunftsfähige Wasserwirtschaft und gesicherten Trinkwasserversorgung. Wie wollen Politik, Verwaltung und Akteur*innen der Wasserwirtschaft die Trinkwasserversorgung zukünftig gewährleisten?

Schritt 4: Planspiel

Die Analysen führen im vierten Schritt zu einem Planspiel um den Konflikt um eine Mehrzweck-Talsperre zwischen Politik, Umweltverwaltung, Naturschutz, Zivilgesellschaft, Landwirtschaft und Betreiber*innen: Kann verhindert werden, dass der Konflikt eskaliert? Erreichen die Akteur*innen eine integrierende Lösung?

Der Veranstaltungsinhalt bezieht sich u.a. auch auf folgende UN-Nachhaltigkeitsziele:

SDG 6 [Sauberes Wasser und Sanitärversorgung](#), sauberes Wasser für alle, freier Zugang zu Trinkwasser

SDG 13 [Maßnahmen zum Klimaschutz](#), Klimawandel einschränken,

SG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur sowie SDG 15 Leben an Land

Lernziele Die Teilnehmenden

- kennen Grundlagen der Wasserwirtschaft und Trinkwasserversorgung in Deutschland
- kennen relevante Akteur*innen der Wasserversorgung und begreifen deren Perspektiven, Interessen und Konfliktpotentiale
- praktizieren kritisches Denken und selbstständige Recherche, sowie die Auseinandersetzung mit Herausforderungen der öffentlichen Meinungsfindung unter dem Einfluss von Social Media
- wenden das erlernte Grundlagenwissen und die erarbeiteten Perspektiven im Rahmen eines Planspiels über einen Konflikt um Trinkwasser aus einer Talsperre an

Zu erbringende Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen

Studienleistung Aufbereitung der Perspektive des/der zu vertretenden Akteur*in zwischen dem 3. und 4. Termin

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig.

Credits 4

00LE55T-ZERNA-WB14 Stadt für Alle – Konzepte, Strategien und Praktiken für gemeinwohlorientiertes Wohnen

00LE55T-ZERNA-WB14 Stadt für Alle – Konzepte, Strategien und Praktiken für gemeinwohlorientiertes Wohnen Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Mona Haas
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 05.05.25, Raum: R 01 065 Alte Universität 05.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 12.05.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität 12.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Samstag 10:00 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25 24.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.06.25, Raum: R 01 065 Alte Universität 02.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

	Datum: 23.06.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 23.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Samstag 10:30 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 28.06.25 28.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.07.25, Raum: R 01 065 Alte Universität 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Die Situation auf dem Wohnungsmarkt lässt sich mit folgenden Stichpunkten beschreiben: - steigende Knappheit an Wohnraum führt zu immer höheren Mieten, - die Verdrängung sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen ist eine Folge, - der kommunale Wohnungsbau kann die Bedarfe allein nicht decken, - Inklusion und Partizipation sind für Investoren nicht rentabel, - das Bedürfnis nach gemeinschaftlichem Wohnraum steigt. Gemeinwohlorientierte Wohnprojekte bieten innovative Ansätze zur Lösung dieser Herausforderungen. Teilnehmende lernen Grundlagen, Strategien und praktische Handlungsmöglichkeiten, um im Beruf oder privat gemeinwohlorientiertes Wohnen umzusetzen. Inhalte Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung und praxisnahe Einblicke in die Stadt- und Wohnraumentwicklung, mit Blick auf die Bewältigung aktueller Herausforderungen. Teilnehmende entdecken und untersuchen die Rolle gemeinwohlorientierter Wohnprojekte in der Stadtentwicklung und deren Beitrag einer nachhaltigen Stadtentwicklung und sozialer Inklusion. Die Veranstaltung verbindet theoretische Ansätze mit praxisnahen Einblicken in zivilgesellschaftliche Initiativen und innovative Wohnprojekte. Die Veranstaltung umfasst Grundlagen, Ansätze zur Analyse und Entwicklung von Handlungsperspektiven. Zwei Exkursionen zu bestehenden Projekten und Dialoge mit Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung und Wohnprojekten bieten die Möglichkeit, Herausforderungen und Potenziale einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung zu beleuchten und strategische Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln. Grundlagen: • Historische Einblicke in Stadt- und Wohnraumentwicklung • Ansätze der Kommunalpolitik für Stadtentwicklung • Was sind gemeinwohlorientierte Wohnprojekte, wodurch zeichnen sie sich aus? Warum spielen sie eine zunehmend wichtige Rolle in einer nachhaltigen und sozial gerechten Stadtentwicklung? Analyse: • die Wohnraumfrage im Kontext historischer und aktueller Stadtentwicklungsprozesse. • Untersuchung der Akteurslandschaft: zivilgesellschaftliche Initiativen, politische Akteur:innen und Verwaltung. • Diskussion konkreter Handlungsansätze zur Planung und Umsetzung gemeinwohlorientierter Wohnprojekte. Handlungsperspektiven und praktische Werkzeuge: • Teilnehmende lernen konkrete Konzepte und Strategien zur Initiierung und Umsetzung gemeinwohlorientierter Wohnprojekte kennen • Welche Konzepte und Strategien zur Umsetzung eigener Initiativen und Entwicklung eigener Ansätze zur Förderung einer sozial gerechten und nachhaltigen Stadtentwicklung. Lernziele Die Teilnehmenden: • entwickeln ein fundiertes Verständnis der Rolle von Wohnprojekten in der Stadtentwicklung, • analysieren Akteursstrukturen und deren Wechselwirkungen mit kommunaler Politik und Verwaltung, • lernen praktische Ansätze zur Initiierung und Umsetzung von Wohnprojekten kennen,

- reflektieren historische Entwicklungen und deren Bedeutung für zukünftige Strategien,
 - erarbeiten Handlungsperspektiven für eine gemeinwohlorientierte Wohnraumpolitik.
- Zu erbringende Studienleistung
- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen einschließlich der Exkursionen
 - Vor- und Nachbereitung der Sitzung anhand von Literatur und Leitfragen
 - Präsentation, nach Absprache in Einzel- oder Kleingruppenarbeit (Option 1: praxisorientierte Fallstudie, Option 2: Vorstellung theoretischer Ansätze auf Grundlage einschlägiger Literatur; Option 3: Vorbereitung und Durchführung eines Interviews).

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist **nicht** notwendig.

Credits 4

00LE55T-ZERNA-WB15 Moderation von Konflikten nachhaltiger Entwicklung – Grundlagen, Methoden und Anwendungen

00LE55T-ZERNA-WB15 Moderation von Konflikten nachhaltiger Entwicklung – Grundlagen, Methoden und Anwendungen Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Thomas Uhlendahl
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	24
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 13:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 02.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Thomas Uhlendahl
	Wochentag: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 03.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Thomas Uhlendahl
	Wochentag: Freitag 13:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 30.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 30.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Thomas Uhlendahl
	Wochentag: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 31.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 31.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Thomas Uhlendahl
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Bei der nachhaltigen Entwicklung treten überall Konflikte auf. Beispielsweise bei der Umgestaltung der Energieversorgung: viele Menschen organisieren sich in Initiativen und wenden sich z.B. gegen den Bau von Windkraftträdern, um „ihre Heimat“ oder den „Tourismus zu schützen“. Wieder andere Menschen organisieren sich ebenso in Initiativen, um zum Schutz des Klimas und unter Berücksichtigung des Artenschutzes diesen Ausbau zu fördern. Gleichzeitig sieht die Kommunalpolitik sowie die kommunale Verwaltung das finanzielle Potential in Form von hohen Pachtzahlungen sowie langfristig günstigem Strom für die Gemeinde. Nachhaltigkeitskonzepte beinhalten Zielkonflikte, die Aushandlungen zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Zielen notwendig machen. Diese Konflikte und Aushandlungsprozesse, sowohl im Großen als auch im Kleinen, konstruktiv und wertschätzend zu gestalten und zu begleiten, ist eine grundlegende Gestaltungskompetenz für alle, die in diesem Bereich beruflich tätig sein möchten. Inhalte In dieser Veranstaltung werden Teilnehmenden in die Grundlagen der Moderation von Konflikten eingeführt. Für die Konfliktbearbeitung sind verschiedene Inhalte und Methoden aus den Bereichen Moderation und Mediation von Bedeutung. Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die praxisorientierte Schulung der Kommunikations- und Moderationskompetenz der Teilnehmenden.

Die Inhalte werden mittels von den Teilnehmenden ausgewählten, konkreten Fallbeispielen vermittelt und die Moderationskompetenz eingeübt: Teilnehmende analysieren Fälle, üben sich in verschiedenen Rollen und wenden dabei Methoden der Moderation praktisch an.
Die Rollenspiele werden mittels Video-Feedback ausgewertet und die von den Teilnehmenden vorbereiteten Analyse der Konflikte intensiv untersucht.

Block 1 (Termin 1 und 2)

- Grundlagen der Kommunikation und Kommunikation in Gruppen
- Grundlagen der Konfliktmoderation inkl. Ansätze der Mediation
- Interessens- und Nutzungskonflikte bei nachhaltiger Entwicklung anhand von Fallbeispielen aus Konflikten der Moderationspraxis
- Phasen und Ablauf bei der Konfliktbearbeitung
- Moderations-, Visualisierungs- und Konfliktbearbeitungstechniken

Block 2 (Termin 3 und 4)

- Durchführung von 3 bis 4 Rollenspielen mit konkreten Beispielen von Konflikten bei der nachhaltigen Entwicklung
- Übernahme der Moderationsrolle in einem Rollenspiel durch ein Moderationsteam
- Übernahme von Rollen von Konfliktparteien in den nicht selbst moderierten Rollenspielen

Lernziele Teilnehmende

- besitzen ein vertieftes Verständnis von Konflikten im Kontext der nachhaltigen Entwicklung
- kennen Methoden der Konfliktbearbeitung
- sind fähig, eigenständig kleinere Konflikte in Gruppen bis 12 Personen in der Rolle der vermittelnden Instanz moderieren und steuern zu können

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
- Literaturstudium, Planung und schriftliche Ausarbeitung der Simulation inkl. ausführlicher Konfliktbeschreibung, Rollenbeschreibungen und Ablaufplanung zwischen den beiden Blöcken
- Durchführung der ausgearbeiteten Simulation/Rollenspiele zur Konfliktbearbeitung mit Übernahme einzelner Moderationsphasen, danach Anfertigung eines ausführlichen Moderationsprotokolls inkl. kritischer Selbstreflexion nach dem letzten Block.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist **nicht** notwendig.

Credits 4

00LE55MO-990/ZERNA-PB Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich

00LE55T-ZERNA-PB10 Projektwerkstatt Humuserde herstellen und Kohlenstoff dauerhaft binden

00LE55T-ZERNA-PB10 Projektwerkstatt Humuserde herstellen und Kohlenstoff dauerhaft binden Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ronny Müller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 14:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.06.25 06.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Freitag 14:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.06.25 27.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Freitag 14:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 11.07.25 11.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller

	Wochentag: Freitag 14:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
	Datum: 18.07.25
	18.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Humus in Böden ist die Grundlage für die Ernährung der Menschheit und ein beträchtlicher Kohlenstoffspeicher. Weltweit verlieren die Böden jedoch an Humus und somit auch an Fruchtbarkeit und Wasserspeicher-Vermögen. Angepasste Kultur-Techniken bieten Möglichkeiten, Böden innerhalb kurzer Zeiträume so aufzubauen, dass sie wieder an Fruchtbarkeit gewinnen, große Mengen Wasser halten und die Klimakrise markant abmildern, indem gigantische Mengen Kohlenstoff dauerhaft in die Böden eingebunden werden. Als ein vielversprechender Ansatz dafür soll in der Projektwerkstatt mittels Kompostierung biozyklische Humuserde hergestellt werden. Das Zusammenwirken in einer interdisziplinären Gruppe stärkt eine pro-aktive Haltung und die Motivation, selbst an Lösungen zu Problematiken der Klimakrise beizutragen. Inhalt Die Teilnehmenden werden in einem Waldgarten in Freiburg-Zähringen aus selbst mitgebrachten Küchenabfällen einen Komposthaufen für eine schnelle Heißbröte aufsetzen. Der Haufen wird von Teilnehmenden im Laufe der Wochen 2 mal gewendet und dann für das Heranreifen zu biozyklischer Humuserde in ein eigens dafür angelegtes Humusbeet eingebracht. Dieses wird zum Abschluss eingesät und bepflanzt. Neben grundlegenden Prinzipien der Kompostierung, Bodenbildung und Humusanreicherung werden auch einige damit verknüpfte, einfach handhabbare gärtnerische Praktiken vermittelt. Mit einfachen Messmethoden und Qualitätschecks wird ein Monitoring des Prozesses stattfinden und somit der Erfolg der Maßnahmen beurteilt werden können. Zusätzlich gibt es auch planerische Betätigung in Kleingruppen: Aufgabe ist die Erstellung von Humusmanagementkonzepten: wie könnte die Verwertung von organischer Substanz die im urbanen Kontext anfällt noch effektiver zu einer schnellen Verbesserung der Bodenqualitäten und damit der Kohlenstoffbindung beitragen? In den Abschlusspräsentationen beim letzten Termin stellen die Kleingruppen ihre Konzepte vor und erhalten dazu Feedback, möglicherweise lassen sich daraus Anregungen für eigene weitere Projekte zur Kohlenstoffbindung durch gärtnerische/ landwirtschaftliche Maßnahmen ableiten. Die Teilnehmenden sollten Interesse am Gärtnern mitbringen, gärtnerische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Zur regelmäßigen Teilnahme gehört auch eine aktive Beteiligung an Gartenaktivitäten, auch im Fall von Regen oder Sonnenstrahlung (der Garten liegt an einem Südhang und bekommt daher bei Sonnenschein viel Sonnenstrahlung ab). Ablauf: Termin 1: <i>Aktionen:</i> Sammeln der Kompostbiomasse & Aufbau des Komposthaufens <i>Lehrinhalte:</i> Prinzipien von Kompostierung, diverse Kompostverfahren Termin 2: <i>Aktionen:</i> Erstes Wenden des Komposthaufens, Messen diverser Kompost- und Bodenparameter, Beginn des Aushubs des späteren Humuserdebeetes, Einstieg zur Erstellung von Humusmanagementkonzepten in Kleingruppen <i>Lehrinhalte:</i> Prinzipien der Humusdynamik, diverse Ansätze für Humusmanagement Termin 3: <i>Aktionen:</i> Zweites Wenden des Komposthaufens, Messen diverser Kompost- und Bodenparameter, Fertigstellung des Aushubs des späteren Humuserdebeetes, Vertiefendes Erarbeiten von Humusmanagementkonzepten in Kleingruppen <i>Lehrinhalte:</i> Prinzipien der Bodenbildung, diverse Bodenentwicklungen

Termin 4:

Aktionen: Ernte des Komposts, Messen diverser Kompostparameter, Anlage des Humuserdbeetes und Aussaat bzw. Bepflanzung, Präsentationen der Humusmanagementkonzepte

Lehrinhalte: Prinzipien von Humusstabilisierung, Gesamtbetrachtung Kohlenstoffbindung in Böden & Biomasse & Kultursubstraten und Kreislaufmanagement

Teilnehmende haben die Möglichkeit, im Anschluss an die Projektwerkstatt den Projektstandort immer wieder aufzusuchen und zu beobachten, wie sich das Humusbeet entwickelt.

Benötigte Ausrüstung für die Arbeitseinsätze:

- Wetter-und-werkel-feste Kleidung, die etwas erdig werden darf
- Feste Schuhe
- Falls vorhanden: gern eigene Arbeitshandschuhe
- Genügend zu trinken und essen
- je nach Wetter Sonnenschutz und/oder Regenschutz

Lehrbeauftragter: Ronny Müller**Lernziele** Die Teilnehmenden

- verstehen wesentliche Wechselwirkungen zwischen Humusbildung und den für die Landwirtschaft essentiellen Kreisläufe, insbesondere bezüglich Kohlenstoff, Nährstoffen und Wasser;
- lernen eine selbst anwendbare, einfache und schnelle Methode der Verwandlung von Küchenabfällen hin zu wertvollem Kompost, welcher wiederum zu einer günstigen Boden-Entwicklung beiträgt;
- erwerben durch praktische Bautätigkeiten und Planungsaufgaben landschaftsgärtnerische Fähigkeiten und ein Gespür für die Umsetzung von Klima-Anpassungsmaßnahmen, insbesondere bezüglich dem Umgang mit Nährstoffen und Boden;
- üben kooperatives Denken und Handeln in der Gruppe;
- stärken ihre Motivation, proaktiv lösungsorientiert zu handeln.

Zielgruppe Alle Studierenden, die an der Universität Freiburg eingeschrieben sind.

Qualifikationsziel Eine Projektwerkstatt ist eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Praxisbereichs des Zertifikat Nachhaltigkeit. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit>

Hinweis aus den Teilnahmebedingungen (siehe Link oben):

- Die Lehrveranstaltungen sind **unabhängig voneinander belegbar**, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge.
- Es besteht **keine Pflicht, das Programm komplett zu belegen**. Studierende können (sofern es ausreichend Plätze gibt) auch mehr als die für das Zertifikat geforderten 14 ECTS-Punkte erwerben.

- Zu erbringende Studienleistung**
- Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Vor dem ersten Termin sammeln von Küchenabfällen aus eigenem Haushalt und Mitbringen zum ersten Termin
 - Erstellung von Humusmanagementkonzepten unter Verwendung von Küchenabfällen für urbane bzw. stadtnahe Gärten in Kleingruppen
 - Kurze Präsentation der ausgearbeiteten Konzepte und Feedbackgespräche

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig.

Credits 4

Empfehlung **Informationen zum Lehrbeauftragten: Ronny Müller**

00LE55T-ZERNA-PB11 Projektwerkstatt „Uni bei Nacht“ – Kartierung der Lichtverschmutzung auf universitären Flächen

00LE55T-ZERNA-PB11 Projektwerkstatt „Uni bei Nacht“ – Kartierung der Lichtverschmutzung auf universitären Flächen **Semesterveranstaltung**

Veranstaltungsart Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in (verantwortlich) Dr. Tim Kunkel

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 20

Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen 5

Teilnehmer/-innen

Termine	Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.04.25 24.04.25 Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25 17.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Lichtverschmutzung nimmt weltweit jährlich zu und hat negative Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Menschen. Inzwischen gibt es Ansätze und Maßnahmen, durch die das künstliche Licht in der Nacht reduziert werden kann. Universitäre Flächen bieten eine niederschwellige, geeignete Möglichkeit, Lichtverschmutzung zu kartieren und umsetzbare Maßnahmen zur Anpassung zu entwerfen. Diese Projektwerkstatt verbindet theoretische und praktische Zugänge zu Grundlagen, Messung und Anpassung von Lichtverschmutzung. Wir arbeiten uns gemeinsam und selbstorganisiert unter wissenschaftlicher Begleitung in die Thematik ein, führen Untersuchungen auf universitären Flächen in Freiburg durch, entwerfen Anpassungsmaßnahmen und präsentieren die Ergebnisse. Die Aufgaben werden wir je nach Teilnehmendenzahl in Kleingruppen- oder in Individualarbeit umsetzen.
	Ablauf der Projektwerkstatt:
	<u>Schritt 1: Theoretische Einführung</u>
	Was ist Lichtverschmutzung, wie ist diese zusammengesetzt? Welche Folgen gibt es? Referent*innen bieten in 2-3 Vorträgen eine Einführung in Theorien und Fakten.
	<u>Schritt 2: Einarbeiten in Untersuchungsmethoden</u>
	Wir setzen uns mit den verschiedenen theoretischen Grundlagen und praktischen Untersuchungsansätzen zur Messung von Lichtverschmutzung auseinander, z.B. Monitoring, Fotografien, qualitative Lichtmessung, individuelle Befragungen, Kartierungen (QGIS), usw.
	<u>Schritt 3: Kartierung</u>
	Wir begehen die Untersuchungsflächen, wählen geeignete Untersuchungsmethoden und kartieren die Beleuchtung auf den universitär genutzten Flächen.
	<u>Schritt 4: Einschätzung möglicher Anpassungsmaßnahmen</u>
	Wir entwerfen auf Grundlage der Untersuchungen geeignete Anpassungsmaßnahmen der Beleuchtung auf den untersuchten Flächen unter Berücksichtigung der Interessen von Nutzer*innen der Beleuchtung auf den Flächen.
	<u>Schritt 5: Abschlusspräsentation und gemeinsame Evaluation</u>
	Wir stellen unsere Ergebnisse visuell dar und reflektieren gemeinsam mit der wissenschaftlichen Begleitung das Vorgehen und Ergebnisse.
Lernziele	Die Teilnehmenden
	• Kennen und verstehen Grundlagen der Lichtverschmutzung und ihre Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Menschen.
	• Kennen und verstehen das Spektrum an Untersuchungsmethoden
	• Setzen eigenständig Kartographien um und dokumentieren Ergebnisse in visuellen Darstellungen
	• Entwerfen Ansätze und Maßnahmen zur Anpassung der Beleuchtung auf untersuchten Flächen
	• Reflektieren das methodische Vorgehen
Qualifikationsziel	Eine Projektwerkstatt ist eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Praxisbereichs des Zertifikat Nachhaltigkeit. Nähere Informationen finden Sie unter: https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit
	Hinweis aus den Teilnahmebedingungen (siehe Link oben):
	• Die Lehrveranstaltungen sind unabhängig voneinander belegbar, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge.
	• Es besteht keine Pflicht, das Programm komplett zu belegen. Studierende können (sofern es ausreichend Plätze gibt) auch mehr als die für das Zertifikat geforderten 14-ECTS-Punkte erwerben.
Zu erbringende Studienleistung	• Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
	• Prozesshafte Ausarbeitung eines individuellen Lernportfolios, welches Theorieerkenntnisse und Praxiserfahrungen umfasst
	• Präsentation (Gruppenleistung) über methodisches Vorgehen der Kartographierung, kartographische Dokumentation von Lichtverschmutzung auf den Untersuchungsflächen, Diskussion der Folgen von Lichtverschmutzung auf den untersuchten Flächen, mögliche Anpassungsmaßnahmen

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig.

Credits 4

Empfehlung Diese Lehrveranstaltung ist eine studentische Projektwerkstatt initiiert vom studentischen Nachhaltigkeitsbüro. Wissenschaftlich wird die Projektwerkstatt begleitet durch Dr. Tim Kunkel, Institut für Biologie II. Mehr Informationen über Projektwerkstätten des Zertifikat Nachhaltigkeit unter: <https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit/programm-fuer-studierende/praxisbereich/projektwerkstaetten>

00LE55T-ZERNA-PB06 Projektwerkstatt „Trail Heldinnen“ – Mountainbike-Projekte zum Empowerment von Mädchen mit Fluchterfahrung

00LE55T-ZERNA-PB06 Projektwerkstatt „Trail Heldinnen“ – Mountainbike-Projekte zum Empowerment von Mädchen mit Fluchterfahrung Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Lukas Oettle
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	3
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 29.04.25 29.04.25 Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 14.05.25 14.05.25 Wochentag: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.07.25 09.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Über das Projekt

Das Projekt „Trail Heldinnen“ möchte die erlebnispädagogischen Potenziale des Mountainbikens zum Empowerment von Mädchen mit Fluchterfahrung im Alter von 8-14 Jahren nutzen.

Das Projekt „Trail Heldinnen“ ist ein von zwei Studierenden in 2024 initiiertes soziales Mountainbike-Angebot unter dem Dach der step stiftung. Mit erlebnispädagogisch angeleiteten Kursen und Ausfahrten in geschütztem Rahmen und der Bereitstellung von kostenlosem Equipment sollen Zugänge in die Sportart geschaffen werden und die Selbstwirksamkeit, soziale Mobilität und Teilhabe der Teilnehmerinnen gefördert werden.

Im Sommersemester 2024 konnten wir bereits unter Beteiligung einer Projektwerkstatt eine Pilotphase durchführen, bei der wir mit Mountainbikes und Schutzausrüstung in die Einrichtung kamen und Kurse für die Kinder vor Ort angeboten haben. Da das Angebot sehr gut ankam, möchten wir es in diesem Jahr auf weitere Unterkünfte ausbauen.

Geplant ist u.a. eine Angebotsreihe mit einem Schnuppertag und 9 darauffolgenden Einheiten im Zeitraum von Mai bis Juli. Nach jetzigem Stand werden dafür Teilnehmerinnen von 2 verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften zu einer Gruppe zusammengelegt.

Aufgabenbereiche:

Je nach persönlichen Präferenzen und Voraussetzungen/Vorkenntnissen sind unterschiedliche Aufgabenbereiche möglich. Schwerpunkt wird erfahrungsgemäß die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Einheiten sein.

Vorkenntnisse im Mountainbiken und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind hierbei sicherlich von Vorteil, aber keine notwendige Voraussetzung. Falls Teilnehmende keinen Zugang zu einem Mountainbike haben, kann dieses bei Bedarf kostenfrei geliehen werden.

Weitere Aufgabenbereiche sind nach aktueller Planung:

- Mediale Begleitung des Projekts / Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation der Einheiten und des Projekts
- Planung und Durchführung von ergänzenden Angeboten (Ferienangebote, Projekttage an Schulen)

- Eruiieren und kontaktieren externer Akteure, beispielsweise Vereine und Schulen für gemeinsame Ausfahrten o.Ä.

Teilnehmende können sich so auf vielfältige Weise einbringen und sind auch eingeladen, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen. Die Projektwerkstatt ist auf max. 10 Teilnehmende begrenzt, um eine enge Zusammenarbeit in einer überschaubaren Gruppe zu ermöglichen.

Grober Ablauf:

- Auftaktveranstaltung:
 - Kennenlernen der Gruppe, des Projektes, der step stiftung
 - Abklären von Präferenzen, Voraussetzungen, Vorkenntnissen
 - Setzen von Zielen, Erwartungen, Regeln
- Vorbereitung der ersten Angebotsreihe
- Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung und Evaluation der ersten Angebotsreihe
- Ggf. parallel Planung und Umsetzung weiterer Projekte (z.B. Projektstage an Schulen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Ferienangebote)
- Abschlussveranstaltung: Präsentation des Arbeitsprozesses

Die Treffen in Arbeitsgruppen werden selbständig organisiert – Termine und Treffpunkte werden bei den Auftaktveranstaltungen festgelegt.

Zusätzlich: Möglichkeit der Teilnahme an einer Fortbildung

Für Teilnehmer*innen der Projektwerkstatt, die sich vorstellen könnten bei Pilotprojekten selbst Kurse oder Ausfahrten als (im Idealfall weibliche) Teamer*in durchzuführen, besteht die Möglichkeit, sich kostenfrei bei einer 3-tägigen Fortbildung der step stiftung zum Sportcoach für Integration und Vielfalt ausbilden zu lassen. Die Fortbildung findet bereits am Wochenende vom 25.04. - 27.04.2025 statt und ist auf bis zu 5 Teilnehmer*innen der Projektwerkstatt begrenzt. Daran Interessierte sollten sich diesen Termin freihalten. Weitere Informationen zu den Inhalten der Fortbildung gibt es unter: <https://step-stiftung.de/step-fortbildung/> Die Initiator*innen der Projektwerkstatt stimmen eine Teilnahme von interessierten Teilnehmenden der Projektwerkstatt nach der ersten Belegphase mit bereits angemeldeten Studierenden ab.

Lernziele Die Teilnehmenden

- erkennen und verstehen die adressierten gesellschaftlichen/sozialen Herausforderungen
- erkennen und verstehen die Interessen und Bedarfe der Zielgruppe
- üben sich im Projektmanagement in einer Gruppe (u.a. Zielsetzung, zeitliche Planung, methodisches Vorgehen, Umsetzung, Evaluierung)
- reflektieren ihren Projektprozess, erkennen Herausforderungen, Hürden und/oder motivierende Unterstützungsmomente.

Je nach Aufgabenbereich erarbeiten Teilnehmende z.B. die Planung und Durchführung von Bewegungsangeboten; setzen eine crossmediale Begleitung um; konzipieren und führen geeignete Evaluationsformen durch.

Zielgruppe Alle Studierenden, die an der Universität Freiburg eingeschrieben sind.

Qualifikationsziel Eine Projektwerkstatt ist eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Praxisbereichs des Zertifikat Nachhaltigkeit. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit>

Hinweis aus den Teilnahmebedingungen (siehe Link oben):

- Die Lehrveranstaltungen sind **unabhängig voneinander belegbar**, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge.
- Es besteht **keine Pflicht, das Programm komplett zu belegen**. Studierende können (sofern es ausreichend Plätze gibt) auch mehr als die für das Zertifikat geforderten 14-ECTS-Punkte erwerben.

- Zu erbringende Studienleistung**
- Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Mündliche Abschlusspräsentation mit Darstellung der Planung, Durchführung und Evaluation der Arbeitsprozesse

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

- Je nach persönlichen Präferenzen und Voraussetzungen/Vorkenntnissen sind unterschiedliche Aufgabenfelder und damit auch zeitlich verschiedene Anforderungen/Workloads möglich. Die umfangreichste und intensivste Phase fällt aber wohl in die Phase der ersten Angebotsreihe im Mai und Juni.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist **nicht** notwendig.

Credits 4

Empfehlung Diese Lehrveranstaltung ist eine Projektwerkstatt initiiert von Studierenden. Die Projektwerkstatt wird wissenschaftlich begleitet von Lukas Oettle, Institut für Sport und Sportwissenschaften. Mehr Informationen zu Projektwerkstätten finden Sie unter: <https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit/programm-fuer-studierende/praxisbereich/projektwerkstaetten>

00LE55KT-990/4D Zertifikat Digitale Kompetenzen

05LE54KT-MA-702-20151-H1-LR Lernrückstände LR Lernrückstände WELLcome Back

05LE54PO-MA-702-2023 Medienkulturforschung, M.A., PO 2023

05LE54KT-9000-MA-702-2023 AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023

05LE54KT-9991-MA-702-2023 Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung

05LE54KT-7000-MA-702-2023 Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung

05LE54MO - M 1 - Grundlagen der Medienkulturforschung

05LE54MT-E-2023 Einführung in die Medienkulturforschung

05LE54MT-MSET-2023 Masterseminar zu einführenden Themen der Medienkulturforschung

05LE54MO - M 2 - Perspektiven der Medienkulturforschung

05LE54MT-LV1P-2023 Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

05LE54VG-LV1P-2023 Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

06LE42S_WS24_GePo Geschlechter-Polyphonie

06LE42S_WS24_GePo Polyphonien – Geschlechter Performances. Eine Lehrveranstaltung zur Entwicklung von Transferwissen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	7
Termine	Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 25.04.25 25.04.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.05.25 02.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.05.25 16.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 30.05.25 30.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.06.25 06.06.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 20.06.25 20.06.25 Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität 01.07.25 Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 2 Alte Universität 01.07.25 Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25 01.07.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.07.25

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

04.07.25

Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 11.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität
11.07.25

Wochentag: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So
von 12.07.25 bis 13.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität
12.07.25, 13.07.25

Wochentag: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So
von 12.07.25 bis 13.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität
12.07.25, 13.07.25

Wochentag: Freitag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 18.07.25
18.07.25

Wochentag: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 18.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 2 Alte Universität
18.07.25

Wochentag: Samstag 10:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa
Datum: 19.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität
19.07.25

Wochentag: Samstag 10:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So
von 19.07.25 bis 20.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität
19.07.25, 20.07.25

Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 25.07.25
25.07.25

Wochentag: Samstag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 26.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität
26.07.25

Lehrsprache deutsch

Inhalte In diesem Seminar setzen wir uns auf einer sowohl theoretischen, exemplarischen als auch praktischen Ebene mit der Polyphonie (Vielstimmigkeit) in zeitgenössischen Geschlechterdiskursen auseinander:

Im **Theorie-Part** geht es darum, den Unterschied zu verstehen zwischen Geschlecht als Performance und der Performativität von Geschlecht. Judith Butler drückt es so aus: "When we say *gender is performed* we usually mean that we've taken on a role or we're acting in some way and that our acting or our role playing is crucial to the gender that we are and the gender that we present to the world. To say that *gender is performative* is a little bit different because for something to be performative means that it produces a series of effects. We act and walk and talk in ways that consolidate an impression of being a man or of being a woman." [Judith Butler: Your Behavior Creates Your Gender | Big Think](#)

Im **exemplarischen Part** berichtet die Regisseurin, Theatermanagerin, Musik- und Theaterpädagogin Thalia Kellmeyer von ihrer Tätigkeit rund um die [Community Oper](#). Außerdem wird es um das aktuelle Projekt der Community Oper gehen: *Polyphonien. Eine Gender-Oper*, die am 18./19. Juli 2025 in Freiburg uraufgeführt wird. (Interessierte können zu den Proben dienstags 19.30 Uhr ins Montessori Zenrum Angell, Mattenstr. 1 hinzukommen!). Im Wintersemester 2024/2025 wurden Inhalte des Librettos in einer Lehrveranstaltung zwischen Mitgliedern der Community Oper und Studierenden des Masterstudiengangs Gender Studies erarbeitet. Die Entwicklung dieses transgenerationalen partizipativen Projekts wird von den Beteiligten vorgestellt. Als Solistin der Oper ist die Performerin [Jasmine Tutum](#) mit dabei.

Im **Praxis-Part** werden die Studierenden angeregt, selber aktiv zu werden. Vorbereitet wird dieser Part von Marion Mangelsdorf. In einer Schreibwerkstatt wird es darum gehen, sich entweder mit bereits bestehenden Texten auseinanderzusetzen oder eigene Texte zu verfassen, die in einem weiteren Schritt für eine szenische Lesung überarbeitet werden sollen. Ziel des praktischen Parts ist es, einen selbstgewählten Text in eine szenische Lesung zu überführen. Diese kann entweder als Audio- oder Live-Fassung präsentiert werden. Dabei sind Gruppenarbeiten möglich.

Unterstützt wird dieser Part von der Schauspielerin und Sprecherin Sina Mangelsdorf. Zum einen wird sie Einblick in ihre Erfahrungen im Rahmen ihrer Schauspielausbildung sowie der Theater- und Kameraarbeit geben. Dabei wird sie u.a. darauf eingehen, dass zwar „inzwischen auf tradierte und neue Genderkonzepte und -diskurse auf den Bühnen eingegangen wird, jedoch Gender- und Diversity-Gerechtigkeit hinter der Bühne [d.h. innerhalb der strukturellen Rahmenbedingungen, Zusatz MM] noch

lange nicht erreicht sind“, wie dies die Autor*innen von *Staging Gender* beschreiben (vgl. [Lehmann/Rost/Simon 2019](#)). Welche Herausforderungen und Veränderungen sind im Bühnen- und Filmacting zu beobachten? Was bedeutet es bspw., dass intimacy coordinator eingesetzt werden, wie sie u.a. in der Serie *Young Royals* zum Einsatz kamen?

Zum anderen ist Sina Mangelsdorf im Rahmen eines Workshops dabei behilflich, die in der Schreibwerkstatt ausgewählten Texte für eine szenische Lesung zu überarbeiten. Sie gibt Anregungen, um die Texte entweder als Audio einzusprechen oder als Performance live vorzustellen. Es können entweder eigens verfasste Texte verwendet werden oder solche, die einen schon immer besonders interessiert haben oder auch solche, die einem bislang eher schwierig und unverständlich erschienen. Denn: Durch die Ausgestaltung des Textes zu einer szenischen Lesung kann sich dieser Text noch einmal von einer anderen Seite zeigen und damit neue Sichtweisen erschließen.

Im **Präsentationspart** werden die Audios oder Live-Acts einander im Plenum vorgestellt.

Literatur Eine erste Auswahl

Butler, Judith (2007) *Body*. In: Sasha Watz & Guests, *Cluster*, Leipzig: Henschel Verlag.

Fischer-Lichte, Erika (2012) *Performativität. Eine Einführung*, Bielefeld: transcript.

Peters, Sibylle (2011) *Der Vortrag als Performance*, Bielefeld: transcript.

Lehmann, Iren/Rost, Katharina/Simon, Rainer (Hg.) (2019) *Staging Gender – Reflexionen aus Theorie und Praxis der performativen Künste*, Bielefeld: transcript.

Medien (eine erste Auswahl)

[Judith Butler: Your Behavior Creates Your Gender | Big Think](#).

[Judith Butler's Theory of Gender Performativity, Explained](#), Film & Media Studies 2020.

[Judith Butler's Gender Performativity, Part 2: What is „Performativity?“](#), Film & Media Studies 2022.

Empfehlung

Die Lehrveranstaltung findet jeweils freitags, 14–16 Uhr statt (oder wenn angegeben 14–18 Uhr)

Hauptverantwortliche sind: Marion und Sina Mangelsdorf sowie Gäst*innen

wenn nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) statt.

Beteiligte am Seminar

Thalia Kellmeyer

Regisseurin, Theatermanagerin, Musik- und Theaterpädagogin, die 2017 den Verein *Community Oper* gegründet hat. Zuvor war das Projekt am Theater Freiburg angesiedelt.

Marion Mangelsdorf

Kulturwissenschaftlerin, Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Zentrums für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) und Co-Dramaturgin des Projekts *Polyphonien. Eine Gender- Oper* der Community Oper.

Sina Mangelsdorf

Schauspielerinnen und Sprecherinnen, die sowohl in der freien Szene (u.a. Darstellerinnen beim Studierendentheater *Penthesilea* und der szenischen Lesung *Geheimplan gegen Deutschland*) als auch am Theater Freiburg tätig ist (Hauptrolle im Musical *GRIMM*). Derzeit arbeitet sie an der Inszenierung des Stücks *Frau verschwindet* im Rahmen der Theatergruppe *Schall und Rauch*.

Jasmine Tutum

is a jamaican gabonese, interdisciplinary artist based in freiburg, germany. working across performance and visual art she is specifically interested in the afro-german experience, the archive and decolonial listening practices. tutum also works as a voice artist and is co-curator of the exhibition "radical encounters, afropean perspectives (galerie für gegenwartskunst, freiburg. 2022). artist statement: "my work is inspired by dub poetry, haiku, and ritual african sculpture. I explore the unmuted power of the archive to tell new stories of connect and (dis)connect that are non-hierarchical and pro-human." (vgl. [Webseite Jasmine Tutum](#))

N.N., Mitglieder der Community Oper

Die Community Oper ist „ein bunter zusammengewürfelter Haufen Menschen unterschiedlicher Herkunft, aller Altersgruppen, Frauen, Männer [und anderer Geschlechter, Zusatz M.M.] mit den unterschiedlichsten Berufen und Lebensbildern – was wir alle gemeinsam haben, ist die Leidenschaft und Begeisterung fürs Singen, für Theater und Chor und Musik.“ (vgl. [Webseite der Community Oper](#))

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw.

Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.

Literatur Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: *Screen* 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: *The feminism and visual culture reader*. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: *Texte zur Theorie des Films*. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a].

Kaplan, E. Ann: *Women and Film: Both Sides of the Camera*. New York: Methuen 1983.

Mayne, Judith: *Cinema and Spectatorship*. London: Routledge 1993.

Mulvey, Laura: *Visual and Other Pleasures*. Bloomington: Indiana University Press 1989.

Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): *Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema*. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in *Screen* 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: *Film als Medium der Verführung*, Wiesbaden 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automaten-Spiel und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt. Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzungsoberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschafter müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikknutzung insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikknutzung auf Plattformen untersuchen.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel
 (durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus.
 Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
 Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)
 Studienleistung

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Dr. Harald Hillgärtner

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegengebäude III
 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in Dr. Harald Hillgärtner
 (durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte „Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remedialisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert.
 In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘- Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgesechichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsformate zu entwickeln bzw. zu schärfen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)
 Studienleistung

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart Seminar

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“ Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es? Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -	
Veranstaltungsart	Seminar

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.
Literatur	Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -	
Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

Inhalte Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten.

1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne
2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden
3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus
4. Sitzung: Kino der Diktaturen
5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära
6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan)
7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan)
8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen
9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980
10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa)
11. Sitzung: New Black Cinema (USA)
12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung
13. Sitzung: Klausur

Literatur David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016.
 Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020.
 Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016.
 Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008.
 Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007.
 Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016.
 Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998.
 Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.

Zu erbringende Studienleistung Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)

 05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

 05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 1 zu Perspektiven der Medienkulturforschung
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger
 (durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.

Literatur Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 18

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antiquiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es *uniformende* Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und

keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt.

Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMI & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa.

Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

05LE54MT-LV2P-2023 Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

05LE54VG-LV2P-2023 Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

06LE42S_WS24_GePo Geschlechter-Polyphonie

06LE42S_WS24_GePo Polyphonien – Geschlechter Performances. Eine Lehrveranstaltung zur Entwicklung von Transferwissen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marion Mangelsdorf
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	7
Termine	Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 25.04.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 30.05.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.06.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 20.06.25 Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 2 Alte Universität Wochentag: Dienstag 19:00 - 22:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 04.07.25 Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 11.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität Wochentag: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So von 12.07.25 bis 13.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität Wochentag: Samstag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So von 12.07.25 bis 13.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität Wochentag: Freitag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 18.07.25

18.07.25

Wochentag: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 18.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 2 Alte Universität

18.07.25

Wochentag: Samstag 10:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa

Datum: 19.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität

19.07.25

Wochentag: Samstag 10:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa und So

von 19.07.25 bis 20.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität

19.07.25, 20.07.25

Wochentag: Freitag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 25.07.25

25.07.25

Wochentag: Samstag 14:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin

Datum: 26.07.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität

26.07.25

Lehrsprache deutsch

Inhalte In diesem Seminar setzen wir uns auf einer sowohl theoretischen, exemplarischen als auch praktischen Ebene mit der Polyphonie (Vielstimmigkeit) in zeitgenössischen Geschlechterdiskursen auseinander:

Im **Theorie-Part** geht es darum, den Unterschied zu verstehen zwischen Geschlecht als Performance und der Performativität von Geschlecht. Judith Butler drückt es so aus: "When we say *gender is performed* we usually mean that we've taken on a role or we're acting in some way and that our acting or our role playing is crucial to the gender that we are and the gender that we present to the world. To say that *gender is performative* is a little bit different because for something to be performative means that it produces a series of effects. We act and walk and talk in ways that consolidate an impression of being a man or of being a woman." [Judith Butler: Your Behavior Creates Your Gender | Big Think](#)

Im **exemplarischen Part** berichtet die Regisseurin, Theatermanagerin, Musik- und Theaterpädagogin Thalia Kellmeyer von ihrer Tätigkeit rund um die [Community Oper](#). Außerdem wird es um das aktuelle Projekt der Community Oper gehen: *Polyphonien. Eine Gender-Oper*, die am 18./19. Juli 2025 in Freiburg uraufgeführt wird. (Interessierte können zu den Proben dienstags 19.30 Uhr ins Montessori Zenrum Angell, Mattenstr. 1 hinzukommen!). Im Wintersemester 2024/2025 wurden Inhalte des Librettos in einer Lehrveranstaltung zwischen Mitgliedern der Community Oper und Studierenden des Masterstudiengangs Gender Studies erarbeitet. Die Entwicklung dieses transgenerationalen partizipativen Projekts wird von den Beteiligten vorgestellt. Als Solistin der Oper ist die Performerin [Jasmine Tutum](#) mit dabei.

Im **Praxis-Part** werden die Studierenden angeregt, selber aktiv zu werden. Vorbereitet wird dieser Part von Marion Mangelsdorf. In einer Schreibwerkstatt wird es darum gehen, sich entweder mit bereits bestehenden Texten auseinanderzusetzen oder eigene Texte zu verfassen, die in einem weiteren Schritt für eine szenische Lesung überarbeitet werden sollen. Ziel des praktischen Parts ist es, einen selbstgewählten Text in eine szenische Lesung zu überführen. Diese kann entweder als Audio- oder Live-Fassung präsentiert werden. Dabei sind Gruppenarbeiten möglich.

Unterstützt wird dieser Part von der Schauspielerin und Sprecherin Sina Mangelsdorf. Zum einen wird sie Einblick in ihre Erfahrungen im Rahmen ihrer Schauspielausbildung sowie der Theater- und Kameraarbeit geben. Dabei wird sie u.a. darauf eingehen, dass zwar „inzwischen auf tradierte und neue Genderkonzepte und -diskurse auf den Bühnen eingegangen wird, jedoch Gender- und Diversity-Gerechtigkeit hinter der Bühne [d.h. innerhalb der strukturellen Rahmenbedingungen, Zusatz MM] noch lange nicht erreicht sind“, wie dies die Autor*innen von *Staging Gender* beschreiben ([vgl. Lehmann/Rost/Simon 2019](#)). Welche Herausforderungen und Veränderungen sind im Bühnen- und Filmacting zu beobachten? Was bedeutet es bspw., dass intimacy coordinator eingesetzt werden, wie sie u.a. in der Serie *Young Royals* zum Einsatz kamen?

Zum anderen ist Sina Mangelsdorf im Rahmen eines Workshops dabei behilflich, die in der Schreibwerkstatt ausgewählten Texte für eine szenische Lesung zu überarbeiten. Sie gibt Anregungen, um die Texte entweder als Audio einzusprechen oder als Performance live vorzustellen. Es können entweder eigens verfasste Texte verwendet werden oder solche, die einen

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

schon immer besonders interessiert haben oder auch solche, die einem bislang eher schwierig und unverständlich erschienen. Denn: Durch die Ausgestaltung des Textes zu einer szenischen Lesung kann sich dieser Text noch einmal von einer anderen Seite zeigen und damit neue Sichtweisen erschließen.

Im **Präsentationspart** werden die Audios oder Live-Acts einander im Plenum vorgestellt.

Literatur Eine erste Auswahl

Butler, Judith (2007) *Body*. In: Sasha Watz & Guests, *Cluster*, Leipzig: Henschel Verlag.

Fischer-Lichte, Erika (2012) *Performativität. Eine Einführung*, Bielefeld: transcript.

Peters, Sibylle (2011) *Der Vortrag als Performance*, Bielefeld: transcript.

Lehmann, Iren/Rost, Katharina/Simon, Rainer (Hg.) (2019) *Staging Gender – Reflexionen aus Theorie und Praxis der performativen Künste*, Bielefeld: transcript.

Medien (eine erste Auswahl)

[Judith Butler: Your Behavior Creates Your Gender | Big Think.](#)

[Judith Butler's Theory of Gender Performativity, Explained](#), Film & Media Studies 2020.

[Judith Butler's Gender Performativity, Part 2: What is „Performativity?“](#), Film & Media Studies 2022.

Empfehlung

Die Lehrveranstaltung findet jeweils freitags, 14–16 Uhr statt (oder wenn angegeben 14–18 Uhr)

Hauptverantwortliche sind: Marion und Sina Mangelsdorf sowie Gäst*innen

wenn nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im Zentrum für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) statt.

Beteiligte am Seminar

Thalia Kellmeyer

Regisseurin, Theatermanagerin, Musik- und Theaterpädagogin, die 2017 den Verein *Community Oper* gegründet hat. Zuvor war das Projekt am Theater Freiburg angesiedelt.

Marion Mangelsdorf

Kulturwissenschaftlerin, Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Zentrums für Anthropologie und Gender Studies (ZAG) und Co-Dramaturgin des Projekts *Polyphonien. Eine Gender- Oper* der Community Oper.

Sina Mangelsdorf

Schauspielerinnen und Sprecherinnen, die sowohl in der freien Szene (u.a. Darstellerinnen beim Studierendentheater *Penthesilea* und der szenischen Lesung *Geheimplan gegen Deutschland*) als auch am Theater Freiburg tätig ist (Hauptrolle im Musical *GRIMM*). Derzeit arbeitet sie an der Inszenierung des Stücks *Frau verschwindet* im Rahmen der Theatergruppe *Schall und Rauch*.

Jasmine Tutum

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

is a jamaican gabonese, interdisciplinary artist based in freiburg, germany. working across performance and visual art she is specifically interested in the afro-german experience, the archive and decolonial listening practices. tutum also works as a voice artist and is co-curator of the exhibition "radical encounters, afropean perspectives (galerie für gegenwartskunst, freiburg. 2022). artist statement: "my work is inspired by dub poetry, haiku, and ritual african sculpture. I explore the unmuted power of the archive to tell new stories of connect and (dis)connect that are non-hierarchical and pro-human." (vgl. [Webseite Jasmine Tutum](#))

N.N., Mitglieder der Community Oper

Die Community Oper ist „ein bunter zusammengewürfelter Haufen Menschen unterschiedlicher Herkunft, aller Altersgruppen, Frauen, Männer [und anderer Geschlechter, Zusatz M.M.] mit den unterschiedlichsten Berufen und Lebensbildern – was wir alle gemeinsam haben, ist die Leidenschaft und Begeisterung fürs Singen, für Theater und Chor und Musik.“ (vgl. [Webseite der Community Oper](#))

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.
Literatur	Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: <i>Screen</i> 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: <i>The</i>

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

feminism and visual culture reader. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: *Texte zur Theorie des Films*. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a].

Kaplan, E. Ann: *Women and Film: Both Sides of the Camera*. New York: Methuen 1983.

Mayne, Judith: *Cinema and Spectatorship*. London: Routledge 1993.

Mulvey, Laura: *Visual and Other Pleasures*. Bloomington: Indiana University Press 1989.

Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): *Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema*. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in Screen 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: *Film als Medium der Verführung*, Wiesbaden 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automatenspiel und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt. Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzungsoberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschafter müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikanutzung insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikanutzung auf Plattformen untersuchen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus.
Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remediatisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert. In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘- Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgesehichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsmomente zu entwickeln bzw. zu schärfen.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“

Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es?

Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte,

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung | Lehrveranstaltung 2 zu Perspektiven der Medienkulturforschung

und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.

Literatur Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 35

Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Marcus Stiglegger

Lehrsprache deutsch

Inhalte Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.

Literatur Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff
(verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 18

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antiquiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es *uniformende* Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme

Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt.

Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Methoden und Praxis der Medienkulturforschung | Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten | Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten

Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente.

Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O'Day, DOMi & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa.

Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

05LE54MO - M 3 - Methoden und Praxis der Medienkulturforschung I

05LE54MT-ÜDFP-2023 Übung zur Definition von Forschungsprojekten

05LE54MT-ÜDFP-2023 Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten

05LE54VG-ÜDFP-2023 Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten

05LE54Ü-62 Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten

05LE54Ü-62 Übung zur Durchführung von Forschungsprojekten -

Veranstaltungsart	Übung
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1227 Kollegengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Forschungsbericht als schriftliche Seminararbeit (20-22 Seiten)
Diese Veranstaltung ist als Prüfungsleistung (PL) abmeldbar (nähere Informationen zur Abmeldung von Prüfungsleistungen unter: http://www.geko.uni-freiburg.de/allginfo/pruefungsabmeldung)	

05LE54MO - M 4 - Methoden und Praxis der Medienkulturforschung II

05LE54MT-ÜAFP-2023 Übung zur Auswertung von Forschungsprojekten

05LE54MT-TWKWKB-2023 Teilnahme an einer wissenschaftlichen Konferenz/einem Workshop/einem Kolloquium mit Bericht

05LE54MT-HSAF-2023 Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturforschung

05LE54VG-HSAF-2023 Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturforschung

05LE54K-177 Kolloquium für Abschlussarbeiten

05LE54K-177 Kolloquium für Abschlussarbeiten -

Veranstaltungsart	Kolloquium
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel, Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 29.04.25 bis 22.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel, Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Methoden und Praxis der Medienkulturforschung II | Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturforschung | Hauptseminar zu aktuellen Fragen der Medienkulturforschung

Inhalte Das Kolloquium setzt sich zum Ziel, einen grundlegenden Einblick in aktuelle Forschungsfelder der Medienkulturwissenschaft zu bieten und damit korrespondierend auf den in unserem Fach stattfindenden Prozess der Entwicklung methodischer Perspektiven insbesondere auf die neuen (Online-)Medien einzugehen. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung den Studierenden die Gelegenheit, beabsichtigte oder bereits angemeldete BA- und MA-Abschlussarbeiten zur Diskussion zu stellen. Dies ist in verschiedenen Arbeitsphasen hilfreich: Präsentiert werden können erste Ideen, Exposés, Gliederungen, Einleitungen, einzelne Kapitel und erste Untersuchungsergebnisse. Das Seminar bietet Rat zu Aspekten wie Präzisierung der Fragestellung, Recherche oder empirischem Vorgehen, Aufbau der Arbeit, Zeitplan, Argumentationsstruktur, sprachliche Darstellung und zu sämtlichen Formalia.

Zu erbringende Prüfungsleistung Präsentation eines Forschungsprojekts (45 Minuten)

Zu erbringende Studienleistung Mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54K-399 Hauptseminar zu Forschungsfeldern und Methodendiskussionen der Medienkulturwissenschaft

05LE54K-399 Hauptseminar zu Forschungsfeldern und Methodendiskussionen der Medienkulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Kolloquium
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Freitag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.25 bis 25.07.25, Raum: HS 3117 Kollegengebäude III 25.04.25, 02.05.25, 09.05.25, 16.05.25, 23.05.25, 30.05.25, 06.06.25, 20.06.25, 27.06.25, 04.07.25, 11.07.25, 18.07.25, 25.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar soll ausgehend von aktueller medienkulturwissenschaftlicher Forschung den Studierenden Gelegenheit bieten, Themen potentieller oder bereits angemeldeter Abschlussarbeiten zur Diskussion zu stellen. Dies ist in verschiedenen Arbeitsphasen hilfreich: Präsentiert werden können Exposés, Gliederungen, Einleitungen, einzelne Kapitel und erste Untersuchungsergebnisse. Das Seminar bietet Rat zu Aspekten wie Präzisierung der Fragestellung und Hypothesen, Recherche oder empirischem Vorgehen, Aufbau der Arbeit, Zeitplan, Argumentationsstruktur, sprachliche Darstellung und zu sämtlichen Formalia.

Zu erbringende Prüfungsleistung Präsentation eines Forschungsprojekts (45 Min.)

05LE54MO - M5 - Ausgewählte Theorien der Medienkulturforschung

05LE54MT-MSMKT-2023 Masterseminar zu Medien- und Kulturtheorie

05LE54VG-MSMKT-2023 Masterseminar zu Medien- und Kulturtheorie

05LE54S-406 Die Vernetzung der Welt – medienökologische Fragen

05LE54S-406 Die Vernetzung der Welt – medienökologische Fragen -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 003a Hermann-Herder-Straße 9 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wir leben in einer global vernetzten Welt. Ist unser heutiger Mediengebrauch auf Vernetzung angewiesen, so bleiben die Netze selbst – sei es das Internet oder Netze des materiellen Transports – jedoch zumeist unsichtbar. Die Kommunikationsinfrastrukturen treten hinter die Kommunikation zurück, ermöglichen diese aber erst. Im Seminar sollen die Netze in den Vordergrund gerückt und in den Blick genommen werden. Dabei werden verschiedene medienökologische

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Ansätze diskutiert: Dies wäre zum einen die Sichtweise von Medien als Umwelten (Medien als Ökologie) – die Veränderungen von Wahrnehmungsbedingungen, insbesondere den Vorstellungen von Raum, Ort und Zeit, die Kommunikationsnetzwerke mit sich bringen, zum anderen der Blick auf Medien und ihre Umwelten (Ökologie der Medien) – die konkreten Eingriffe und Veränderungen im (Erd)raum (vom Handymast über Seekabel bis zu Minen für seltene Erden, ...), den vernetzte Medien mit sich bringen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (7 ECTS); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

 05LE54MT-MSML-2023 Masterseminar zur Medienlinguistik

 05LE54MO - M 6 - Ausgewählte Gegenstände der Medienkulturforschung

 05LE54MT-MSMH-2023 Masterseminar zur Medienhistoriographie

 05LE54MT-MSMÄ-2023 Masterseminar zur Medienästhetik

 05LE54MO - M 7 - Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft

 05LE54MT-LVSKWT-2023 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE54VG-LVSKWT1-2023 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

 05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Prof. Dr. Sieglinde Lemke
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25,
07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

Zielgruppe First-year Bachelor's students

 05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments -

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0

Dozent/-in Criss Fletcher
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 8

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25,
07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte The aim of this course is to help students develop skill in presenting arguments while strengthening oral and written performance as well as listening and reading comprehension. Class participants will have the opportunity to give oral presentations, lead and take part in discussions, and produce written work. The oral presentations will involve creation of an outline, documentation of sources, prior consultation with the instructor and use of audio or visual aids. In addition, students will be expected to evaluate and provide feedback to other class participants on their language and presentation skills.

Literatur Will be made available on ILIAS.

Zielgruppe PO 2015

Zu erbringende Assignments will take place throughout the semester and no final exam will
Studienleistung be given:

- Preparation of texts and topics for **in-class group work discussions**
- **Oral presentation**
- Facilitation of a **plenary discussion**
- **Mini-presentations** in small groups
- **Group and pair work activities**
- **Peer assessment**
- Active **participation**

 05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Roman Alexander Barton
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegengebäude IV 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25 Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegengebäude IV 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.
	Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during office hours .

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt. Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden. Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studienganglebanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studienganglebanten kulturwissenschaftlichen Themen

von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

- Literatur**
- Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985.
 - Daniel Arasse/Andreas Tönnesmann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997.
 - Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997.
 - Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002.
 - Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans [Sekretariat](mailto:Sekretariat@uni-freiburg.de).

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in (verantwortlich) Kai Woodfin

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in (durchführend) Kai Woodfin

Lehrsprache englisch

Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene Voraussetzung • [Introduction to Cultural Studies](#)

05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in (verantwortlich) Kai Woodfin

Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene Voraussetzung • [Introduction to Cultural Studies](#)

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Daniel Alcón Lopez
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.) Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Marco Keller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 08.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 15.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 03.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

24.07.25

Dozent/-in Marco Keller
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen.

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -

Veranstaltungsart Vorlesung, ECTS: 3.0

Dozent/-in Dr. Nicholas Buchanan
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 15
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache englisch

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0

Dozent/-in Prof. Dr. Sieglinde Lemke
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systemically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity. What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.

Literatur Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources:

- Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016.
- Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020.
- Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zielgruppe	First-year Bachelor students (PO 2023)
Zu erbringende Prüfungsleistung	- Weekly reading, approx. 15-20 pages - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail) - Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail) - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)
Zu erbringende Studienleistung	- Weekly reading, approx. 15-20 pages - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail) - Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail) - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101	Einführung in die ethnographische Forschung -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturwissenschaft vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen. Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben: - 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025
Literatur	Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014; Götsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Juliane Amberger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Juliane Amberger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Einführung in die Kulturwissenschaften werden wir uns zunächst mit Definitionen beschäftigen: Was ist Kultur? Kulturwissenschaft? Cultural Studies? Die daraus erarbeiteten Konzepte sollen im Kurs dann möglichst praxisnah Anwendung finden. Dafür werden wir einen kulturwissenschaftlichen Blick auf skandinavische Gesellschaften heute werfen und uns wichtige Themen anschauen, die in diesem Kontext relevant sind. Wie zum Beispiel populäre Musik aus Skandinavien, Ernährungskultur(en) oder postkoloniale Fragestellungen skandinavischer Länder. Der Anspruch ist hierbei interdisziplinär und intersektional zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben
Zu erbringende Studienleistung	- Regelmäßige Anwesenheit (2 SWS) - Halten eines Referats (10-20 Min) mit Handout (1-2 Seiten) - Verfassen eines vorbereitenden Exposés (1-2 Seiten) für die Hausarbeit

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Joachim Grage
Termine	Rhythmus: asynchron
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen. Die Vorlesung findet im Selbststudium statt und arbeitet mit dem Podcast <i>nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch</i> . In dem Podcast spricht die Skandinavistin Stefanie von Schnurbein mit verschiedenen deutschen und skandinavischen Kolleg:innen über ihre persönlichen Forschungsschwerpunkte anhand von ausgewählten Texten der skandinavischen Literaturen. Die Studierenden hören Podcastbeiträge, die zusammen mit Vorbereitungsmaterialien auf ILIAS bereitgestellt werden
Zielgruppe	Studierende der skandinavistischen Bachelor- und Masterstudiengänge

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung

Zu den einzelnen Podcastfolgen sind Zusammenfassungen zu schreiben (ca. 1 Seite/2000 Zeichen pro Folge)
Für den Erwerb von 2 ECTS: 8 Zusammenfassungen
Für den Erwerb von 3 ECTS: 12 Zusammenfassungen

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Harald Müller, Mittelalter, Berlin 2008. - Handbuch der baden-württembergischen Geschichte 1/1. Allgemeine Geschichte von der Urzeit bis zum Ende der Staufer, hg. v. Hansmartin Schwarzmaier/Meinrad Schaab, Stuttgart 2002. - Bernard Vogler, Geschichte des Elsass, Stuttgart 2012.
Zu erbringende Studienleistung	Überblicksvorlesung: - Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten Vertiefungsvorlesung: - Mündliches Abschlussgespräch: 15 Minuten

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024. - Lyndal Roper: Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024. - Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens, The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, London 2011. - Eckart Conze, Ulrich Lappenküper und Guido Müller, Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin, Köln 2004. - Heinz Duchhardt, Gleichgewicht der Kräfte, Convenance, europäisches Konzert, Darmstadt 1976; Klaus Hildebrand, Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler, München 2008. - Paul Kennedy, The Rise and Fall of the Great Powers Economic Change and Military Conflict From 1500–2000, New York 1987. - Jürgen Osterhammel und Wilfried Loth (Hg.), Internationale Geschichte. Themen, Ergebnisse, Aussichten, München 2000. - Paul W. Schroeder, The Transformation of European Politics 1763–1848, Oxford 1994; A. J. P. Taylor, The Struggle for Mastery in Europe 1848–1918, Oxford 1954.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (22. Juli 2025)

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.
Lernziele	Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. 6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.
Zu erbringende Studienleistung	2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung

01LE17S-20251-RW-3	Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Anne Koch
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Manuel Volkmann, Michelle Thompson Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 22.05.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten <i>ethnographic site</i> erleben und einüben können. Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer <i>case studies</i> sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Feldtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert. Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	• 6 ECTS BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“: Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt. • 8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) BA-Ethnologie-HF-PO 2024 Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“: 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- **10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) | MA Religionswissenschaften:** 6 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter)

- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

Zu erbringende Studienleistung

- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA- Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
- **4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA- Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)
- **6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegiengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung 5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.
Literatur	Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -

Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 10

Termine Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei

Lehrsprache deutsch

Inhalte In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf Ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren.

Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft.

Zu erbringende Prüfungsleistung Open-book-Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca.5 Seiten).
Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart Vorlesung

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Marcus Stiglegger

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 70

Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Marcus Stiglegger

Lehrsprache deutsch

Inhalte Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten.

1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne
2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden
3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus
4. Sitzung: Kino der Diktaturen
5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära
6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan)
7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan)
8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen
9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980
10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa)
11. Sitzung: New Black Cinema (USA)
12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung
13. Sitzung: Klausur

Literatur David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016.
Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020.
Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016.
Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007.
 Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016.
 Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998.
 Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.

Zu erbringende Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)
 Studienleistung

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remediatisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert. In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘-Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgesehichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsformate zu entwickeln bzw. zu schärfen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
 Prüfungsleistung Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)
 Studienleistung

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Marcus Stiglegger

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 30

Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Marcus Stiglegger

Lehrsprache deutsch

Inhalte In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.

Literatur Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: *Screen* 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: *The feminism and visual culture reader*. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: *Texte zur Theorie des Films*. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a].

Kaplan, E. Ann: *Women and Film: Both Sides of the Camera*. New York: Methuen 1983.

Mayne, Judith: *Cinema and Spectatorship*. London: Routledge 1993.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Mulvey, Laura: *Visual and Other Pleasures*. Bloomington: Indiana University Press 1989.

Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): *Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema*. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in Screen 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: Film als Medium der Verführung, Wiesbaden 2022

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automatenspiel und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt. Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Inhalte 2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“

Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es?

Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lehrsprache deutsch

Inhalte Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzungsoberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschaffende müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikknutzung insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikknutzung auf Plattformen untersuchen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

 05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus. Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

Studienleistung

 01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat und Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick

06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie

06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.

06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists

06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.25 bis 23.07.25
 16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
 Lehrsprache deutsch
 Empfehlung Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 03.05.25
 03.05.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (durchführend)
 Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 24.05.25
 24.05.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (durchführend)
 Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 07.06.25
 07.06.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (durchführend)
 Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 21.06.25
 21.06.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Empfehlung Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.

05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 35
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Inhalte Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.

Literatur Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020
Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung
Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 18
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Inhalte Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antiquiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es *uniformende* Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt. Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente. Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMI & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa. Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.
Zu erbringende Studienleistung	• 4 ECTS: 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

05LE54VG-LVSKWT2-2023 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The aim of this course is to help students develop skill in presenting arguments while strengthening oral and written performance as well as listening and reading comprehension. Class participants will have the opportunity to give oral presentations, lead and take part in discussions, and produce written work. The oral presentations will involve creation of an outline, documentation of sources, prior consultation with the instructor and use of audio or visual aids. In addition, students will be expected to evaluate and provide feedback to other class participants on their language and presentation skills.
Literatur	Will be made available on ILIAS.
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	Assignments will take place throughout the semester and no final exam will be given: • Preparation of texts and topics for in-class group work discussions • Oral presentation

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Facilitation of a **plenary discussion**
- **Mini-presentations** in small groups
- **Group and pair work activities**
- **Peer assessment**
- Active **participation**

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Roman Alexander Barton
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25 Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

- Literatur
- Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985.
 - Daniel Arasse/Andreas Tönnemann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997.
 - Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997.
 - Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002.
 - Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans Sekretariat.

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Kai Woodfin
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung	• Introduction to Cultural Studies

05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene
Voraussetzung

- [Introduction to Cultural Studies](#)

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano

05LE38Ü-TrLat	Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Daniel Alcón Lopez
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.) Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF	Reportage, Ton und Filmgestaltung -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Marco Keller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 08.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 15.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 03.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen.
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systemically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity. What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Literatur** Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources:
- Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016.
 - Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020.
 - Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.
- Zielgruppe** First-year Bachelor students (PO 2023)
- Zu erbringende Prüfungsleistung**
- Weekly reading, approx. 15-20 pages
 - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
 - Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
 - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)
- Zu erbringende Studienleistung**
- Weekly reading, approx. 15-20 pages
 - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
 - Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
 - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturforschung vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen. Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben: - 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studienganglelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studienganglelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Literatur Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014; Göttisch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

 06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	• Harald Müller, Mittelalter, Berlin 2008. • Handbuch der baden-württembergischen Geschichte 1/1. Allgemeine Geschichte von der Urzeit bis zum Ende der Staufer, hg. v. Hansmartin Schwarzmaier/Meinrad Schaab, Stuttgart 2002. • Bernard Vogler, Geschichte des Elsass, Stuttgart 2012.
Zu erbringende Studienleistung	Übersichtsvorlesung: • Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten Vertiefungsvorlesung: • Mündliches Abschlussgespräch: 15 Minuten

 06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	• Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024. • Lyndal Roper: Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024. • Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
Zu erbringende Studienleistung	• Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten

 06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jörn Leonhard

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens, The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, London 2011. - Eckart Conze, Ulrich Lappenküper und Guido Müller, Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin, Köln 2004. - Heinz Duchhardt, Gleichgewicht der Kräfte, Conventio, europäisches Konzert, Darmstadt 1976; Klaus Hildebrand, Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler, München 2008. - Paul Kennedy, The Rise and Fall of the Great Powers Economic Change and Military Conflict From 1500–2000, New York 1987. - Jürgen Osterhammel und Wilfried Loth (Hg.), Internationale Geschichte. Themen, Ergebnisse, Aussichten, München 2000. - Paul W. Schroeder, The Transformation of European Politics 1763–1848, Oxford 1994; A. J. P. Taylor, The Struggle for Mastery in Europe 1848–1918, Oxford 1954.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (22. Juli 2025)

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.
Lernziele	Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. 6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.
Zu erbringende Studienleistung	2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Anne Koch
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Manuel Volkmann, Michelle Thompson Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 22.05.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten <i>ethnographic site</i> erleben und einüben können. Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer <i>case studies</i> sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Feldtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert. Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	• 6 ECTS BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“: Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt. • 8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) BA-Ethnologie-HF-PO 2024 Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“: 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- **10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) | MA Religionswissenschaften: 6 ECTS-SL** wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter)
-
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen
-
- Zu erbringende Studienleistung
- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA- Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
-
- **4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA- Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)
-
- **6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
-
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S-DogQ2	"Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturalanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung 5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.

Literatur Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologiekritik -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -

Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Maximale Anzahl

10

Teilnehmer/-innen**Termine**

Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in (durchführend)

Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei

Lehrsprache

deutsch

Inhalte

In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf Ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft.
Open-book-Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung

Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca. 5 Seiten).
Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).

Empfehlung

Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

 05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte
05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -**Veranstaltungsart**

Vorlesung

Dozent/-in (verantwortlich)

Prof. Dr. Marcus Stiglegger

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen

70

Termine

Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in (durchführend)

Prof. Dr. Marcus Stiglegger

Lehrsprache

deutsch

Inhalte

Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten.

1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne
2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden
3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus
4. Sitzung: Kino der Diktaturen
5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära
6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan)
7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan)
8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen
9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980
10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa)
11. Sitzung: New Black Cinema (USA)
12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung
13. Sitzung: Klausur

Literatur

David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016.
Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020.
Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016.
Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studienganglelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studienganglelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007.
 Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016.
 Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998.
 Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.

Zu erbringende Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)
 Studienleistung

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle määndrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remedialisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert. In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘- Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgeschichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsmomente zu entwickeln bzw. zu schärfen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)
 Studienleistung

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Prüfungsfleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.

Literatur Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: *Screen* 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: *The feminism and visual culture reader*. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: *Texte zur Theorie des Films*. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a].

Kaplan, E. Ann: *Women and Film: Both Sides of the Camera*. New York: Methuen 1983.

Mayne, Judith: *Cinema and Spectatorship*. London: Routledge 1993.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Mulvey, Laura: *Visual and Other Pleasures*. Bloomington: Indiana University Press 1989.

Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): *Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema*. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in Screen 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: Film als Medium der Verführung, Wiesbaden 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

 05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automatenspiel und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt. Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

 05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Inhalte 2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“

Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es? Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.

Zu erbringende Prüfungsfleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder (verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 35

Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder (durchführend)

Lehrsprache deutsch

Literatur Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022

Zu erbringende Prüfungsfleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost (verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 30

Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost (durchführend)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lehrsprache deutsch

Inhalte Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzeroberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschafter*innen müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikkonsumtion insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikkonsumtion auf Plattformen untersuchen.

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

 05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus. Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.

Zu erbringende Prüfungsfähigkeit schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

 01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

01LE17S-20251-S- Moral1 Hauptseminar (I/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat und Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik

06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick

06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch

06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie

06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.

06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists

06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 16.04.25 bis 23.07.25
 16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25,
 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
 Lehrsprache deutsch
 Empfehlung Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive

06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (verantwortlich)
 Termine Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 03.05.25
 03.05.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (durchführend)
 Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 24.05.25
 24.05.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (durchführend)
 Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 07.06.25
 07.06.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (durchführend)
 Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
 Datum: 21.06.25
 21.06.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Empfehlung Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.

05LE54S-396 Historische Genreanalyse

05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart Seminar
 Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 35
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25,
 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Inhalte Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.

Literatur Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020
 Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
 Prüfungsleistung
 Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
 Studienleistung

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit

06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
 Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 18
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25,
 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
 Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff
 (durchführend)
 Lehrsprache deutsch
 Inhalte Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antikiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es *uniformende* Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt. Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung

und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente. Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMI & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa. Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.
Zu erbringende Studienleistung	• 4 ECTS: 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

05LE54VG-LVSKWT3-2023 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The aim of this course is to help students develop skill in presenting arguments while strengthening oral and written performance as well as listening and reading comprehension. Class participants will have the opportunity to give oral presentations, lead and take part in discussions, and produce written work. The oral presentations will involve creation of an outline, documentation of sources, prior consultation with the instructor and use of audio or visual aids. In addition, students will be expected to evaluate and provide feedback to other class participants on their language and presentation skills.
Literatur	Will be made available on ILIAS.
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	Assignments will take place throughout the semester and no final exam will be given: • Preparation of texts and topics for in-class group work discussions • Oral presentation

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Facilitation of a **plenary discussion**
- **Mini-presentations** in small groups
- **Group and pair work activities**
- **Peer assessment**
- Active **participation**

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Roman Alexander Barton
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 01.04.25, 08.04.25, 15.04.25 Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

- Literatur
- Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985.
 - Daniel Arasse/Andreas Tönnemann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997.
 - Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997.
 - Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002.
 - Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans [Sekretariat](#).

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Kai Woodfin
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung	• Introduction to Cultural Studies

05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.

Empfohlene Voraussetzung

- [Introduction to Cultural Studies](#)

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano

05LE38Ü-TrLat	Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Daniel Alcón Lopez
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Klausur (ca. 90 Min.)
Zu erbringende Studienleistung	Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.) Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Marco Keller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 08.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 15.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 03.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen.
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)
Empfehlung	Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -

Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systemically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity. What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Literatur Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources:

- Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016.
- Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020.
- Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.

Zielgruppe First-year Bachelor students (PO 2023)

Zu erbringende Prüfungsleistung

- Weekly reading, approx. 15-20 pages
- In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
- Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
- In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)

Zu erbringende Studienleistung

- Weekly reading, approx. 15-20 pages
- In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
- Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
- In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Timo Heimerdinger

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 100

Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Timo Heimerdinger

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturforschung vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen. Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben:
- 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung
abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Literatur Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014; Götsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.
Lernziele	Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. 6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.
Zu erbringende Studienleistung	2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Anne Koch
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Manuel Volkmann, Michelle Thompson Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 22.05.25
Lehrsprache	deutsch

Inhalte Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten *ethnographic site* erleben und einüben können.

Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer *case studies* sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Feldtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert.

Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt.

- **8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) | BA-Ethnologie-HF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter)

- **10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) | MA Religionswissenschaften:** 6 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter)

- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

Zu erbringende Studienleistung

- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)

- **4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA-Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)

- **6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S-DogQ2	"Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegiengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturalanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)
Zu erbringende Studienleistung	5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420	Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.

Literatur Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -

Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf Ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft. Open-book-Klausur (ca. 90 min.)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca.5 Seiten).
Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten.
	1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980 10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa) 11. Sitzung: New Black Cinema (USA) 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung 13. Sitzung: Klausur
Literatur	David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016. Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008. Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007. Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016. Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998. Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.

Zu erbringende Studienleistung Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in (durchführend) Dr. Harald Hillgärtner

Lehrsprache deutsch

Inhalte „Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remediatisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert. In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘ Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgeschichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsmomente zu entwickeln bzw. zu schärfen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende Studienleistung Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025

Prüfungsleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

Zu erbringende Studienleistung

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Inhalte In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.

Literatur Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: *Screen* 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: *The feminism and visual culture reader*. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: *Texte zur Theorie des Films*. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a].

Kaplan, E. Ann: *Women and Film: Both Sides of the Camera*. New York: Methuen 1983.

Mayne, Judith: *Cinema and Spectatorship*. London: Routledge 1993.

Mulvey, Laura: *Visual and Other Pleasures*. Bloomington: Indiana University Press 1989.

Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): *Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema*. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in *Screen* 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: *Film als Medium der Verführung*, Wiesbaden 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automatenspiel und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt. Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen**05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -**

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“ Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es?

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Literatur	Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Christofer Cornelius Jost
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzungsoberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschaffende müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikknutzung insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikknutzung auf Plattformen untersuchen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26

22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus.

Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

Studienleistung

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Prof. Dr. Alexis Fritz

(verantwortlich)

Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I

28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache deutsch

Zu erbringende Referat und Hausarbeit

Prüfungsleistung

Zu erbringende Keine Studienleistung

Studienleistung

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Dr. Salah Eddin Maraqa

(verantwortlich)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-25_SS25	Licht und Farbe in der Musik
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-24_SS25	Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-25_SS25-1	Grundfragen der Musikpsychologie
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.
 06LE28S-18_SS25	20th Century Global Women Pianists
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.25 bis 23.07.25 16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.
 06LE28S-27_SS25	Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 03.05.25
03.05.25

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(durchführend)

Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 24.05.25
24.05.25

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(durchführend)

Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 07.06.25
07.06.25

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(durchführend)

Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 21.06.25
21.06.25

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Empfehlung Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.

 05LE54S-396 Historische Genreanalyse**05LE54S-396 Historische Genreanalyse -**

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25,
01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.

Literatur Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

 06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit**06LE46S-25116 Uniform und Uniformität – Textile Perspektiven auf Einheitlichkeit -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Ann-Kristin Reinkenhoff
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 18
Teilnehmer/-innen

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00006 Maximilianstraße 15 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ann-Kristin Reinkenhoff
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Uniform und ihre wortwörtliche Uniformität wirken beinahe antikiert und aus der Zeit gefallen. Sind sie zwar durch Polizei, Militär oder Nachrichten zu den Royals noch immer sichtbar; so sind sie vom Alltag der deutschen Mehrheitsgesellschaft jedoch weit entfernt. Oder etwa nicht? Mag uns die ‚klassische‘ textile Uniform mit Schulterpolstern, goldenen Knöpfen und Abzeichen am ehesten in Geschichtsbüchern und Historienfilmen begegnen, so sind uniforme Praktiken, Textilien und Trends an anderen Stellen nach wie vor präsent und richtungsweisen. Sei es <i>uniformende</i> Schönheitstrends und Körperideale, wie der Brazilian Butt Lift, Uniformität von weiblichem Dress in der typischen Hollywood Rom Com oder uniforme Modetrends, wie Puffer Coat, wide-leg Jeans und Y2K. Uniformität ist vielschichtig und keineswegs so einheitlich, wie der Begriff selbst vermuten lässt. Von Punks und Skinheads, dem Rollkragenpullover als Künstler*innen-Uniform, über Black Hairstyles und eine Geschichte der Unterdrückung, hin zum ‚Volks-Wohnzimmer‘ der DDR schweift das Seminar durch kultur- und modehistorische Perspektiven zu textiler und dressbezogener Uniformität. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt dabei u.a. auf Uniformität im Zeitalter von Massenindividualisierung und Fast Fashion, als zeitgenössischer und historischer Akt der Unterdrückung, der Rebellion sowie der Egalisierung.

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente.

Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMI & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa.

Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.

Empfehlung Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.

- Zu erbringende Studienleistung
- **4 ECTS:** 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

05LE54VG-LVSKWT4-2023 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The aim of this course is to help students develop skill in presenting arguments while strengthening oral and written performance as well as listening and reading comprehension. Class participants will have the opportunity to give oral presentations, lead and take part in discussions, and produce written work. The oral presentations will involve creation of an outline, documentation of sources, prior consultation with the instructor and use of audio or visual aids. In addition, students will be expected to evaluate and provide feedback to other class participants on their language and presentation skills.
Literatur	Will be made available on ILIAS.
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	Assignments will take place throughout the semester and no final exam will be given: • Preparation of texts and topics for in-class group work discussions • Oral presentation • Facilitation of a plenary discussion • Mini-presentations in small groups • Group and pair work activities • Peer assessment • Active participation

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Roman Alexander Barton
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV
01.04.25, 08.04.25, 15.04.25
Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunstliterarischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt. Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

- Literatur**
- Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985.
 - Daniel Arasse/Andreas Tönnesmann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997.
 - Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997.
 - Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002.
 - Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans [Sekretariat](#).

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich) Kai Woodfin
Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegengebäude I
 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend) Kai Woodfin
Lehrsprache englisch
Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung • [Introduction to Cultural Studies](#)

05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich) Kai Woodfin
Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26
 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache englisch
Inhalte In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung • [Introduction to Cultural Studies](#)

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich) Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 25
Termine Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegengebäude I
 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend) Daniel Alcón Lopez
Lehrsprache deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Inhalte El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.

Zu erbringende Klausur (ca. 90 Min.)

Prüfungsleistung

Zu erbringende Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.)

Studienleistung Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Marco Keller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 08.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 15.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 22.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 03.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 10.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 17.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Marco Keller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen.
Zu erbringende Studienleistung	Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Empfehlung schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin

Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture

00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -

Veranstaltungsart Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich) Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 15
Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25
 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache englisch

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies

05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I
 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache englisch

Inhalte Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systemically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity. What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.

Literatur Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources:

- Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016.
- Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020.
- Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.

Zielgruppe First-year Bachelor students (PO 2023)

Zu erbringende Prüfungsleistung

- Weekly reading, approx. 15-20 pages
- In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
- Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
- In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)

Zu erbringende Studienleistung

- Weekly reading, approx. 15-20 pages
- In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
- Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturforschung vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen. Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben: - 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025
Literatur	Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014; Götsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Harald Müller, Mittelalter, Berlin 2008. - Handbuch der baden-württembergischen Geschichte 1/1. Allgemeine Geschichte von der Urzeit bis zum Ende der Staufer, hg. v. Hansmartin Schwarzmaier/Meinrad Schaab, Stuttgart 2002. - Bernard Vogler, Geschichte des Elsass, Stuttgart 2012.
Zu erbringende Studienleistung	Überblicksvorlesung: - Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten Vertiefungsvorlesung: - Mündliches Abschlussgespräch: 15 Minuten

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024. - Lyndal Roper: Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024. - Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Lehrsprache	deutsch
Literatur	- John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens, The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, London 2011. - Eckart Conze, Ulrich Lappenküper und Guido Müller, Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin, Köln 2004. - Heinz Duchhardt, Gleichgewicht der Kräfte, Conventio, europäisches Konzert, Darmstadt 1976; Klaus Hildebrand, Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler, München 2008. - Paul Kennedy, The Rise and Fall of the Great Powers Economic Change and Military Conflict From 1500–2000, New York 1987.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Jürgen Osterhammel und Wilfried Loth (Hg.), Internationale Geschichte. Themen, Ergebnisse, Aussichten, München 2000.
- Paul W. Schroeder, The Transformation of European Politics 1763–1848, Oxford 1994; A. J. P. Taylor, The Struggle for Mastery in Europe 1848–1918, Oxford 1954.
- Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (22. Juli 2025)

Zu erbringende
Studienleistung

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.
Lernziele	Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. 6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.
Zu erbringende Studienleistung	2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Anne Koch
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Manuel Volkmann, Michelle Thompson Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 22.05.25
Lehrsprache	deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Inhalte Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten *ethnographic site* erleben und einüben können.

Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer *case studies* sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Felddtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert.

Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt.

- **8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) | BA-Ethnologie-HF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter)

- **10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) | MA Religionswissenschaften:** 6 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter)

- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

Zu erbringende Studienleistung

- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)

- **4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA-Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studienganglelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studienganglelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)

- **6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegiengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturalanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)
Zu erbringende Studienleistung	5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.

Literatur Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Yorck Beese
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Yorck Beese
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -	
Veranstaltungsart	Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	10
Termine	Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf Ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft. Open-book-Klausur (ca. 90 min.)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca.5 Seiten).
Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte

05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten. 1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980 10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa) 11. Sitzung: New Black Cinema (USA) 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung 13. Sitzung: Klausur
Literatur	David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016. Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008. Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007. Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016. Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998. Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.
Zu erbringende Studienleistung	Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remediatisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert. In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘ Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgesehichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsformate zu entwickeln bzw. zu schärfen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten) Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Inhalte In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.

Literatur Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: *Screen* 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: *The feminism and visual culture reader*. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: *Texte zur Theorie des Films*. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a].

Kaplan, E. Ann: *Women and Film: Both Sides of the Camera*. New York: Methuen 1983.

Mayne, Judith: *Cinema and Spectatorship*. London: Routledge 1993.

Mulvey, Laura: *Visual and Other Pleasures*. Bloomington: Indiana University Press 1989.

Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): *Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema*. London. New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in *Screen* 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: *Film als Medium der Verführung*, Wiesbaden 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

 05LE54S-401 Glück im Spiel

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automatenspiel und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt. Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.
Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung	mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“ Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es?

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25,
07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Literatur Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25,
02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale Benutzungsoberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschafter müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikknutzung insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikknutzung auf Plattformen untersuchen.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 30
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Inhalte Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus. Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in Prof. Dr. Alexis Fritz
(verantwortlich)
Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung Referat und Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung Keine Studienleistung

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik

06LE28S-19_SS25 Musik in Palästina und Palästina in der Musik -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in Dr. Salah Eddin Maraqa
(verantwortlich)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25 Dozent/-in (durchführend) Dr. Salah Eddin Maraqa Lehrsprache deutsch
	06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik
	06LE28V-25_SS25 Licht und Farbe in der Musik - Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0 Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage Termine Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25 Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage Lehrsprache deutsch
	06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick
	06LE28V-24_SS25 Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick - Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0 Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Natasha Loges Termine Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25 Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Natasha Loges Lehrsprache deutsch
	06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie
	06LE28V-25_SS25-1 Grundfragen der Musikpsychologie - Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0 Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Clemens Wöllner Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25 Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Clemens Wöllner Lehrsprache deutsch Inhalte Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.
	06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists
	06LE28S-18_SS25 20th Century Global Women Pianists - Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0 Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Natasha Loges Termine Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.25 bis 23.07.25 16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25 Lehrsprache deutsch Empfehlung Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.
	06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive
	06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive -

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 03.05.25
03.05.25

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(durchführend)

Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 24.05.25
24.05.25

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(durchführend)

Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 07.06.25
07.06.25

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(durchführend)

Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 21.06.25
21.06.25

Dozent/-in Prof. Dr. Natasha Loges
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Empfehlung Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.

 05LE54S-396 Historische Genreanalyse
05LE54S-396 Historische Genreanalyse -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25,
01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.

Literatur Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020
Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

 06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen
06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in PD Dr. Knut Holtsträter
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.04.25 bis 24.07.25

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen	
	24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente. Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O 'Day, DOMI & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa. Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.
Empfehlung	Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.
 06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie	
06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.
Zu erbringende Studienleistung	• 4 ECTS: 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

05LE54VG-LVSKWT5-2023 Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Cultural Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Zielgruppe	First-year Bachelor's students

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments

05LE02Ü-SS15105 Presenting Arguments -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Criss Fletcher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The aim of this course is to help students develop skill in presenting arguments while strengthening oral and written performance as well as listening and reading comprehension. Class participants will have the opportunity to give oral presentations, lead and take part in discussions, and produce written work. The oral presentations will involve creation of an outline, documentation of sources, prior consultation with the instructor and use of audio or visual aids. In addition, students will be expected to evaluate and provide feedback to other class participants on their language and presentation skills.
Literatur	Will be made available on ILIAS.
Zielgruppe	PO 2015
Zu erbringende Studienleistung	Assignments will take place throughout the semester and no final exam will be given: • Preparation of texts and topics for in-class group work discussions • Oral presentation • Facilitation of a plenary discussion • Mini-presentations in small groups • Group and pair work activities • Peer assessment • Active participation

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies

05LE02V-SS1540 Introduction to Literary Studies -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 3.0, ECTS: 6.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Roman Alexander Barton
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Lehrsprache englisch

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop

05LE02Ü-TWW Thesis Writers Workshop -

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Wolfgang Hochbruck
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 01.04.25 bis 15.04.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV
01.04.25, 08.04.25, 15.04.25

Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 4008 Kollegiengebäude IV
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25,
01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Lehrsprache englisch

Inhalte The thesis writers' workshop is an informal meeting place of a loose group which changes over time as candidates sign up for their final theses, and others complete theirs. We discuss hypotheses, review argumentations, confront challenges, and help to avoid mistakes as well as to overcome stumbling blocks. Everybody is supposed to give at least one longer presentation on their research, and while attendance is not compulsory, the workshop can only operate for everyone's benefit if it is based on mutuality.

Thesis candidates other than Prof. Hochbruck's: please inquire during [office hours](#).

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit

06LE20V-ID2000 Kunstgeschichte im Überblick II: Frühe Neuzeit -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
(verantwortlich)

Termine Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25,
24.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Annette Schreurs-Morét
(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen und Tendenzen der Kunst der Frühen Neuzeit, der Zeitspanne also zwischen dem späten Mittelalter und dem Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert. Dieser lange Zeitraum fasst jene Kunstepochen zusammen, die in kunsthistorischen Überblickswerken als Renaissance, Manierismus und Barock bezeichnet werden. In der Vorlesung werden wir uns mit den Formen und Ausprägungen der in dieser Zeit entstandenen Kunstwerke in allen Gattungen – Malerei, Skulptur und Architektur – beschäftigen. Die kunsttheoretischen und kunsthistorischen Publikationen der Zeit, auf die unsere – heute kontrovers diskutierte – Vorstellung einer Periodisierung der künstlerischen Entwicklung und die Idee von klar abgrenzbaren Epochen zurückgeht, wird ebenso einen Schwerpunkt darstellen wie die Frage nach den europäischen Verbindungen und dem Kulturtransfer vor allem zwischen den Ländern Italien, Deutschland und den Niederlanden. Im regen Austausch von Kunst und Gelehrsamkeit in den verschiedenen Ländern vollzog sich eine künstlerische Entwicklung, die über die Ländergrenzen hinausging und gerade durch den wechselseitigen Austausch ihre vielfältigen Facetten erhielt.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellungen in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

Neben der Darlegung grundsätzlicher Aspekte und Fragestellung in der Auseinandersetzung mit der Kunst der Frühen Neuzeit sollen anhand von Einzelanalysen die Hauptwerke dieser Epoche, ihre Künstler:innen, Auftraggeber:innen und Funktionen vorgestellt werden.

- Literatur
- Bertrand Jestaz: Die Kunst der Renaissance (Ars antiqua), Freiburg i. Br. 1985.
 - Daniel Arasse/Andreas Tönnesmann: Der europäische Manierismus: 1520 – 1610 (Universum der Kunst, Bd. 42), München 1997.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Rolf Toman: Die Kunst des Barock: Architektur, Skulptur, Malerei, Köln 1997.
 - Ulrich Pfisterer (Hg.): Die Kunstliteratur der italienischen Renaissance. Eine Geschichte in Quellen, Stuttgart 2002.
 - Bibliothek der Kunstliteratur in vier Bänden: Renaissance und Barock, hg. v. Thomas Cramer/ Christian Klemm, Frankfurt am Main 1995.
- Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen der Vorlesung. Bearbeitung eines kurzen Hausaufgabenblattes pro Sitzung und die Einreichung aller bearbeiteten Blätter im Anschluss an das Semester, gebündelt, mit Deckblatt versehen und eingescannt an anna.schreurs@kunstgeschichte.uni-freiburg.de.

Empfehlung Bitte erfragen Sie (ab 01.04.2025) die Zugangsdaten zum Ilias-Kurs, der parallel online zur Vorlesung angelegt wurde, per E-Mail ans [Sekretariat](#).

05LE02S-SS1500 American Society Today

05LE02S-SS1500 American Society Today 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1142 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Kai Woodfin
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung	• Introduction to Cultural Studies

05LE02S-SS1500 American Society Today 2. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Kai Woodfin
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: R 00 016 Wilhelmstraße 26 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	In this course we will cover several current and significant aspects of mass culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there may be at least two double sessions, i.e. four hours; these will in all likelihood be in the third and fourth weeks of term.
Empfohlene Voraussetzung	• Introduction to Cultural Studies

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano

05LE38Ü-TrLat Tradiciones – La construcción de una identidad visual en el contexto latinoamericano -

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Daniel Alcón Lopez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1140 Kollegiengebäude I
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in (durchführend) Daniel Alcón Lopez

Lehrsprache deutsch

Inhalte El objetivo central de esta seminario es discernir la forma en la que se construye la identidad colectiva a través de rutinas, rituales y tradiciones. Estudiar los mecanismos en la que estos fenómenos se sedimentan y pasan a formar parte de la cultura. Y como esta identidad se construye principalmente usando recursos visual.

Zu erbringende Prüfungsleistung Klausur (ca. 90 Min.)

Zu erbringende Studienleistung Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren eine unbenotete Klausur (ca. 90 Min.)

Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin)

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung

05LE38Ü-RepTonF Reportage, Ton und Filmgestaltung -

Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0, ECTS: 3.0

Dozent/-in Marco Keller

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 15

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 08.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
08.05.25

Dozent/-in (durchführend) Marco Keller

Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 15.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
15.05.25

Dozent/-in (durchführend) Marco Keller

Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 22.05.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
22.05.25

Dozent/-in (durchführend) Marco Keller

Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 03.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
03.07.25

Dozent/-in (durchführend) Marco Keller

Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 10.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
10.07.25

Dozent/-in (durchführend) Marco Keller

Wochentag: Donnerstag 10:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 17.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
17.07.25

Dozent/-in (durchführend) Marco Keller

Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 24.07.25, Raum: HS 1265 Kollegiengebäude I
24.07.25

Dozent/-in (durchführend) Marco Keller

Lehrsprache deutsch

Inhalte In diesem medienpraktisch ausgerichteten Kurs werden die Planung, Erstellung und Bearbeitung einer (Video-)Reportage behandelt. Den Studierenden werden die dafür notwendigen technischen Kenntnisse vermittelt, die sie anschließend in einem eigenen Reportage-Projekt umsetzen können. Der Kurs ist curricular als Medienkulturwissenschaftliche

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	Übung (als SL) anrechenbar; Studierende von 120-ECTS-BA-Fächern und BA-Nebenfächern können ihn auch im Ergänzungsbereich (SL) anrechnen lassen. Zu erbringende Studienleistung: Regelmäßige Kursteilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit) sowie weitere Leistungen (kursbegleitende Lernaufgaben und/oder Referat und/oder schriftliche Ausarbeitung und/oder Abschlussgespräch und/oder Klausur, nach Maßgabe des Dozenten/der Dozentin) Empfehlung: Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".
	00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction - Lecture
	00LE62S-WTG-001000 Science and Technology Studies: An Introduction -
Veranstaltungsart	Vorlesung, ECTS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Nicholas Buchanan
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Lehrsprache	englisch
	05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies
	05LE02V-ICS Introduction to Cultural Studies -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sieglinde Lemke
Termine	Wochentag: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1199 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Lehrsprache	englisch
Inhalte	Culture is all around us and shapes us. This lecture provides students with a better understanding of how cultural expectations, values, and practices impact our personal behavior and our society at large. Cultural Studies is the discipline that systemically analyzes cultural values and hierarchies. Since its inception in the eighties, this academic field has taken the term "culture" as ever-evolving and inclusive to examine a wide range of cultural practices and artifacts ranging from (indigenous) poems to (Hollywood) blockbusters. This lecture course will approach a number of practices and media representations through critical concepts such as identity, discourse, or ideology. We will also examine the asymmetries of power and privilege related to one's class, racial, and gender identity. What is the difference between watching a movie and analyzing it? How does an eco-friendly outlook on the world and nature differ from the dominant Western worldview? These are questions that we will explore in this lecture. The course is designed as a general overview and introduction to Cultural Studies through the lens of US-American culture. It will introduce students to a set of theories and methodologies that they can apply to analyze cultural objects. Among these theoretical approaches are popular culture studies, film studies, critical media studies, and environmental humanities.
Literatur	Weekly readings provided on ILIAS. We will rely on the following sources: - Chris Barker / Emma A. Jane. Cultural Studies – Theory and Practice. 5th edition, Sage, 2016. - Bruce Burgett and Glenn Hendler. Keywords for American Cultural Studies. 3rd edition, NYU P, 2020. - Butter, Michael. From Panem to Pandemic: An Introduction to Cultural Studies, Narr Francke Attempto, 2021.
Zielgruppe	First-year Bachelor students (PO 2023)
Zu erbringende Prüfungsleistung	- Weekly reading, approx. 15-20 pages - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail) - Journal: 3 submissions and 1 feedback round with your peers (pass/fail) - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, 100% of the grade)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Zu erbringende Studienleistung**
- Weekly reading, approx. 15-20 pages
 - In class Midterm: essay questions with short definitions (30 min, pass/fail)
 - Journal: 3 entries and 1 feedback round with your peers (pass/fail)
 - In class test (90 min, Klausur) to be held in the last week of the semester (July 21, 2025, pass/fail)

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung

06LE46V-25101 Einführung in die ethnographische Forschung -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	100
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: Max-Kade-Auditorium 1 Alte Universität 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Timo Heimerdinger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt in zentrale Fragen der Datenerhebung, der Auswertung und Interpretation im Rahmen gegenwartsorientierter kulturwissenschaftlicher Forschung sowie in die Zugänge und methodischen Herausforderungen der historisch-archivalischen Forschung ein. Dabei werden unterschiedliche methodische Ansätze der Erhebung qualitativer Daten theoretisch diskutiert und praktisch an konkreten Fragestellungen erläutert. Neben empirischen Verfahren ethnographischer Feldforschung (teilnehmende Beobachtung, Formen qualitativer Interviews etc.) werden auch Zugänge der Historischen Anthropologie sowie einer kulturgeschichtlich orientierten Alltagskulturforschung vorgestellt. Die Vorlesung arbeitet spezifische Formen und Probleme qualitativer empirischer Kulturforschung heraus und vermittelt die Fähigkeit, alltagskulturwissenschaftliche Fragestellungen mit den entsprechenden methodischen Instrumentarien zu bearbeiten. Die Vorlesung wird durch eine Übung begleitet, in deren Rahmen die Studierenden ein eigenes kleines empirisches Forschungsprojekt durchführen. Studierende anderer Fächer haben die Möglichkeit, für den Ergänzungsbereich bzw. für ein interdisziplinäres Modul Punkte zu erwerben: - 2 oder 4 ECTS: Besuch der Vorlesung und Abgabe von Sitzungsprotokollen bzw. kleinen Übungen --> genaue formale Hinweise folgen in der Vorlesung abschließende schriftliche Ausarbeitung in Präsenz: 22. Juli 2025
Literatur	Bischoff, Christine/ Oehme-Jüngling, Karoline/ Leimgruber, Walter (Hgg.): Methoden der Kulturanthropologie. Bern 2014; Götsch, Silke/ Lehmann, Albrecht (Hgg.): Methoden der Volkskunde. Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. 2. überarb. und erw. Aufl. Berlin: Reimer, 2007.

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft

05LE40S-0001 Einführung in die Kulturwissenschaft -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Juliane Amberger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Termine	Wochentag: Mittwoch 08:30 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3411 Kollegengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Juliane Amberger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Einführung in die Kulturwissenschaften werden wir uns zunächst mit Definitionen beschäftigen: Was ist Kultur? Kulturwissenschaft? Cultural Studies? Die daraus erarbeiteten Konzepte sollen im Kurs dann möglichst praxisnah Anwendung finden. Dafür werden wir einen kulturwissenschaftlichen Blick auf skandinavische Gesellschaften heute werfen und uns wichtige Themen anschauen, die in diesem Kontext relevant sind. Wie zum Beispiel populäre Musik aus Skandinavien, Ernährungskultur(en) oder postkoloniale Fragestellungen skandinavischer Länder. Der Anspruch ist hierbei interdisziplinär und intersektional zu arbeiten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Wird im jeweiligen Modulhandbuch definiert. Das Datum der Prüfung wird durch die Prüfer/in zu Beginn der Veranstaltung und/oder in der Kursbeschreibung bekanntgegeben
Zu erbringende Studienleistung	- Regelmäßige Anwesenheit (2 SWS) - Halten eines Referats (10-20 Min) mit Handout (1-2 Seiten) - Verfassen eines vorbereitenden Exposés (1-2 Seiten) für die Hausarbeit

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte

05LE40V-SoSe252 Einblicke in die skandinavische Literaturgeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Joachim Grage
Termine	Rhythmus: asynchron
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung führt exemplarisch in zentrale Epochen und Texte der skandinavischen Literaturen ein. Ein Schwerpunkt liegt auf dem 19. Jahrhundert, in dem Autorinnen und Autoren aus den skandinavischen Ländern die Literaturen der anderen europäischen Länder maßgeblich mit beeinflussen. Die Vorlesung findet im Selbststudium statt und arbeitet mit dem Podcast <i>nordlitt. Skandinavistische Literaturforschung im Gespräch</i> . In dem Podcast spricht die Skandinavistin Stefanie von Schnurbein mit verschiedenen deutschen und skandinavischen Kolleg:innen über ihre persönlichen Forschungsschwerpunkte anhand von ausgewählten Texten der skandinavischen Literaturen. Die Studierenden hören Podcastbeiträge, die zusammen mit Vorbereitungsmaterialien auf ILIAS bereitgestellt werden
Zielgruppe	Studierende der skandinavistischen Bachelor- und Masterstudiengänge
Zu erbringende Studienleistung	Zu den einzelnen Podcastfolgen sind Zusammenfassungen zu schreiben (ca. 1 Seite/2000 Zeichen pro Folge) Für den Erwerb von 2 ECTS: 8 Zusammenfassungen Für den Erwerb von 3 ECTS: 12 Zusammenfassungen

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands

06LE11V-20257 Mönche, Adelige, Bürger und Bauern. Zwölf Kapitel aus der mittelalterlichen Geschichte Südwestdeutschlands -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1098 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Jürgen Dendorfer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	• Harald Müller, Mittelalter, Berlin 2008. • Handbuch der baden-württembergischen Geschichte 1/1. Allgemeine Geschichte von der Urzeit bis zum Ende der Staufer, hg. v. Hansmartin Schwarzmaier/Meinrad Schaab, Stuttgart 2002. • Bernard Vogler, Geschichte des Elsass, Stuttgart 2012.
Zu erbringende Studienleistung	Überblicksvorlesung: • Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten Vertiefungsvorlesung: • Mündliches Abschlussgespräch: 15 Minuten

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen

06LE11V-20252 Der Bauernkrieg 1524/25. Ursachen, Handlungen, Deutungen -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. André Johannes Krischer
Lehrsprache	deutsch
Literatur	• Gerd Schwerhoff: Der Bauernkrieg. Geschichte einer wilden Handlung, München 2024. • Lyndal Roper: Für die Freiheit: Der Bauernkrieg 1525, Frankfurt a.M. 2024. • Thomas Kaufmann: Der Bauernkrieg: Ein Medienereignis, Freiburg/Basel/Wien 2024.
Zu erbringende Studienleistung	• Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert

06LE11V-20253 Gleichgewicht, Hegemonie und Expansion. Geschichte der internationalen Politik im langen 19. Jahrhundert -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jörn Leonhard
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	300
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1010 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in Prof. Dr. Jörn Leonhard

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Literatur

- John Baylis, Steve Smith und Patricia Owens, The Globalization of World Politics: An Introduction to International Relations, London 2011.
- Eckart Conze, Ulrich Lappenküper und Guido Müller, Geschichte der internationalen Beziehungen. Erneuerung und Erweiterung einer historischen Disziplin, Köln 2004.
- Heinz Duchhardt, Gleichgewicht der Kräfte, Conventio, europäisches Konzert, Darmstadt 1976; Klaus Hildebrand, Das vergangene Reich. Deutsche Außenpolitik von Bismarck bis Hitler, München 2008.
- Paul Kennedy, The Rise and Fall of the Great Powers Economic Change and Military Conflict From 1500–2000, New York 1987.
- Jürgen Osterhammel und Wilfried Loth (Hg.), Internationale Geschichte. Themen, Ergebnisse, Aussichten, München 2000.
- Paul W. Schroeder, The Transformation of European Politics 1763–1848, Oxford 1994; A. J. P. Taylor, The Struggle for Mastery in Europe 1848–1918, Oxford 1954.

Zu erbringende

Studienleistung

- Klausur, Dauer: ca. 90 Minuten (22. Juli 2025)

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart Vorlesung, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Juliane Blank

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 70

Teilnehmer/-innen

Termine

Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Juliane Blank

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte

Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.

Lernziele

Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.

Zu erbringende

Prüfungsleistung

4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden.

6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.

Zu erbringende

Studienleistung

2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0

Dozent/-in Prof. Dr. Anne Koch

(verantwortlich)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Manuel Volkmann, Michelle Thompson Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 22.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 22.05.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten <i>ethnographic site</i> erleben und einüben können. Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer <i>case studies</i> sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Feldtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert. Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	• 6 ECTS BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“: Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt. • 8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) BA-Ethnologie-HF-PO 2024 Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“: 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter) • 10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) MA Religionswissenschaften: 6 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter) • Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Zu erbringende Studienleistung
- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA- Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
 - **4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA- Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)
 - **6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
 - Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S-DogQ2	"Geboren sein." Religiöse, kulturanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)
Zu erbringende Studienleistung	5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE54S-420 Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs

05LE54S-420	Populäre Musik in der postindustriellen Stadt: Genres, Szenen, Clubs -
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Dr. Michael Fischer

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Maximale Anzahl
Teilnehmer/-innen 20

Termine Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegengebäude I
22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25,
01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25

Dozent/-in
(durchführend) Prof. Dr. Dr. Michael Fischer, Janik Hollaender

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Stadt ist zugleich ein Ort wie ein sozialer und politischer Raum. Seit der Antike gibt es Städte, und seit dieser Zeit wird dort Musik produziert und konsumiert. Dies gilt auch für die Metropolen der Neuzeit und der Moderne: Berlin, Wien, Paris oder New York rufen in unserer Vorstellung ganz unterschiedliche Musikkonzepte, -stile und -genres auf. Im Seminar „Musik und Urbanität“ geht es genau um diese Zusammenhänge, dargestellt am Beispiel der mitteleuropäischen postindustriellen Stadt nach 1970. Die Studierenden lernen Konzepte der Stadtsoziologie kennen, betrachten Städte als Konsumorte, beschäftigen sich mit urbanen Musikszenen und der zeitgenössischen Clubkultur. Als Genres stehen Punk, HipHop und Techno im Zentrum.

Literatur Malte Friedrich: Urbane Klänge. Popmusik und Imaginationen der Stadt. Bielefeld 2010.

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse

05LE54S-398 Propaganda- und Ideologeanalyse -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in Yorck Beese
(verantwortlich)

Maximale Anzahl
Teilnehmer/-innen 35

Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1016 Kollegengebäude I
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25,
02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in
(durchführend) Yorck Beese

Lehrsprache deutsch

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt

05LE38Ü-KultEthnGespr Kulturwissenschaft trifft ethnomethodologische Gesprächsforschung. Eine wissenschaftliche Lese- und Schreibwerkstatt -

Veranstaltungsart Übung, ECTS: 3.0
Dozent/-in Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei
(verantwortlich)

Maximale Anzahl
Teilnehmer/-innen 10

Termine Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 01 004 Werthmannstraße 14
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25,
24.07.25

Dozent/-in
(durchführend) Prof. Dr. Stefan Pfänder, PD Dr. Daniel Graziadei

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lehrsprache deutsch

Inhalte In dieser Lese- und Schreibwerkstatt werden wir uns interdisziplinär mit Methoden, Theorien und Schreibweisen der Kulturwissenschaft und der ethnomethodologischen Gesprächsforschung beschäftigen und diese auf Ihre Anwendbarkeit in Abschlussarbeiten hin diskutieren.

Die Veranstaltung ist besonders geeignet für Studierende in der Vorbereitung oder Umsetzung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten in der ethnomethodologischen Gesprächsforschung und der Kulturwissenschaft.

Zu erbringende Prüfungsleistung Open-book-Klausur (ca. 90 min.)

Zu erbringende Studienleistung Studierende, die in der Veranstaltung keine Prüfungsleistung erbringen, absolvieren ein Referat (15-20 Minuten) und erstellen eine Ausarbeitung des Referats und schriftlicher Form (ca. 5 Seiten).
Für alle Studierenden zusätzlich regelmäßige Teilnahme (mind. 85% der Unterrichtszeit).

Empfehlung Auf dieser Seite finden Sie die allgemeinen (semester- und kursgruppenübergreifenden) Angaben zur Lehrveranstaltung. Für spezifische Angaben zum jeweiligen Semesterkurs konsultieren Sie bitte den Reiter "Termine", dort "Weitere Details einblenden".

 05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte
05LE54S-400 Filmgeschichte als Mediengeschichte -

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3043 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Diese Vorlesung wird einen Einblick in die Anfänge sowie die Schlüsselepochen der internationalen Filmgeschichte geben und das Austauschverhältnis zwischen Film und anderen Medien an Schlüsselbeispielen seit 1895 beleuchten. 1. Sitzung: Einführung – Die Geburt des Kinos als Medium der Moderne 2. Sitzung: Deutscher Expressionismus und die Avantgarden 3. Sitzung: Surrealismus und poetischer Realismus 4. Sitzung: Kino der Diktaturen 5. Sitzung: Classical Hollywood 1928-1962: Die Goldene Ära 6. Sitzung: Neorealismus und Nachkriegszeit (Europa und Japan) 7. Sitzung: Die Neuen Wellen der 1960er Jahre (Frankreich, Japan) 8. Sitzung: Der Neue Deutsche Film der 1970er Jahre: Kino und Fernsehen 9. Sitzung: New Hollywood 1967-1980 10. Sitzung: Die filmische Postmoderne seit den 1980er Jahren (Europa) 11. Sitzung: New Black Cinema (USA) 12. Sitzung: Franchisemechanismen, Kulturindustrie, Serialisierung 13. Sitzung: Klausur
Literatur	David Bordwell, Kristin Thompson: Film Art - An Introduction 11th Edition. New York: McGraw Hill 2016. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Von den Anfängen des Films bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Marburg: Schüren Verlag 2020. Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - Vom Neorealismus zu den Neuen Wellen. Marburg: Schüren Verlag 2016. Robert Blanchet, Thomas Christen (Hg.): Filmgeschichte - New Hollywood bis Dogma 95. Marburg: Schüren Verlag 2008. Thomas Elsaesser, Malte Hagener: Filmtheorie. Zur Einführung. Hamburg: Junius 2007. Christoph Hesse, Oliver Keutzer, Roman Mauer, Gregory Mohr: Filmstile. Wiesbaden: Springer Verlag 2016. Geoffrey Nowell-Smith (Hg.): Geschichte des internationalen Films, Stuttgart/Weimar: Metzler 1998. Marcus Stiglegger (Hg.): Handbuch Filmgenre. Geschichte - Ästhetik - Theorie. Wiesbaden: Springer 2020.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studienganglebanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studienganglebanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Klausur (45 Min.) am 23. Juli 2025 (letzter Sitzungstermin)
Studienleistung

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow

05LE54S-388 „Das war spitze!“ Zur Geschichte der Fernsehshow -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Harald Hillgärtner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Harald Hillgärtner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Mit einer geradezu seismographischen Empfindsamkeit folgt das breite Publikum dem über die drei Kanäle mäandrierenden Unterhaltungsstrom.“ Mit diesen lakonischen Worten resümierte Will Teichert eine Studie aus dem Jahre 1976, die sich die Aufgabe gestellt hatte, die tatsächlichen Interessen des Publikums zu erfassen. Wie so oft, bestätigten die Resultate der Forschung hier, was ohnehin kein Geheimnis war: Fernsehen ist wesentlich Unterhaltung. Dabei prägte insbesondere die Fernsehshow neben der Fernsehserie die Nutzung des Mediums, obschon jene in ihren Anfängen vor allem als televisive ‚Remedialisierung‘ älterer Unterhaltungsformen wie dem Varieté, dem Zirkus oder aber auch der Radioshow in Erscheinung getreten war. Die älteren Formen wurden dabei durch das Fernsehen einerseits verdrängt und gleichzeitig konserviert. In diesem Sinne steht die Entwicklung der so genannten ‚non-fiktionalen‘- Unterhaltung, also der vielen Game-, Quiz-, Talk-, Casting-, Flirt-, Comedy-, Musik- und Kochshows im Zentrum der Veranstaltung. Hierfür werden populäre aber auch weniger populäre Formate einer eingehenderen Analyse unterzogen. Die Untersuchung wird sich dabei in zweierlei Richtungen erstrecken: Parallel zur fernsehgeschichtlichen Kontextualisierung wollen wir auch das ‚Nachleben‘ der Fernsehshow in verschiedenen YouTube-Formaten erkunden. Ergänzt werden soll dies durch die Beschäftigung mit ausgewählten fernsehtheoretischen Texten und Kritiken. Ziel ist es, eine mediengeschichtlich fundierte Perspektive auf Unterhaltungsformate zu entwickeln bzw. zu schärfen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten)

Prüfungsleistung Abgabetermin:15.09.2025

Zu erbringende Bearbeitung von Selbstlernaufgaben (1-2 Seiten, 3-mal pro Semester)
Studienleistung

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien.

05LE54S-403 Alimentäre Medien. Inszenierungsformen und Funktionen von Nahrung: Comic, Roman und dokumentarische Medien. -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anna Sennefelder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anna Sennefelder
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin:	10.09.2025
Prüfungsleistung	
Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion	(15-25 Min.)
Studienleistung	

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks

05LE54S-397 Gaze-Theorien. Inszenierungen des Blicks -

Veranstaltungsart	Seminar

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1108 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In den Medienwissenschaften und im Journalismus ist die Rede vom ‚Male Gaze‘ als einem kritischen Ansatz weit verbreitet. Doch gibt es wirklich nur diesen einen Blick in den Medien? Ist die Inszenierung audiovisueller Medieninhalte nicht sehr komplex und vielseitig? Müsste man daher nicht von zahlreichen Gazes ausgehen? Das Seminar wird ausgehend von einer Reevaluation des Gründungstextes von Laura Mulvey („Visual pleasure and narrative cinema“) zunächst an klassischen Beispielen diskutieren, wie der von ihr benannte und kritisierte ‚Male Gaze‘ tatsächlich inszeniert wird. Anschließend werden klassische und aktuelle Beispiele aus Film, Werbung und Musikvideo daraufhin untersucht, welche Blickstrategien hier zu finden sind. Spätestens mit der Diskussion um Céline Sciammas „Porträt einer jungen Frau in Flammen“ wird auch von einem ‚Female Gaze‘ gesprochen – auch wenn es dafür bislang keine klare Definition gibt. Auch dieser Ansatz soll im Seminar diskutiert werden, mit Blick auf weitere Gazes wie: Queer Gaze, Indigenous Gaze, Surveillance Gaze, Seductive Gaze usw. Nicht zu allen Aspekten gibt es bereits Forschungsliteratur. Daher ist dieses Seminar forschungsbasiert und erfordert ein großes Eigenengagement und Interesse von den Teilnehmenden.
Literatur	Mulvey, Laura: Visual pleasure and narrative cinema. In: <i>Screen</i> 16,3, 1975, S. 6-18; seitenidentisch auch unter http://www.bbk.ac.uk/hafvm/staff_research/visual1.html [mehrfach nachgedruckt, zuletzt in: <i>The feminism and visual culture reader</i>. Ed. by Amelia Jones, London: Routledge 2003, S. 44-52]; dt.: Visuelle Lust und narratives Kino. In: <i>Texte zur Theorie des Films</i>. Hrsg. v. Franz-Josef Albersmeier. Stuttgart: Reclam, 4. Aufl. 2001, S. 389-408 [u.a]. Kaplan, E. Ann: <i>Women and Film: Both Sides of the Camera</i>. New York: Methuen 1983. Mayne, Judith: <i>Cinema and Spectatorship</i>. London: Routledge 1993. Mulvey, Laura: <i>Visual and Other Pleasures</i>. Bloomington: Indiana University Press 1989. Neale, Steve: Masculinity as Spectacle. In: Cohan, Steven & Hark, Ina Rae (Hg.): <i>Screening the male. Exploring masculinities in Hollywood Cinema</i>. London.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

New York: Routledge 1993, S. 9-20. Zuerst in Screen 24,6, 1983. Zahlr. Nachdr.

Stiglegger, Marcus: Film als Medium der Verführung, Wiesbaden 2022

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-401 Glück im Spiel

05LE54S-401 Glück im Spiel -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 30

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 3117 Kollegiengebäude III
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25,
02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25

Dozent/-in PD Dr. Britta Neitzel

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte Wenn von „Glück im Spiel“ die Rede ist, wird zumeist gemeint, dass uns der Zufall, das Schicksal, das Glück, gewogen war und es uns ermöglicht hat, im Spiel zu gewinnen. Wir mussten selbst nichts tun – wir hatten Glück. Ist dies eigentlich etwas positives, so negiert es doch die Grundfeste unserer Gesellschaft: die Arbeit und Leistung der Einzelnen. So war das Spiel und insbesondere das Glücksspiel immer wieder der Kritik ausgesetzt, es wurde bis heute reguliert und mit Verboten belegt – an den Rand der Gesellschaft gedrängt und ausgeschlossen. Heute ist es insbesondere der Sucht-Diskurs in Bezug auf Automatenspiel und Computerspiele, der diesen Ausschluss vornimmt.

Wir werden im Seminar verschiedene (auch historische) Beispiele dieses Ausschlusses von Spielen diskutieren. Diese Beispiele werden rückgebunden an unsere eigenen (Vor)urteile sowie an die These, dass Kritik an den Spielen weit mehr über die Gesellschaft und Kultur sagt, in der sie ausgesprochen wird, als über die Spiele und die Spielenden. Im Rahmen des Seminars ist eine Kurz-Exkursion ins Casino Baden-Baden geplant.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

Studienleistung

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen

05LE54S-391 Mediale Bilder indigener Kulturen -

Veranstaltungsart Seminar

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger

(verantwortlich)

Maximale Anzahl 35

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1016 Kollegiengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25,
07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Dozent/-in Prof. Dr. Marcus Stiglegger

(durchführend)

Lehrsprache deutsch

Inhalte 2022 kam es zu einer bundesweiten Diskussion, als der Ravensburger Kinderbuchverlag das Buch zum Film „Der junge Häuptling Winnetou“ aufgrund des Vorwurfs der „cultural appropriation“ freiwillig aus dem Programm nahm. Die Diskussion jedoch skandalisierte die Entscheidung, was zu populistischen Fragen führte

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

wie: „Darf man noch Winnetou sehen?“ „Darf man noch Indianer sagen?“
Diese Diskussion um „appropriation“ und „cancelling“ erfordert allerdings eine eingehende Beschäftigung mit den diskutierten Phänomenen: Wie wird das Bild indigener Kulturen in populären Medien wie Theater, Film, Literatur, Musikvideo, Games etc. letztlich konstruiert? Was hat sich seit dem Zeitalter des „Exotismus“ (dem 19. Jh.) verändert? Welche Paradigmenwechsel gab es?
Das Seminar wird nah an Beispielen diese medienkulturwissenschaftlich relevanten Fragestellungen diskutieren, unterschiedliche Perspektiven aufzeigen und Schlüsselbegriffe klären. Mit unterschiedlichen ethnologischen, kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Ansätzen wird es möglich, einen solchen Diskurs kritisch zu differenzieren.

Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien

05LE54S-412 Historische Analyse von Reise-Medien -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 35
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1139 Kollegengebäude I
28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in Dr. Anna Sennefelder
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Literatur Korte, Barbara und Sennefelder, Anna: Travel, Writing and the Media. Contemporary and Historical Perspectives. New York: Routledge 2022
Zu erbringende Prüfungsleistung schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 10.09.2025
Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen

05LE54S-390 Plattform-Pop. Populäre Musik in algorithmisierten Medienumgebungen | 05LE54S-390 | Seminar -

Veranstaltungsart Seminar
Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost
(verantwortlich)
Maximale Anzahl 30
Teilnehmer/-innen
Termine Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: Vortragsraum Rosastraße 17-19
23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in PD Dr. Christofer Cornelius Jost
(durchführend)
Lehrsprache deutsch
Inhalte Digitale Plattformen wie YouTube, TikTok und Spotify gehören zu den dominanten Einflussgrößen des musikkulturellen Lebens im 21. Jahrhundert. Sie schaffen – wie Medien allgemein – Wahrnehmungsanlässe, steuern die Art und Weise, wie Menschen in Kontakt miteinander treten und sich austauschen, und formen damit spezifische Erfahrungsräume und Verhaltensbereiche aus. Angesichts ihrer spezifischen Beschaffenheit, die wesentlich durch Algorithmen und KI sowie durch eine multimodale

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Benutzungsoberfläche bestimmt wird, heben sich Plattformen in erheblichem Maße von älteren Medien ab. Musikschafter müssen sich in der einen oder anderen Form mit den für einzelne Plattformen charakteristischen Präsentationsformaten auseinandersetzen und versuchen, die Logik der algorithmischen Filterung zu verstehen, um die Sichtbarkeit ihrer Inhalte zu erhöhen; einschlägige Studien ordnen derlei Vorgänge einer „Optimierung“ musikalischer Produkte für den Plattformgebrauch zu. Rezeptionsseitig zeigt sich, dass die Musik selbst, die textlichen Äußerungen der/des Nutzenden über einzelne Musikstücke und das individuelle Nutzungsverhalten, insbesondere die Kontexte der Nutzung (Tageszeit, Ort, Anlass), in quantifizierbare Daten übertragen werden. Ziel ist es, personalisierte Datensätze zu produzieren und diese in die individuelle Musikknutzung insbesondere in Form von Empfehlungen zurückzuspiegeln. Das Seminar befasst sich mit der Produktion, Distribution und Rezeption populärer Musik im Kontext digitaler Plattformen und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Zusammenspiel ökonomischer, technologischer, kultureller und ästhetischer Faktoren. Die Inhalte des Seminars werden literatur- und analysebasiert erarbeitet. Letzteres bedeutet, dass die Studierenden eigenständig in der Gruppe Teilaspekte der Musikkreation und Musikknutzung auf Plattformen untersuchen.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)
Studienleistung

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit

05LE54S-395 Post-Kolonialismus. Die Postkarte und die Post als Agenten der Globalisierung in der Kolonialzeit -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Britta Neitzel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Britta Neitzel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Trotz der Widerstände gegen die offene Form der Postkarte, setzte sie sich in den 1870er Jahren rasant als Massenkommunikationsmittel durch. In den 1890er Jahren folgte dann die Ansichtskarte den zuvor noch bildlosen Correspondenzkarten mit nicht weniger großem Erfolg. So können Ansichtskarten als das erste visuelle Massenmedium bezeichnet werden. Das Seminar betrachtet die verschiedenen Funktionen dieses Massenkommunikationsmittels, von der Demokratisierung und Standardisierung des Postversands, dem Versenden persönlicher Nachrichten und der Verbreitung öffentlicher Nachrichten. Der Fokus der Veranstaltung liegt jedoch auf der Unterstützung und Normalisierung imperialistischer und rassistischer Diskurse zur Rechtfertigung des Kolonialismus. Einige der Postkarten, die wir im Seminar betrachten, haben rassistische Inhalte.

Zu erbringende schriftliche Seminararbeit (18-20 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025
Prüfungsleistung

Zu erbringende mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-25 Min.)
Studienleistung

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz

01LE17S-20251-S-Moral1 Hauptseminar (/M15/23): Ethik der Künstlichen Intelligenz -

Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Alexis Fritz
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: R 1309 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Referat und Hausarbeit
Zu erbringende Studienleistung	Keine Studienleistung
 06LE28S-19_SS25	Musik in Palästina und Palästina in der Musik
06LE28S-19_SS25	Musik in Palästina und Palästina in der Musik -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.25 bis 21.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 28.04.25, 05.05.25, 12.05.25, 19.05.25, 26.05.25, 02.06.25, 16.06.25, 23.06.25, 30.06.25, 07.07.25, 14.07.25, 21.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Salah Eddin Maraqa
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-25_SS25	Licht und Farbe in der Musik
06LE28V-25_SS25	Licht und Farbe in der Musik -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Stefanie Steiner-Grage
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-24_SS25	Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick
06LE28V-24_SS25	Musik des 19. und 20. Jahrhunderts im Überblick -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
Lehrsprache	deutsch
 06LE28V-25_SS25-1	Grundfragen der Musikpsychologie
06LE28V-25_SS25-1	Grundfragen der Musikpsychologie -
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1119 Kollegiengebäude I 15.04.25, 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Clemens Wöllner
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Musikpsychologie als Teilgebiet der Systematischen Musikwissenschaft beschäftigt sich mit den individuellen Grundlagen des Musizierens und Musikhörens. Zentrale Konzepte der Psychologie und Sozialpsychologie finden Anwendung im Musikkontext und werden in der Vorlesung behandelt. Themen umfassen unter anderem: musikalisches Gedächtnis, die Fähigkeit zur Synchronisation, Wahrnehmung von Klangfarben, musikalische Kreativität, Emotionales Erleben, absolutes Gehör, Musik im Alltag oder Manipulation durch Musik. Die Vorlesung führt in die Geschichte, Konzepte und Anwendungsfelder der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und ihre Methoden vermittelt.
 06LE28S-18_SS25	20th Century Global Women Pianists
06LE28S-18_SS25	20th Century Global Women Pianists -
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

	Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.25 bis 23.07.25 16.04.25, 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
	Lehrsprache	deutsch
	Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Musikhochschule Freiburg im Raum 101 statt.
	 06LE28S-27_SS25	Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive
06LE28S-27_SS25 Das Konzert: Musikwissenschaftliche Perspektive -		
 05LE54S-396	Veranstaltungsart	Seminar
	Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Termine	Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.05.25 03.05.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
		Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25 24.05.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
		Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.06.25 07.06.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
		Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 21.06.25 21.06.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Natasha Loges
	Lehrsprache	deutsch
	Empfehlung	Dieses Seminar findet an der Hochschule für Musik im Raum 105 statt.
	 05LE54S-396	Historische Genreanalyse -
	Veranstaltungsart	Seminar
	Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
	Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	35
	Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: R 00 006 Wilhelmstraße 26 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
	Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Marcus Stiglegger
	Lehrsprache	deutsch
	Inhalte	Woher kommt der Genrebegriff? Wie unterscheiden sich Genres und Gattungen? Welche Unterschiede gibt es zwischen inhaltsbasierten Medien wie Literatur, Theater, Film und Games? Und wie hat sich der Genrebegriff über ca. 140 Jahre entwickelt, seit sich Massenmedien verbreitet haben? Das Seminar erkundet mit einem Schwerpunkt auf die Filmgeschichte ab 1895 die Entstehung und Veränderung von Genrekonstruktionen, zeigt den ökonomischen Zusammenhang an der Geschichte des Studiosystems in den USA und Deutschland auf und diskutiert, wie sich die klassischen Genrebegriffe seither verändert haben. Heute kann man von festen Genrebegriffen kaum noch sprechen. An ihre Stelle sind Genretransformationen, Genrehybridität und Genremodalität getreten. Zudem gibt es intensiven medialen Austausch zwischen Film und interaktiven Medien, etwa Games und User-generated Content. Das Ziel des Seminars ist es, den Unterschied zwischen umgangssprachlichen und wissenschaftlich-analytischen Genrebegriffen zu verdeutlichen und an konkreten Beispielen die Schwierigkeiten aufzuzeigen, die Genreanalyse mit sich bringt.
	Literatur	Marcus Stiglegger (Hrsg.): Handbuch Filmgenre, Wiesbaden 2020
	Zu erbringende Prüfungsleistung	schriftliche Seminararbeit (12-14 Seiten); Abgabetermin: 15.09.2025

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Zu erbringende Studienleistung mündliche Präsentation und Moderieren einer Diskussion (15-20 Min.)

06LE28S-18_SS25-1 Geschichte des Jazz in Einzelbeispielen

06LE28S-18_SS25-1 Die Geschichte des Jazz an ausgesuchten Beispielen -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	PD Dr. Knut Holtsträter
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25 24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25
Dozent/-in (durchführend)	PD Dr. Knut Holtsträter
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Geschichte des Jazz kann auf verschiedene Arten erzählt werden, als Musikgeschichte, als Wirtschaftsgeschichte, als Sozialgeschichte, als Mediengeschichte, als Nationalgeschichte usw. usf. Dabei wird das Musizieren und die Musik des Jazz mit verschiedenen Mustern der kulturellen Sinnstiftung verbunden und verändert sich als Gegenstand: Jazz führt zur Emanzipation der afroamerikanischen Bevölkerung, Jazz wird die erste genuin amerikanische Kunstform, Jazz drückt den gesellschaftlichen Fortschritt der westlichen Welt des 20. Jahrhunderts aus, Jazz als Leitkultur bzw. alternative Hochkultur, Jazz vs. Rock, Jazz gegen den Pop-Mainstream, Jazz-Improvisation vs. Schriftlichkeit usw. usf. Im Seminar sollen diese (notwendigerweise vereinfachenden) Großnarrative in den Blick genommen werden, allerdings anhand von ausgesuchten Einzelbeispielen aus verschiedenen Zeitperioden und Stilen. Die Eigenheit des Jazz als improvisatorische Kunst sowie der Umstand, dass der Jazz, so wie wir ihn in der Geschichte vorfinden, auch ein Phänomen des phonographischen Zeitalters ist, bedingen die Form der meisten Beispiele: Studioaufnahmen und Live-Mitschnitte von musikalischen Aufführungen auf Tonträgern oder in Form von Videoaufnahmen. Diese Tonträger und audiovisuellen Medien sollen dabei einerseits auf ihre musikalischen und klanglichen Dimensionen beleuchtet werden und andererseits auf ihre Eigenschaft als industrielle Medienprodukte, kulturelle Bedeutungsträger und historische Monumente. Folgende Auflistung möglicher KünstlerInnen soll die Bandbreite der Themen vermitteln: Carla Bley, Charlie Christian, Nels Cline, John Coltrane, Anita O' Day, DOMI & JD Beck, Duke Ellington, Gil Evans, Frank Sinatra, Sun Ra, Mel Tormé, Frank Zappa. Der Kurs ist für Studierende der Musikwissenschaft und der Medienkulturwissenschaft sowie für Studierende aller Studiengänge. Musikalische Grundkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Der Erwerb einer Prüfungsleistung kann durch eine Hausarbeit über ein abgesprochenes Thema oder eine Leistung in Form eines Lehrportfolios erfolgen, der Umfang richtet sich nach den jeweils für den Studiengang erforderlichen ECTS-Punkten.
Empfehlung	Dieses Seminar findet in den Räumen des ZPKM in der Rosastraße 17 statt.

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie

06LE06V-ME Methoden der Ethnologie / Sozial- und Kulturanthropologie -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Michaela Haug
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 22.04.25 bis 22.07.25, Raum: HS 1015 Kollegiengebäude I 22.04.25, 29.04.25, 06.05.25, 13.05.25, 20.05.25, 27.05.25, 03.06.25, 17.06.25, 24.06.25, 01.07.25, 08.07.25, 15.07.25, 22.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Michaela Haug
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Methoden des Faches. Im Zentrum steht dabei die ethnographische Feldforschung, in deren Kontext verschiedene quantitative und qualitative Methoden eingesetzt werden können. Die Vorlesung stellt eine Bandbreite an Methoden vor, die von Ethnolog*innen in unterschiedlichen Forschungskontexten angewandt werden. Dabei geht die Vorlesung sowohl auf spezifische Fragen der Forschungsethik als auch rezente methodische Debatten ein.
Zu erbringende Studienleistung	• 4 ECTS: 2 schriftliche Aufgaben (je ca. 800 Wörter)

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme

05LE10V-2513006 Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme -

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Juliane Blank
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	70
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 23.04.25 bis 23.07.25, Raum: HS 1009 Kollegiengebäude I 23.04.25, 30.04.25, 07.05.25, 14.05.25, 21.05.25, 28.05.25, 04.06.25, 18.06.25, 25.06.25, 02.07.25, 09.07.25, 16.07.25, 23.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Juliane Blank
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Text und Bild haben von jeher vielfältige Berührungspunkte. An diesen Berührungspunkten entstehen im Laufe der Zeit neue Gattungen (wie das Emblem oder das Figurengedicht), Medien (wie der Comic) und Verbreitungsformen (wie das Meme). Darüber hinaus entwickeln sich Debatten darüber, worin sich Text und Bild unterscheiden und welche Darstellungsmodi ihnen zur Verfügung stehen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über Text-Bild-Verbindungen von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart sowie über grundlegende Theorien zum Verhältnis von Text und Bild. Ergänzt werden diese theoretischen Schwerpunkte durch eine Einführung in die Medienanalyse dieser Formen.
Lernziele	Studierende lernen Formen von Text-Bild-Verbindung kennen und können diese historisch einordnen und analysieren.
Zu erbringende Prüfungsleistung	4 ECTS: Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter) zum Thema einer Vorlesungssitzung. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. 6 ECTS (nur mit Begleitübung): Ein wissenschaftlicher Essay (ca. 1500 Wörter), der ein Beispiel einer Text-Bild-Verbindung analysiert. Der Gegenstand kann aus dem Vorlesungsprogramm stammen oder (nach Absprache mit der Dozentin) im thematischen Rahmen der Vorlesungseinheit selbst gesetzt werden. Zusätzlich sind im Lauf des Semesters zwei den Essay vorbereitende Aufgaben im Umfang von jeweils ca. 200 Wörtern einzureichen.
Zu erbringende Studienleistung	2 ECTS: Vorlesungsprotokolle im Umfang von ca. 1 Seite pro Sitzung.

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zur dichten Beschreibung

01LE17S-20251-RW-3 Ethnografie im religiösen Feld Freiburgs – Von der teilnehmenden Beobachtung bis zum ethnografischen Schreiben -

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0, ECTS: 10.0

Dozent/-in Prof. Dr. Anne Koch
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 25

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 24.04.25 bis 24.07.25, Raum: R 105 Breisacher Tor
24.04.25, 08.05.25, 15.05.25, 22.05.25, 05.06.25, 26.06.25, 03.07.25, 10.07.25, 17.07.25, 24.07.25

Dozent/-in Manuel Volkmann, Michelle Thompson
(durchführend)

Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 22.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor
22.05.25

Lehrsprache deutsch

Inhalte Das Methodenseminar dient der Annäherung an die ethnografische Methode der teilnehmenden Beobachtung und der Vorbereitung und Hinführung zur wissenschaftlichen Kompetenz ethnografischen Schreibens. Der Kurs richtet sich dabei an Teilnehmende, die noch keine oder nur wenige Erfahrungen mit der ethnografischen Arbeit, insbesondere mit der Methode teilnehmender Beobachtung gemacht haben, oder ihre Erfahrungen vertiefen möchten. Die Lehrveranstaltung ist daher darauf angelegt, dass teilnehmende Studierende den gesamten Prozess von der Planung des Feldbesuches bis zur finalen ethnografischen Verschriftlichung in einem selbst gewählten *ethnographic site* erleben und einüben können.

Zu diesem Zweck wird es im Seminar eine kurze Einführung in die Forschungstradition der Religionsethnologie und Ethnografie in der „eigenen“ Gesellschaft geben. Zur Einführung und Vorstellung der ethnografischen Perspektive und der Methode teilnehmender Beobachtung werden im Seminar Ausschnitte ausgewählter (religions-)ethnografischer *case studies* sowie einführende Texte zur Methodik gelesen. Zentral wird jedoch sein, dass die Teilnehmenden selbst eine teilnehmende Beobachtung im religiösen Feld Freiburgs planen und durchführen. Dabei werden erste Feldnotizen in einem Feldtagebuch angefertigt, differenziertere Feldprotokolle erstellt und erste Versuche ethnografischen Schreibens ausprobiert und reflektiert.

Diesen Lernprozess dokumentieren die Teilnehmende im Rahmen eines E-Portfolios auf der Lernplattform ILIAS. Den Teilnehmenden soll damit die Möglichkeit gegeben werden, mit dieser spezifischen ethnografischen Methode im Kontext der Religionsforschung zu experimentieren, mit zentralen Fragen und Herausforderungen der Methode vertraut zu werden und die religionsethnografische Methode "in der Nähe" ausprobieren zu können. Dabei wird ein angemessener zeitlicher und räumlicher Rahmen für eine Schritt-für-Schritt Aneignung der Methode mit vielen partizipativen Anteilen und Möglichkeiten für autonome Lern- und Anwendungsentscheidungen angeboten. Sowohl Peer- als auch Dozent*innen-Feedbackimpulse sind dabei als wesentliche lernfördernde Elemente an unterschiedlichen Stellen des gemeinsamen Lernprozesses vorgesehen.

Zu erbringende Prüfungsleistung

- **6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA-Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter); die Erbringung der 4 ECTS-Studienleistung wird vorausgesetzt.
- **8 ECTS (mit 4 ECTS-SL) | BA-Ethnologie-HF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** 4 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 4.000-4.800 Wörter)
- **10 ECTS (mit 6 ECTS-SL) | MA Religionswissenschaften:** 6 ECTS-SL wie unten angegeben; Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 5.000-5.500 Wörter)

Medienkulturforschung, M.A., PO 2023 | AP Master of Arts in Medienkulturforschung, 2023 | Erworbene ECTS-Punkte im Fach Medienkulturforschung | Studienbegleitende Prüfungen im Fach Medienkulturforschung | Vertiefende Aspekte der Kulturwissenschaft | Lehrveranstaltungen zu studiengangrelevanten kulturwissenschaftlichen Themen

- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen
-
- Zu erbringende Studienleistung
- 6 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2014; BA- Ethnologie-NF-PO 2011 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
-
- 4 ECTS | BA-Ethnologie-HF-PO 2024; BA- Ethnologie-NF-PO 2024 | Modul „Ausgewählte Themenbereiche der Ethnologie“:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1.200 Wörter); kurze Präsentation (ca. 10 Minuten)
-
- 6 ECTS | MA Religionswissenschaften:** regelmäßige Teilnahme; Erarbeiten einer eigenen Mini-Feldforschung (5 Abgaben á 400-1200 Wörter); Präsentation (ca. 10 Minuten); Portfolio auf Grundlage der Abgaben plus abschließender Reflexionstext oder ethnographische Analyse (insgesamt ca. 3.600-4.000 Wörter)
-
- Studierende aus anderen Studiengängen können Leistungen nach den oben definierten Paketen erlangen

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft.

01LE17S-20251-S-DogQ2 "Geboren sein." Religiöse, kulturalanthropologische und gendertheoretische Erkundungen rund um das Phänomen Geburt, Geschlecht und Elternschaft. -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: 14-täglich von 28.04.25 bis 07.07.25, Raum: R 1305 Kollegiengebäude I 28.04.25, 12.05.25, 26.05.25, 23.06.25, 07.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	GEBOREN SEIN. Auch wenn es etwas ungewohnt klingen mag; es ist etwas, das uns alle ausmacht. Egal, wer wir sind und wie wir uns verstehen. Egal, wie und wo wir geboren wurden. Das sichtbarste Mal und Zeichen unseres Geboren-seins ist der <i>Bauchnabel</i> , den wir alle in unserer Körpermitte tragen. Im Rahmen des Seminars wollen wir diesen Umstand kulturalanthropologisch, gendertheoretisch und religiös «ausleuchten». Wir werden uns klassischen Texten zuwenden (etwa den philosophischen von H. Arendt über die <i>Gebürtlichkeit</i>); wir werden uns mit feministischen sowie non-binären, queeren Geschlechterkonzepten auseinandersetzen und die Frage nach Mütterlichkeit und Elternschaft im Horizont queerer Identitäten und Lebensentwürfe erörtern. Und dabei auch aktuelle literarisch-belletristische Entwürfe wie auch bildnerisch-künstlerische Werke in unsere Betrachtung miteinbeziehen. Und auch danach fragen, inwiefern eine <i>Theologie des Bauchnabels</i> an der Zeit wäre, um binäre Geschlechterkonzepte zu überwinden.
Zu erbringende Prüfungsleistung	5 ECTS Punkte und Note. Erforderlich sind Mitarbeit, Input und Seminararbeit (oder statt Seminararbeit mündliche Prüfung)
Zu erbringende Studienleistung	5 ECTS Punkte, Mitarbeit und Input

05LE54KT-ZL-MA-702-2023 Leistungen außerhalb der Masterprüfung

00LE55KT-990/ZERNA Zertifikat Nachhaltigkeit

00LE55MO-990/ZERNA-GL Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich

00LE55T-ZERNA-GL02 Grundlagenveranstaltung Nachhaltigkeit – interdisziplinär und reflexiv

00LE55T-ZERNA-GL02 Grundlagenveranstaltung Nachhaltigkeit – interdisziplinär und reflexiv Semesterveranstaltung	
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Christoph Pfisterer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 29.04.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 29.04.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 06.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 13.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 13.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 20.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 20.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 27.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer Wochentag: Dienstag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.06.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 03.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Christoph Pfisterer
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Die Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung sind zahlreich: Verlust von Böden und Arten, Klimawandel, soziale Ungleichheiten sowie mentale und chronische Krankheiten. Interdisziplinäre und reflexive Ansätze erlauben Zusammenhänge zwischen Herausforderungen zu erkennen, zu analysieren und integrierende Lösungsansätze zu entwickeln. Inhalt In dieser Veranstaltung erlernen Teilnehmende Konzepte und Praktiken für die Erarbeitung von integrierenden Lösungsansätzen für Nachhaltigkeitsherausforderungen. Anhand von reflexiven Übungen, Fallstudien und interdisziplinären Konzepten erarbeiten sich Teilnehmende wissenschaftliche Herangehensweisen für die Anwendung bei Nachhaltigkeitsfragen. Konzepte und Praktiken können für berufliche und alltägliche Situationen angewandt werden. Block 1: Mensch-Natur Beziehung - Ökologische Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung (z.B. Boden, Wasser, Arten) - Naturpsychologische Reflexion der eigenen Mensch-Natur Beziehung - Wie gestaltet sich die Beziehung einer Gesellschaft zur Natur aus? Spektrum der klassischen und entstehenden Nachhaltigkeitsstrategien Block 2: Gemeinschaft und Gesellschaft - Soziale, politische, kulturelle Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung (z.B. Macht und Teilhabe, Verteilung von Land, Vermögen und Einkommen) - Sozialwissenschaftliche Reflexion der Beziehung zu Mitmenschen

- Wie wirken sich zwischenmenschliche Beziehungen auf gesellschaftliche, nachhaltige Entwicklung und die Ausgestaltung von Nachhaltigkeitsstrategien aus? Fallstudien zum Vertrauen und Zusammenhalt in Gesellschaften

Block 3: Beziehung zu sich selbst

- Herausforderungen auf der individuellen Ebene: Sinnerfüllung, mentale und körperliche Gesundheit, Aufmerksamkeitslenkung
- Wie wirkt sich die Beziehung zum eigenen Selbst auf gesellschaftlicher Ebene aus? Reflexive Übungen, Austausch, Fallstudien
- Konzepte und Praktiken: Ökonomie der Aufmerksamkeit, Achtsamkeitspsychologie, positive Psychologie

Block 4: Integrierende Lösungsansätze

- Beispiele integrierender Lösungsansätze
- Durchführung eigener Fallstudie in Kleingruppen

Lernziele Teilnehmende

- kennen Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung
- begreifen das Spektrum an Nachhaltigkeitsstrategien
- verfügen über das Wissen und die Werkzeuge, um Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung reflexiv und interdisziplinär zu identifizieren und zu analysieren
- üben, reflektieren und beurteilen integrierende Problemlösungsansätze in verschiedenen Sektoren.

Zielgruppe Alle Studierende, die an der Universität Freiburg immatrikuliert sind.

- Zu erbringende Studienleistung
- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Vor- und Nachbereitung der Sitzung anhand von Literatur und Leitfragen
 - Aufarbeitung einer Fallstudie in einer kleinen Arbeitsgruppe

Die Gruppenarbeit (Studienleistung) wird von Gruppen außerhalb der Lehrveranstaltung erarbeitet. Die Teilnehmenden koordinieren sich dafür selbst.

Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Grundlagenbereichs des Zertifikatprogramm Nachhaltigkeit. Eine erfolgreiche Teilnahme ist für den Erwerb des Zertifikats notwendig.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig.

Credits 4

00LE55MO-990/ZERNA-WB Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich

00LE55T-ZERNA-WB08 Bildung für nachhaltige Entwicklung – Grundlagen und kreative Methoden für den Wandel

00LE55T-ZERNA-WB08 Bildung für nachhaltige Entwicklung – Grundlagen und kreative Methoden für den Wandel Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Torben Flörkemeier
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 23.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 23.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Torben Flörkemeier
	Wochentag: Samstag 10:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 24.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Torben Flörkemeier
	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.06.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 27.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Torben Flörkemeier
	Wochentag: Samstag 10:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 28.06.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 28.06.25

Dozent/-in (durchführend) Torben Flörkemeier

Lehrsprache deutsch

Inhalte Die Herausforderungen rund um Klimawandel, Artenverlust und Ungerechtigkeiten können schwer zu verstehen sein und Menschen ohnmächtig fühlen lassen. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet kreative Methoden und Inhalte, um individuelle und kollektive Veränderung anzustoßen. Denn: BNE aktiviert generationsübergreifend Selbstwirksamkeit, Verständnis für komplexe Herausforderungen und Handlungsmacht. In dieser Veranstaltung werden an vier Tagen vier Methoden im Zusammenhang von vier Nachhaltigkeitsthemen erlebt, erlernt und zur eigenen Anwendung reflektiert. Die Methoden verknüpfen Denken, Fühlen und Handeln und motivieren Teilnehmende zur Veränderung. Menschen setzen sich (nur) für das ein, was ihnen am Herzen liegt – eine emotionale Anbindung an diverse Nachhaltigkeitsthemen ist also notwendig. Und Menschen sind (nur) dann handlungsfähig, wenn sie genügend Mut und Kraft haben und sich selbst als wirksam erleben. Dies lässt sich insbesondere mit Hilfe von kreativen und verkörpernden Methoden erreichen.

Inhalt

Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung:

- Einführung in Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Wie hängen Nachhaltigkeitsherausforderungen zusammen?
- Was sind die persönlichen Erfahrungen, Einstellungen und Emotionen zu Nachhaltigkeitsthemen?
- Einüben einer holistischen Perspektive und Entwicklung von Visionen

4 kreative Bildungsmethoden - 4 Nachhaltigkeitsthemen:

1. Gruppenspiele zum Thema Klimaveränderung
2. Standbilder zum Thema Wasser
3. Musik & Bewegung zum Thema Biodiversität
4. Storytelling zum Thema Gemeinwohl

Methode 1: Gruppenspiele und Gemeinschaftsbildung – Thema: Klimaveränderungen

- Erleben von Herausforderungen zum Thema Klimaveränderung in spielerischer Form
- Üben von Kooperation und konstruktiver Zusammenarbeit
- Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und Herangehensweisen
- Gemeinsame Reflexion

Methode 2: Standbilder und Statuentheater – Thema: Wasser

- Standbildarbeit zum Thema Wasser (Wasserverteilung/-knappheit/-versorgung/ etc.)
- Techniken zur Reflexion inhaltlicher Standbildern
- Gruppenarbeit zur Imagination und Erarbeitung von Handlungsoptionen

Methode 3: Musik und Bewegungstheater – Thema: Biodiversität

- Niedrigschwellige Methoden des Musik- und Bewegungstheaters
- Austausch über Rolle von Emotionen für nachhaltige Entwicklung
- Persönliche Erfahrung zum Thema Biodiversität

Methode 4: Storytelling und positive Geschichten – Thema: Gemeinwohl und Solidarität

- Erlernen von Grundlagen, um frei und lebendig Geschichten zu Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere Gemeinwohl und Solidarität, zu erzählen
- Reflexion zur Bedeutung positiver und ermutigender Geschichten
- Präsentation kurzer Geschichten (selbständig/in Kleingruppe)

Transfer (stetig während und am Ende der Veranstaltung)

- Individuelle und gemeinsame Reflexion der Anwendungsmöglichkeiten
- Austausch über Möglichkeiten, Methoden im eigenen Lebens- / Universitäts- / Arbeitskontext anzuleiten

Lernziele In dieser Veranstaltung erleben und erlernen Teilnehmende vier kreative Bildungswerkzeuge im Kontext von vier Nachhaltigkeitsthemen. Sie erfahren die Methoden mit Kopf, Herz und Hand und üben, die Methoden selbst anzuleiten.

Die Teilnehmenden

- kennen Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE),
 - erkennen Zusammenhänge zwischen oftmals als getrennt empfundenen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeits Herausforderungen
 - erleben kreative, inhaltliche und methodische Werkzeuge transformativer Bildung, die mentale, emotionale, verkörperte und soziale Bildungsprozesse umfasst, insbesondere Gruppenspiele und Theaterübungen,
 - üben vier konkrete Methoden und deren Anleitung in der Gruppe ein und transferieren Methoden in eigene Lebenskontexte im Privaten, im Ehrenamt, im Fachbereich, im Studium und späteren Beruf.
- Zu erbringende Studienleistung
- Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Ausarbeitung einer eigenen Vision für eine positive Zukunft mit Fokus auf eines der vier Themenfelder
 - Reflektion zu persönlichen Anwendungsmöglichkeiten der Methoden (jeweils schriftlich).

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig.

Credits 4

00LE55T-ZERNA-WB10 Permakultur als Ansatz zur Gestaltung regenerativer Landschaften und zukunftsfähiger Gesellschaften

00LE55T-ZERNA-WB10 Permakultur als Ansatz zur Gestaltung regenerativer Landschaften und zukunftsfähiger Gesellschaften Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ronny Müller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.05.25, Raum: HS 1032 Kollegengebäude I 09.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Samstag 10:00 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.05.25, Raum: HS 1032 Kollegengebäude I 10.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.05.25, Raum: HS 1032 Kollegengebäude I 16.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Samstag 10:00 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.05.25, Raum: HS 1032 Kollegengebäude I 17.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Freitag 15:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 23.05.25, Raum: HS 1032 Kollegengebäude I 23.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Permakultur entstand vor rund 50 Jahren als ein Ansatz zur Lösung von Problemen wie Bodenerosion, Wüstenbildung und Gewässerverschmutzung. Heute ist der Ansatz aktueller denn je: in etwa 2/3 der globalen Ökosysteme sind wesentlich degradiert, fruchtbares Land nimmt ab, Trinkwasser wird an vielen Orten knapp. Ein Weiter-So ist keine Option. Gegenstand der Permakultur-Gestaltung ist es, Handlungsspielräume zu erkennen, zu entwickeln und zu nutzen. Diese Lehrveranstaltung fördert die dafür notwendigen Fähigkeiten wie praxisnahes Systemdenken, Zusammenarbeit an integrierenden Lösungsansätzen in interdisziplinären Gruppen und eine pro-aktive Haltung gegenüber komplexen Herausforderungen.

Inhalt

Permakultur zielt nicht nur auf eine „nachhaltige“ Nutzung von Ressourcen ab, sondern auf eine Regeneration von Ökosystemen und der Gestaltung zukunftsfähiger Ökonomien und menschlicher Formen des Zusammenlebens.

An fünf Terminen erkunden die Teilnehmenden Permakultur-Prinzipien, System-Gestaltungsansätze, Bodenaufbau, Wassermanagement, Klimaanpassung sowie soziale und ökonomische Aspekte der Permakultur.

In der Veranstaltung werden unterschiedliche Methoden eingesetzt, z.B. interaktive Vorträge, Gruppenarbeiten und Exkursionen in Permakultur-Gärten mit gartenbaulichen Aktivitäten.

Termin 1: Einführung und Kennenlernen

- Ethik der Permakultur
- Prinzipien der Permakultur
- Anwendungsfelder für Permakultur

Termin 2: Agroforst-Erkundung und Praxis (Outdoor)

- Exkursion ins Gelände von Permakultur Dreisamthal, Buchenbach
- Führung durchs Permakultur-Gelände mit thematischem Fokus auf Sukzession und Kreisläufe
- Diverse Aktivitäten im Gelände wie Brombeer-Surfen, Gehölz-Schnitt, Boden-Betrachtungen, Vegetations-Erkundung und Salben-Herstellung

Termin 3: Wasser & Boden im Zusammenspiel mit Klima

- Grundlagen für Entwicklung von Klimaresilienz-Landschaften
- Grundlagen für Wasser-Management in Gärten & Landwirtschaft
- Grundlagen für Boden-Aufbau in Gärten & Landwirtschaft

Termin 4: Waldgarten-Erkundung und Praxis (Outdoor)

- Exkursion in einen Waldgarten nach Freiburg-Zähringen
- Führung durchs Waldgarten-Gelände mit thematischem Fokus auf Boden-Aufbau und Wasser-Management sowie Nahrungs-Pflanzen
- Diverse Aktivitäten im Garten wie Herstellung von Biokohle in einem Erdtrichter und Maßnahmen für Boden-Aufbau und Wasser-Management

Termin 5: Gesellschaftsentwicklung im Spiegel der Permakultur

- Betrachtungen zum Kapitalismus als vorherrschendes ökonomisches Paradigma und Erwägungen wie trotz der ökonomischen Rahmenbedingungen fairere Wirtschaftsbeziehungen geschaffen werden können
- Anwendung von Permakultur-Prinzipien auf soziale Kontexte und Gesellschafts-Gestaltung
- Ausblicke: Möglichkeiten zur Weiterführung von Permakultur im eigenen Lebensumfeld

Lernziele Die Teilnehmenden

- kennen Grundlagen der Permakultur und damit multidimensionale und transdisziplinäre Perspektiven auf komplexe Herausforderungen im Umgang mit lebendigen Systemen;
- verstehen wesentliche Wechselwirkungen zwischen Landschaftsparametern wie Boden, Wasser und Klima und verfügen über ein Basis-Repertoire an Ansätzen, um im gärtnerischen Maßstab Humus aufzubauen und den Wasserhaushalt auszubalancieren;
- üben kooperatives Denken und Handeln in der Gruppe;
- reflektieren Zusammenhänge zwischen eigenem Lebensstil und gesellschaftlichen Mustern und sind motiviert, sich im eigenen Lebensumfeld der Fürsorglichkeit gegenüber Erde und Menschen zu widmen.

- Zu erbringende Studienleistung
- Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Darstellung von Permakultur-Prinzipien in Kleingruppen für die Gesamtgruppe
 - „Schnell-Designs“ für zukünftige Gestaltungen in den besuchten Gärten
 - Kurze schriftliche Abschlussreflexion

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist **nicht** notwendig.

Credits 4

00LE55T-ZERNA-WB11 Konflikte um Trinkwasserversorgung in Zeiten der Klimakrise – Grundlagen, Analyse und Planspiel

00LE55T-ZERNA-WB11 Konflikte um Trinkwasserversorgung in Zeiten der Klimakrise – Grundlagen, Analyse und Planspiel Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Nikolaus Geiler
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Termine	Wochentag: Freitag 14:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 02.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Nikolaus Geiler Wochentag: Freitag 14:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 09.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Nikolaus Geiler Wochentag: Samstag 09:30 - 14:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 10.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 10.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Nikolaus Geiler Wochentag: Freitag 13:00 - 19:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.05.25, Raum: R 101 Breisacher Tor 16.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Nikolaus Geiler
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Auswirkungen des Klimawandels wie beispielweise unregelmäßige Niederschläge und Trockenheit verursachen bereits seit einigen Jahren zunehmend Konflikte in der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser in zahlreichen Ländern und Regionen. Wie kann eine zukunftsfähige Wasserversorgung für alle beteiligten Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Naturschutz gestaltet werden? Für eine zukunftsfähige Wasserversorgung braucht es neben technischem Wissen eine integrierende Ansatz, um die Bedürfnisse und Interessen der beteiligten Akteur*innen einzubeziehen und um eine Eskalation von Konflikten zu vermeiden. Hier setzt die Lehrveranstaltung an: Teilnehmende lernen die nötigen Kompetenzen für ein Systemverständnis von ökologischen, sozialen, politischen und wirtschaftlichen Prozessen. Ziel ist die Ausgestaltung von integrierenden, demokratischen Lösungsansätzen durch Kommunikation und Zusammenarbeit. Das Gelernte aus der Veranstaltung lässt in anderen Kontexten übertragen und bietet damit eine fundierte und praxisnahe Vorbereitung für zahlreiche berufliche und ehrenamtliche Situationen. Inhalt In der Veranstaltung simulieren Teilnehmende und das Lehr-Team einen eskalierenden Konflikt zwischen Verwaltung, Politik, Wasserversorgern, Umweltverbänden, Bürger*innen und Internet-Trollen. Schritt 1: Grundlagen Zunächst werden die Teilnehmenden in Grundlagen der Wasserwirtschaft und Trinkwasserversorgung in Deutschland eingeführt, darunter z.B. Funktionen einer Mehrzweck-Talsperre. Schritt 2: Analyse der Situation Im zweiten Schritt erarbeiten Teilnehmende die verschiedenen Perspektiven von involvierten Akteur*innen im Konflikt um die Erweiterung einer Talsperre. Wie können die Talsperrenbetreibenden und die Umweltverwaltung die Auseinandersetzungen zwischen den konfligierenden Akteur*innen um die Gewährleistung von Trinkwasserversorgung, Hochwasserrückhaltung, Naturschutz und Niedrigwasseraufhöhung managen? Welche Rolle spielt eine frühzeitige Bürger*innenbeteiligung bei der Konfliktbewältigung? Schritt 3: Wie kann eine zukunftsfähige Wasserwirtschaft aussehen?

In einem dritten Schritt geht es um die Analyse einer Roadmap für eine zukunftsfähige Wasserwirtschaft und gesicherten Trinkwasserversorgung. Wie wollen Politik, Verwaltung und Akteur*innen der Wasserwirtschaft die Trinkwasserversorgung zukünftig gewährleisten?

Schritt 4: Planspiel

Die Analysen führen im vierten Schritt zu einem Planspiel um den Konflikt um eine Mehrzweck-Talsperre zwischen Politik, Umweltverwaltung, Naturschutz, Zivilgesellschaft, Landwirtschaft und Betreiber*innen: Kann verhindert werden, dass der Konflikt eskaliert? Erreichen die Akteur*innen eine integrierende Lösung?

Der Veranstaltungsinhalt bezieht sich u.a. auch auf folgende UN-Nachhaltigkeitsziele:

SDG 6 [Sauberes Wasser und Sanitärversorgung](#), sauberes Wasser für alle, freier Zugang zu Trinkwasser

SDG [13 Maßnahmen zum Klimaschutz](#), Klimawandel einschränken,

SG 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur sowie SDG 15 Leben an Land

Lernziele Die Teilnehmenden

- kennen Grundlagen der Wasserwirtschaft und Trinkwasserversorgung in Deutschland
- kennen relevante Akteur*innen der Wasserversorgung und begreifen deren Perspektiven, Interessen und Konfliktpotentiale
- praktizieren kritisches Denken und selbstständige Recherche, sowie die Auseinandersetzung mit Herausforderungen der öffentlichen Meinungsfindung unter dem Einfluss von Social Media
- wenden das erlernte Grundlagenwissen und die erarbeiteten Perspektiven im Rahmen eines Planspiels über einen Konflikt um Trinkwasser aus einer Talsperre an

Zu erbringende Studienleistung Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
Aufbereitung der Perspektive des/der zu vertretenden Akteur*in zwischen dem 3. und 4. Termin

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig.

Credits 4

 **00LE55T-ZERNA-WB14 Stadt für Alle – Konzepte, Strategien und Praktiken für gemeinwohlorientiertes Wohnen**

00LE55T-ZERNA-WB14 Stadt für Alle – Konzepte, Strategien und Praktiken für gemeinwohlorientiertes Wohnen Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Mona Haas
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 05.05.25, Raum: R 01 065 Alte Universität 05.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 12.05.25, Raum: Co-Creation-Raum Alte Universität 12.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Samstag 10:00 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.05.25 24.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.06.25, Raum: R 01 065 Alte Universität 02.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Mona Haas
	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 23.06.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 23.06.25

Dozent/-in
(durchführend) Mona Haas

Wochentag: Samstag 10:30 - 15:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 28.06.25
28.06.25

Dozent/-in
(durchführend) Mona Haas

Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 07.07.25, Raum: R 01 065 Alte Universität
07.07.25

Dozent/-in
(durchführend) Mona Haas

Lehrsprache deutsch

Inhalte **Relevanz**

Die Situation auf dem Wohnungsmarkt lässt sich mit folgenden Stichpunkten beschreiben:

- steigende Knappheit an Wohnraum führt zu immer höheren Mieten,
- die Verdrängung sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen ist eine Folge,
- der kommunale Wohnungsbau kann die Bedarfe allein nicht decken,
- Inklusion und Partizipation sind für Investoren nicht rentabel,
- das Bedürfnis nach gemeinschaftlichem Wohnraum steigt.

Gemeinwohlorientierte Wohnprojekte bieten innovative Ansätze zur Lösung dieser Herausforderungen. Teilnehmende lernen Grundlagen, Strategien und praktische Handlungsmöglichkeiten, um im Beruf oder privat gemeinwohlorientiertes Wohnen umzusetzen.

Inhalte

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung und praxisnahe Einblicke in die Stadt- und Wohnraumentwicklung, mit Blick auf die Bewältigung aktueller Herausforderungen.

Teilnehmende entdecken und untersuchen die Rolle gemeinwohlorientierter Wohnprojekte in der Stadtentwicklung und deren Beitrag einer nachhaltigen Stadtentwicklung und sozialer Inklusion.

Die Veranstaltung verbindet theoretische Ansätze mit praxisnahen Einblicken in zivilgesellschaftliche Initiativen und innovative Wohnprojekte.

Die Veranstaltung umfasst Grundlagen, Ansätze zur Analyse und Entwicklung von Handlungsperspektiven. Zwei Exkursionen zu bestehenden Projekten und Dialoge mit Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung und Wohnprojekten bieten die Möglichkeit, Herausforderungen und Potenziale einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung zu beleuchten und strategische Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln.

Grundlagen:

- Historische Einblicke in Stadt- und Wohnraumentwicklung
- Ansätze der Kommunalpolitik für Stadtentwicklung
- Was sind gemeinwohlorientierte Wohnprojekte, wodurch zeichnen sie sich aus? Warum spielen sie eine zunehmend wichtige Rolle in einer nachhaltigen und sozial gerechten Stadtentwicklung?

Analyse:

- die Wohnraumfrage im Kontext historischer und aktueller Stadtentwicklungsprozesse.
- Untersuchung der Akteurslandschaft: zivilgesellschaftliche Initiativen, politische Akteur:innen und Verwaltung.
- Diskussion konkreter Handlungsansätze zur Planung und Umsetzung gemeinwohlorientierter Wohnprojekte.

Handlungsperspektiven und praktische Werkzeuge:

- Teilnehmende lernen konkrete Konzepte und Strategien zur Initiierung und Umsetzung gemeinwohlorientierter Wohnprojekte kennen
- Welche Konzepte und Strategien zur Umsetzung eigener Initiativen und Entwicklung eigener Ansätze zur Förderung einer sozial gerechten und nachhaltigen Stadtentwicklung.

Lernziele Die Teilnehmenden:

- entwickeln ein fundiertes Verständnis der Rolle von Wohnprojekten in der Stadtentwicklung,
- analysieren Akteursstrukturen und deren Wechselwirkungen mit kommunaler Politik und Verwaltung,
- lernen praktische Ansätze zur Initiierung und Umsetzung von Wohnprojekten kennen,

- Zu erbringende Studienleistung
- reflektieren historische Entwicklungen und deren Bedeutung für zukünftige Strategien,
 - erarbeiten Handlungsperspektiven für eine gemeinwohlorientierte Wohnraumpolitik.
 - Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen einschließlich der Exkursionen
 - Vor- und Nachbereitung der Sitzung anhand von Literatur und Leitfragen
 - Präsentation, nach Absprache in Einzel- oder Kleingruppenarbeit (Option 1: praxisorientierte Fallstudie, Option 2: Vorstellung theoretischer Ansätze auf Grundlage einschlägiger Literatur; Option 3: Vorbereitung und Durchführung eines Interviews).

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist **nicht** notwendig.

Credits 4

00LE55T-ZERNA-WB15 Moderation von Konflikten nachhaltiger Entwicklung – Grundlagen, Methoden und Anwendungen

00LE55T-ZERNA-WB15 Moderation von Konflikten nachhaltiger Entwicklung – Grundlagen, Methoden und Anwendungen Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Thomas Uhlendahl
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	24
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 13:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 02.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Thomas Uhlendahl
	Wochentag: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 03.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 03.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Thomas Uhlendahl
	Wochentag: Freitag 13:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 30.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 30.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Thomas Uhlendahl
	Wochentag: Samstag 09:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 31.05.25, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 31.05.25
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Thomas Uhlendahl
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Bei der nachhaltigen Entwicklung treten überall Konflikte auf. Beispielsweise bei der Umgestaltung der Energieversorgung: viele Menschen organisieren sich in Initiativen und wenden sich z.B. gegen den Bau von Windkraftträdern, um „ihre Heimat“ oder den „Tourismus zu schützen“. Wieder andere Menschen organisieren sich ebenso in Initiativen, um zum Schutz des Klimas und unter Berücksichtigung des Artenschutzes diesen Ausbau zu fördern. Gleichzeitig sieht die Kommunalpolitik sowie die kommunale Verwaltung das finanzielle Potential in Form von hohen Pachtzahlungen sowie langfristig günstigem Strom für die Gemeinde. Nachhaltigkeitskonzepte beinhalten Zielkonflikte, die Aushandlungen zwischen ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Zielen notwendig machen. Diese Konflikte und Aushandlungsprozesse, sowohl im Großen als auch im Kleinen, konstruktiv und wertschätzend zu gestalten und zu begleiten, ist eine grundlegende Gestaltungskompetenz für alle, die in diesem Bereich beruflich tätig sein möchten. Inhalte In dieser Veranstaltung werden Teilnehmenden in die Grundlagen der Moderation von Konflikten eingeführt. Für die Konfliktbearbeitung sind verschiedene Inhalte und Methoden aus den Bereichen Moderation und Mediation von Bedeutung.

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die praxisorientierte Schulung der Kommunikations- und Moderationskompetenz der Teilnehmenden.

Die Inhalte werden mittels von den Teilnehmenden ausgewählten, konkreten Fallbeispielen vermittelt und die Moderationskompetenz eingeübt: Teilnehmende analysieren Fälle, üben sich in verschiedenen Rollen und wenden dabei Methoden der Moderation praktisch an.

Die Rollenspiele werden mittels Video-Feedback ausgewertet und die von den Teilnehmenden vorbereiteten Analyse der Konflikte intensiv untersucht.

Block 1 (Termin 1 und 2)

- Grundlagen der Kommunikation und Kommunikation in Gruppen
- Grundlagen der Konfliktmoderation inkl. Ansätze der Mediation
- Interessens- und Nutzungskonflikte bei nachhaltiger Entwicklung anhand von Fallbeispielen aus Konflikten der Moderationspraxis
- Phasen und Ablauf bei der Konfliktbearbeitung
- Moderations-, Visualisierungs- und Konfliktbearbeitungstechniken

Block 2 (Termin 3 und 4)

- Durchführung von 3 bis 4 Rollenspielen mit konkreten Beispielen von Konflikten bei der nachhaltigen Entwicklung
- Übernahme der Moderationsrolle in einem Rollenspiel durch ein Moderationsteam
- Übernahme von Rollen von Konfliktparteien in den nicht selbst moderierten Rollenspielen

Lernziele Teilnehmende

- besitzen ein vertieftes Verständnis von Konflikten im Kontext der nachhaltigen Entwicklung
- kennen Methoden der Konfliktbearbeitung
- sind fähig, eigenständig kleinere Konflikte in Gruppen bis 12 Personen in der Rolle der vermittelnden Instanz moderieren und steuern zu können

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
- Literaturstudium, Planung und schriftliche Ausarbeitung der Simulation inkl. ausführlicher Konfliktbeschreibung, Rollenbeschreibungen und Ablaufplanung zwischen den beiden Blöcken
- Durchführung der ausgearbeiteten Simulation/Rollenspiele zur Konfliktbearbeitung mit Übernahme einzelner Moderationsphasen, danach Anfertigung eines ausführlichen Moderationsprotokolls inkl. kritischer Selbstreflexion nach dem letzten Block.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist **nicht** notwendig.

Credits 4

00LE55MO-990/ZERNA-PB Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich

00LE55T-ZERNA-PB10 Projektwerkstatt Humuserde herstellen und Kohlenstoff dauerhaft binden

00LE55T-ZERNA-PB10 Projektwerkstatt Humuserde herstellen und Kohlenstoff dauerhaft binden Semesterveranstaltung

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Ronny Müller
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	23
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 14:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 06.06.25 06.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Freitag 14:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.06.25 27.06.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller

	Wochentag: Freitag 14:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 11.07.25 11.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
	Wochentag: Freitag 14:30 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 18.07.25 18.07.25
Dozent/-in (durchführend)	Ronny Müller
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Relevanz Humus in Böden ist die Grundlage für die Ernährung der Menschheit und ein beträchtlicher Kohlenstoffspeicher. Weltweit verlieren die Böden jedoch an Humus und somit auch an Fruchtbarkeit und Wasserspeicher-Vermögen. Angepasste Kultur-Techniken bieten Möglichkeiten, Böden innerhalb kurzer Zeiträume so aufzubauen, dass sie wieder an Fruchtbarkeit gewinnen, große Mengen Wasser halten und die Klimakrise markant abmildern, indem gigantische Mengen Kohlenstoff dauerhaft in die Böden eingebunden werden. Als ein vielversprechender Ansatz dafür soll in der Projektwerkstatt mittels Kompostierung biozyklische Humuserde hergestellt werden. Das Zusammenwirken in einer interdisziplinären Gruppe stärkt eine pro-aktive Haltung und die Motivation, selbst an Lösungen zu Problematiken der Klimakrise beizutragen. Inhalt Die Teilnehmenden werden in einem Waldgarten in Freiburg-Zähringen aus selbst mitgebrachten Küchenabfällen einen Komposthaufen für eine schnelle Heißrotte aufsetzen. Der Haufen wird von Teilnehmenden im Laufe der Wochen 2 mal gewendet und dann für das Heranreifen zu biozyklischer Humuserde in ein eigens dafür angelegtes Humusbeet eingebracht. Dieses wird zum Abschluss eingesät und bepflanzt. Neben grundlegenden Prinzipien der Kompostierung, Bodenbildung und Humusanreicherung werden auch einige damit verknüpfte, einfach handhabbare gärtnerische Praktiken vermittelt. Mit einfachen Messmethoden und Qualitätschecks wird ein Monitoring des Prozesses stattfinden und somit der Erfolg der Maßnahmen beurteilt werden können. Zusätzlich gibt es auch planerische Betätigung in Kleingruppen: Aufgabe ist die Erstellung von Humusmanagementkonzepten: wie könnte die Verwertung von organischer Substanz die im urbanen Kontext anfällt noch effektiver zu einer schnellen Verbesserung der Bodenqualitäten und damit der Kohlenstoffbindung beitragen? In den Abschlusspräsentationen beim letzten Termin stellen die Kleingruppen ihre Konzepte vor und erhalten dazu Feedback, möglicherweise lassen sich daraus Anregungen für eigene weitere Projekte zur Kohlenstoffbindung durch gärtnerische/landwirtschaftliche Maßnahmen ableiten. Die Teilnehmenden sollten Interesse am Gärtnern mitbringen, gärtnerische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Zur regelmäßigen Teilnahme gehört auch eine aktive Beteiligung an Gartenaktivitäten, auch im Fall von Regen oder Sonnenstrahlung (der Garten liegt an einem Südhang und bekommt daher bei Sonnenschein viel Sonnenstrahlung ab). Ablauf: Termin 1: <i>Aktionen:</i> Sammeln der Kompostbiomasse & Aufbau des Komposthaufens <i>Lehrinhalte:</i> Prinzipien von Kompostierung, diverse Kompostverfahren Termin 2: <i>Aktionen:</i> Erstes Wenden des Komposthaufens, Messen diverser Kompost- und Bodenparameter, Beginn des Aushubs des späteren Humuserdebeetes, Einstieg zur Erstellung von Humusmanagementkonzepten in Kleingruppen

Lehrinhalte: Prinzipien der Humusdynamik, diverse Ansätze für Humusmanagement

Termin 3:

Aktionen: Zweites Wenden des Komposthaufens, Messen diverser Kompost- und Bodenparameter, Fertigstellung des Aushubs des späteren Humuserdbeetes, Vertiefendes Erarbeiten von Humusmanagementkonzepten in Kleingruppen

Lehrinhalte: Prinzipien der Bodenbildung, diverse Bodenentwicklungen

Termin 4:

Aktionen: Ernte des Komposts, Messen diverser Kompostparameter, Anlage des Humuserdbeetes und Aussaat bzw. Bepflanzung, Präsentationen der Humusmanagementkonzepte

Lehrinhalte: Prinzipien von Humusstabilisierung, Gesamtbetrachtung Kohlenstoffbindung in Böden & Biomasse & Kultursubstraten und Kreislaufmanagement

Teilnehmende haben die Möglichkeit, im Anschluss an die Projektwerkstatt den Projektstandort immer wieder aufzusuchen und zu beobachten, wie sich das Humusbeet entwickelt.

Benötigte Ausrüstung für die Arbeitseinsätze:

- Wetter-und-werkel-feste Kleidung, die etwas erdig werden darf
- Feste Schuhe
- Falls vorhanden: gern eigene Arbeitshandschuhe
- Genügend zu trinken und essen
- je nach Wetter Sonnenschutz und/oder Regenschutz

Lehrbeauftragter: [Ronny Müller](#)

Lernziele Die Teilnehmenden

- verstehen wesentliche Wechselwirkungen zwischen Humusbildung und den für die Landwirtschaft essentiellen Kreisläufe, insbesondere bezüglich Kohlenstoff, Nährstoffen und Wasser;
- lernen eine selbst anwendbare, einfache und schnelle Methode der Verwandlung von Küchenabfällen hin zu wertvollem Kompost, welcher wiederum zu einer günstigen Boden-Entwicklung beiträgt;
- erwerben durch praktische Bautätigkeiten und Planungsaufgaben landschaftsgärtnerische Fähigkeiten und ein Gespür für die Umsetzung von Klima-Anpassungsmaßnahmen, insbesondere bezüglich dem Umgang mit Nährstoffen und Boden;
- üben kooperatives Denken und Handeln in der Gruppe;
- stärken ihre Motivation, proaktiv lösungsorientiert zu handeln.

Zielgruppe Alle Studierenden, die an der Universität Freiburg eingeschrieben sind.

Qualifikationsziel Eine Projektwerkstatt ist eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Praxisbereichs des Zertifikat Nachhaltigkeit. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit>

Hinweis aus den Teilnahmebedingungen (siehe Link oben):

- Die Lehrveranstaltungen sind **unabhängig voneinander belegbar**, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge.
- Es besteht **keine Pflicht, das Programm komplett zu belegen**. Studierende können (sofern es ausreichend Plätze gibt) auch mehr als die für das Zertifikat geforderten 14 ECTS-Punkte erwerben.

- Zu erbringende Studienleistung**
- Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Vor dem ersten Termin sammeln von Küchenabfällen aus eigenem Haushalt und Mitbringen zum ersten Termin
 - Erstellung von Humusmanagementkonzepten unter Verwendung von Küchenabfällen für urbane bzw. stadtnahe Gärten in Kleingruppen
 - Kurze Präsentation der ausgearbeiteten Konzepte und Feedbackgespräche

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig.

Credits 4

Empfehlung **Informationen zum Lehrbeauftragten:** [Ronny Müller](#)

 00LE55T-ZERNA-PB11 Projektwerkstatt „Uni bei Nacht“ – Kartierung der Lichtverschmutzung auf universitären Flächen

00LE55T-ZERNA-PB11	Projektwerkstatt „Uni bei Nacht“ – Kartierung der Lichtverschmutzung auf universitären Flächen Semesterveranstaltung
Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Tim Kunkel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.04.25 24.04.25 Wochentag: Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 17.07.25 17.07.25
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Lichtverschmutzung nimmt weltweit jährlich zu und hat negative Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen und Menschen. Inzwischen gibt es Ansätze und Maßnahmen, durch die das künstliche Licht in der Nacht reduziert werden kann. Universitäre Flächen bieten eine niederschwellige, geeignete Möglichkeit, Lichtverschmutzung zu kartieren und umsetzbare Maßnahmen zur Anpassung zu entwerfen. Diese Projektwerkstatt verbindet theoretische und praktische Zugänge zu Grundlagen, Messung und Anpassung von Lichtverschmutzung. Wir arbeiten uns gemeinsam und selbstorganisiert unter wissenschaftlicher Begleitung in die Thematik ein, führen Untersuchungen auf universitären Flächen in Freiburg durch, entwerfen Anpassungsmaßnahmen und präsentieren die Ergebnisse. Die Aufgaben werden wir je nach Teilnehmendenzahl in Kleingruppen- oder in Individualarbeit umsetzen. Ablauf der Projektwerkstatt: <u>Schritt 1: Theoretische Einführung</u> Was ist Lichtverschmutzung, wie ist diese zusammengesetzt? Welche Folgen gibt es? Referent*innen bieten in 2-3 Vorträgen eine Einführung in Theorien und Fakten. <u>Schritt 2: Einarbeiten in Untersuchungsmethoden</u> Wir setzen uns mit den verschiedenen theoretischen Grundlagen und praktischen Untersuchungsansätzen zur Messung von Lichtverschmutzung auseinander, z.B. Monitoring, Fotografien, qualitative Lichtmessung, individuelle Befragungen, Kartierungen (QGIS), usw. <u>Schritt 3: Kartierung</u> Wir begehen die Untersuchungsflächen, wählen geeignete Untersuchungsmethoden und kartieren die Beleuchtung auf den universitär genutzten Flächen. <u>Schritt 4: Einschätzung möglicher Anpassungsmaßnahmen</u> Wir entwerfen auf Grundlage der Untersuchungen geeignete Anpassungsmaßnahmen der Beleuchtung auf den untersuchten Flächen unter Berücksichtigung der Interessen von Nutzer*innen der Beleuchtung auf den Flächen. <u>Schritt 5: Abschlusspräsentation und gemeinsame Evaluation</u> Wir stellen unsere Ergebnisse visuell dar und reflektieren gemeinsam mit der wissenschaftlichen Begleitung das Vorgehen und Ergebnisse. Lernziele Die Teilnehmenden • Kennen und verstehen Grundlagen der Lichtverschmutzung und ihre Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und Menschen. • Kennen und verstehen das Spektrum an Untersuchungsmethoden • Setzen eigenständig Kartographien um und dokumentieren Ergebnisse in visuellen Darstellungen • Entwerfen Ansätze und Maßnahmen zur Anpassung der Beleuchtung auf untersuchten Flächen • Reflektieren das methodische Vorgehen Qualifikationsziel Eine Projektwerkstatt ist eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Praxisbereichs des Zertifikat Nachhaltigkeit. Nähere Informationen finden Sie unter: https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit

		Hinweis aus den Teilnahmebedingungen (siehe Link oben): - Die Lehrveranstaltungen sind unabhängig voneinander belegbar, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge. - Es besteht keine Pflicht, das Programm komplett zu belegen. Studierende können (sofern es ausreichend Plätze gibt) auch mehr als die für das Zertifikat geforderten 14-ECTS-Punkte erwerben. Zu erbringende Studienleistung - Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen - Prozesshafte Ausarbeitung eines individuellen Lernportfolios, welches Theoriekenntnisse und Praxiserfahrungen umfasst - Präsentation (Gruppenleistung) über methodisches Vorgehen der Kartographierung, kartographische Dokumentation von Lichtverschmutzung auf den Untersuchungsflächen, Diskussion der Folgen von Lichtverschmutzung auf den untersuchten Flächen, mögliche Anpassungsmaßnahmen Credits 4 Empfehlung Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist nicht notwendig. Diese Lehrveranstaltung ist eine studentische Projektwerkstatt initiiert vom studentischen Nachhaltigkeitsbüro. Wissenschaftlich wird die Projektwerkstatt begleitet durch Dr. Tim Kunkel, Institut für Biologie II. Mehr Informationen über Projektwerkstätten des Zertifikat Nachhaltigkeit unter: https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit/programm-fuer-studierende/praxisbereich/projektwerkstaetten
	00LE55T-ZERNA-PB06	Projektwerkstatt „Trail Heldinnen“ – Mountainbike-Projekte zum Empowerment von Mädchen mit Fluchterfahrung
	00LE55T-ZERNA-PB06	Projektwerkstatt „Trail Heldinnen“ – Mountainbike-Projekte zum Empowerment von Mädchen mit Fluchterfahrung Semesterveranstaltung Veranstaltungsart Lehrveranstaltung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0 Dozent/-in (verantwortlich) Lukas Oettle Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 10 Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen 3 Termine Wochentag: Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 29.04.25 Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 14.05.25 Wochentag: Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 09.07.25 Lehrsprache deutsch Inhalte Über das Projekt Das Projekt „Trail Heldinnen“ möchte die erlebnispädagogischen Potenziale des Mountainbikens zum Empowerment von Mädchen mit Fluchterfahrung im Alter von 8-14 Jahren nutzen. Das Projekt „Trail Heldinnen“ ist ein von zwei Studierenden in 2024 initiiertes soziales Mountainbike-Angebot unter dem Dach der step stiftung. Mit erlebnispädagogisch angeleiteten Kursen und Ausfahrten in geschütztem Rahmen und der Bereitstellung von kostenlosem Equipment sollen Zugänge in die Sportart geschaffen werden und die Selbstwirksamkeit, soziale Mobilität und Teilhabe der Teilnehmerinnen gefördert werden. Im Sommersemester 2024 konnten wir bereits unter Beteiligung einer Projektwerkstatt eine Pilotphase durchführen, bei der wir mit Mountainbikes und Schutzausrüstung in die Einrichtung kamen und Kurse für die Kinder vor Ort angeboten haben. Da das Angebot sehr gut ankam, möchten wir es in diesem Jahr auf weitere Unterkünfte ausbauen. Geplant ist u.a. eine Angebotsreihe mit einem Schnuppertag und 9 darauffolgenden Einheiten im Zeitraum von Mai bis Juli. Nach jetzigem Stand werden dafür Teilnehmerinnen von 2 verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften zu einer Gruppe zusammengelegt. Aufgabenbereiche:

Je nach persönlichen Präferenzen und Voraussetzungen/Vorkenntnissen sind unterschiedliche Aufgabenbereiche möglich. Schwerpunkt wird erfahrungsgemäß die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Einheiten sein.

Vorkenntnisse im Mountainbiken und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind hierbei sicherlich von Vorteil, aber keine notwendige Voraussetzung. Falls Teilnehmende keinen Zugang zu einem Mountainbike haben, kann dieses bei Bedarf kostenfrei geliehen werden.

Weitere Aufgabenbereiche sind nach aktueller Planung:

- Mediale Begleitung des Projekts / Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation der Einheiten und des Projekts
- Planung und Durchführung von ergänzenden Angeboten (Ferienangebote, Projektstage an Schulen)
- Eruiieren und kontaktieren externer Akteure, beispielsweise Vereine und Schulen für gemeinsame Ausfahrten o.Ä.

Teilnehmende können sich so auf vielfältige Weise einbringen und sind auch eingeladen, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen. Die Projektwerkstatt ist auf max. 10 Teilnehmende begrenzt, um eine enge Zusammenarbeit in einer überschaubaren Gruppe zu ermöglichen.

Grober Ablauf:

- Auftaktveranstaltung:
 - Kennenlernen der Gruppe, des Projektes, der step stiftung
 - Abklären von Präferenzen, Voraussetzungen, Vorkenntnissen
 - Setzen von Zielen, Erwartungen, Regeln
- Vorbereitung der ersten Angebotsreihe
- Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung und Evaluation der ersten Angebotsreihe
- Ggf. parallel Planung und Umsetzung weiterer Projekte (z.B. Projektstage an Schulen, Einrichtungen der Jugendhilfe, Ferienangebote)
- Abschlussveranstaltung: Präsentation des Arbeitsprozesses

Die Treffen in Arbeitsgruppen werden selbständig organisiert – Termine und Treffpunkte werden bei den Auftaktveranstaltungen festgelegt.

Zusätzlich: Möglichkeit der Teilnahme an einer Fortbildung

Für Teilnehmer*innen der Projektwerkstatt, die sich vorstellen könnten bei Pilotprojekten selbst Kurse oder Ausfahrten als (im Idealfall weibliche) Teamer*in durchzuführen, besteht die Möglichkeit, sich kostenfrei bei einer 3-tägigen Fortbildung der step stiftung zum Sportcoach für Integration und Vielfalt ausbilden zu lassen.

Die Fortbildung findet bereits am Wochenende vom 25.04. - 27.04.2025 statt und ist auf bis zu 5 Teilnehmer*innen der Projektwerkstatt begrenzt. Daran Interessierte sollten sich diesen Termin freihalten. Weitere Informationen zu den Inhalten der Fortbildung gibt es unter: <https://step-stiftung.de/step-fortbildung/>. Die Initiator*innen der Projektwerkstatt stimmen eine Teilnahme von interessierten Teilnehmenden der Projektwerkstatt nach der ersten Belegphase mit bereits angemeldeten Studierenden ab.

Lernziele Die Teilnehmenden

- erkennen und verstehen die adressierten gesellschaftlichen/sozialen Herausforderungen
- erkennen und verstehen die Interessen und Bedarfe der Zielgruppe
- üben sich im Projektmanagement in einer Gruppe (u.a. Zielsetzung, zeitliche Planung, methodisches Vorgehen, Umsetzung, Evaluierung)
- reflektieren ihren Projektprozess, erkennen Herausforderungen, Hürden und/oder motivierende Unterstützungsmomente.

Je nach Aufgabenbereich erarbeiten Teilnehmende z.B. die Planung und Durchführung von Bewegungsangeboten; setzen eine crossmediale Begleitung um; konzipieren und führen geeignete Evaluationsformen durch.

Zielgruppe Alle Studierenden, die an der Universität Freiburg eingeschrieben sind.
Qualifikationsziel Eine Projektwerkstatt ist eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Praxisbereichs des Zertifikat Nachhaltigkeit. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit>

Hinweis aus den Teilnahmebedingungen (siehe Link oben):

- Die Lehrveranstaltungen sind **unabhängig voneinander belegbar**, es gibt keine vorgegebene Reihenfolge.
- Es besteht **keine Pflicht, das Programm komplett zu belegen**. Studierende können (sofern es ausreichend Plätze gibt) auch mehr als die für das Zertifikat geforderten 14-ECTS-Punkte erwerben.

- Zu erbringende Studienleistung
- Regelmäßige aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
 - Mündliche Abschlusspräsentation mit Darstellung der Planung, Durchführung und Evaluation der Arbeitsprozesse
 - Je nach persönlichen Präferenzen und Voraussetzungen/Vorkenntnissen sind unterschiedliche Aufgabenfelder und damit auch zeitlich verschiedene Anforderungen/Workloads möglich. Die umfangreichste und intensivste Phase fällt aber wohl in die Phase der ersten Angebotsreihe im Mai und Juni.

Eine Anmeldung der Studienleistung über HISinOne ist **nicht** notwendig.

Credits 4

Empfehlung Diese Lehrveranstaltung ist eine Projektwerkstatt initiiert von Studierenden. Die Projektwerkstatt wird wissenschaftlich begleitet von Lukas Oettle, Institut für Sport und Sportwissenschaften. Mehr Informationen zu Projektwerkstätten finden Sie unter:

<https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit/programm-fuer-studierende/praxisbereich/projektwerkstaetten>

 00LE55KT-990/4D Zertifikat Digitale Kompetenzen